Wirtschaftsreport

IHK Siegen

August 2020

Titelthema:

Unternehmensnachfolge

meister-suche.de

HANDWERKER GESUCHT, MEISTER GEFUNDEN.

Das Online-Portal für Ihren Handwerksbetrieb

für die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe

- Branchenverzeichnis aller 20 Innungen der Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd
- moderner und benutzerfreundlicher Auftritt
- Unternehmensprofil jederzeit und einfach individualisierbar
- professionelle Bewerbung des Portals
- nachhaltige Verwendung des Jahresbeitrags

meister gefunden!

Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd
verstehen | bündeln | handeln

Sparkasse
Die Sparkassen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe

Jetzt anmelden und von den Vorteilen profitieren!

Editorial

Über die Integrität in der Wirtschaft

Die regionale Wirtschaft befindet sich in schwierigem Fahrwasser. Der Industrieumsatz sank seit Jahresbeginn um über 15 %. Hält dieser Trend an, setzen die heimischen Unternehmen 2020 satte 2,5 Mrd. € weniger um als 2019. Der Auftragseingang ist nach wie vor vielerorts rückläufig. Auch die Beschäftigung sinkt erstmals seit rund zehn Jahren. Zugleich sind 3.600 Menschen mehr in der Region ohne Beschäftigung als noch vor einem Jahr. Nicht auszuschließen, dass für etliche Unternehmen die Luft so dünn wird, dass sie ihre Geschäftstätigkeit einstellen müssen. Und das beileibe nicht nur im Reisegewerbe und in der Gastronomie. Vor wenigen Tagen warnte der Internationale Währungsfonds, dass sich die Insolvenzquote kleiner und mittlerer Unternehmen verdreifachen könnte. Klar ist also: Wirtschaftlich geht es in diesem Jahr abwärts. 2020 wird die Rezession real. Die Krise trifft zwar nicht jedes Unternehmen, jedoch nahezu alle Branchen der heimischen Wirtschaft; und dies gleichzeitig. Dies alles ist sicherlich kein Anlass, Weltuntergangsfantasien zu erliegen. Angst ist eben immer ein schlechter Ratgeber und in jeder Krise stecken Chancen. Sicherlich sind die derzeit gegebenen Herausforderungen vielfältig: COVID-19, abgeschottete Märkte, Klimawandel, überbordende Staatsverschuldung, klamme Kommunen, Dekarbonisierung der industriellen Produktion, Energiewende, Transformation der Automobilwirtschaft – um nur einige zu nennen. Klar ist aber auch: Soll in dieser komplexen Gemengelage unser Wohlstand beibehalten werden, braucht es hierfür in erster Linie Menschen, die Mut aufbringen, ins Risiko gehen, dafür eigenes Kapital einsetzen und andere mitreißen; Unternehmer eben, aber keine Lamentierer. Bedenkenträger haben wir ohnehin genug. Gerade in Krisenzeiten ist die politische Führung daher gut beraten, die Fesseln unternehmerischen Handelns zu lockern, statt sie noch fester anzuziehen.

Da erstaunt schon, welch widersprüchliches Theaterstück die Berliner Politik in diesen Tagen liefert. Einerseits schnürt sie in tiefer Sorge um den Fortbestand der Unternehmen ein Hilfspaket nach dem anderen, um die Liquidität von Unternehmen zu sichern. Gleichzeitig arbeiten Teile derselben Regierung eifrig daran, unternehmerisches Handeln beinahe schon zu kriminalisieren. Da wird in Windeseile ein Gesetzentwurf zur Verschärfung des Unternehmensstrafrechts vorgelegt, bezeichnenderweise mit dem Titel „Gesetz zur Stärkung der Integrität in der Wirtschaft". Ein Gesetz, das dazu führen wird, dass kein Unternehmer mehr wissen kann, wie er sich richtig zu verhalten hat. Und dann ist da noch das sogenannte „Lieferkettengesetz", das Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten zur Einhaltung von Menschenrechten in globalen Lieferketten verpflichten und sie für mögliche Verstöße in Mithaftung nehmen will, die irgendwo auf der Welt geschehen. Wie das von Unternehmen mit mehreren tausend Produkten, in die jeweils dutzende oder sogar hunderte von Lieferanten und Unterlieferanten weltweit eingebunden sind, rechtssicher zu bewerkstelligen sein soll, blieb in den vergangenen Wochen ein gut gehütetes Geheimnis der Minister Heil und Müller.

Um nicht missverstanden zu werden: Niemand in der Wirtschaft befürwortet strafrechtlich relevantes Handeln, wie es etwa im derzeitigen Wirecard-Drama oder bei der Manipulation von Abgassystemen durch deutsche Automobilkonzerne sichtbar wurde. Und schon gar niemand in der Wirtschaft, für den der „ehrbare Kaufmann" keine leere Worthülse darstellt, tritt mit leuchtenden Augen für Kinderarbeit, Hungerlöhne oder Rohstoffraubbau in den Entwicklungsländern ein. Klar ist: Wer mit krimineller Energie Verbrechen begeht, dem muss spürbare Strafe zuteilwerden. Dass der Staat hier gefordert ist, einen klaren und berechenbaren Ordnungsrahmen zu definieren, versteht sich von selbst. Dabei sollte er jedoch verhältnismäßig vorgehen. Wer entsprechende Gesetze mit der „Stärkung der Integrität in der Wirtschaft" überschreibt, hält diese Integrität offenkundig für zu gering ausgeprägt. Es ist entlarvend, dass der hinter dem Gesetz stehende Generalverdacht schon allein sprachlich derart stark zum Ausdruck gebracht wird. Der heimische Mittelstand wird sich sicher dafür bedanken, dass man ihm einmal mehr steigende Kosten und zusätzliche Bürokratie aufs Auge drückt, damit einige wenige schwarze Schafe besser zu identifizieren sind. Bemerkenswert, dass der Gesetzgeber das Beil ausgräbt, wo doch ein Stilett genügen würde. Eine Wirtschaftspolitik mit Augenmaß sollte gerade in Corona-Zeiten die Unternehmen fördern, deren Leumund jedoch nicht in derart zweifelhaftes Licht tünchen. ■

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Klaus Gräbener

Inhaltsverzeichnis

Titelthema

4

Unternehmensnachfolge:

Viele Wege führen zum Erfolg

Die Suche nach einem geeigneten Nachfolger für die Führungsposition eines Unternehmens ist oftmals kompliziert. Drei Beispiele aus dem heimischen Kammerbezirk verdeutlichen, wie es gelingen kann, diese Herausforderung zu meistern ...

Titelseite:
Foto: Carsten Schmale

24 MENSHEN
Kompetenz, Erfahrung und Pioniergeist

28 bevandert
Die Mittelgebirge „entstauben"

39 WALZEN IRLE GmbH
Stetiger Fortschritt treibt an

Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.
Druckauflage: 22 167 Exemplare
Quartal 2/2020
A 4791

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

Herausgeber
Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle,
Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0, Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de,
Internet: http://www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion:
Patrick Kohlberger: 0271 3302-317
Meike Menn: 0271 3302-319
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Jan Micha Solms, Christina Spill

Layout
Jasmin Valery Benfer, Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag
Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen, Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme: Günter Chojetzki
Telefon 0271 5940-338, Telefax 0271 5940-373
E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung
Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 59

IHK online

» Die Titelgeschichte, alle Berichte sowie gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe nun auch online unter www.ihk-siegen.de. Dazu geben Sie bitte die dem Text beigefügte ID in das Suchfeld unserer Website ein. «

» 4 Titelthema

24 | Berichte

» 24 Kompetenz, Erfahrung und Pioniergeist

» 28 Die Mittelgebirge „entstauben"

» 32 Ein neues Zuhause für IT-Spezialisten

» 36 Unterstützung für heimische Athleten

» 39 Stetiger Fortschritt treibt an

» 42 Moderner Campus in Deuz

» 46 Tradition und Moderne

10 | Nachrichten

» 10 Wirtschaftsgespräch

» 12 Einzelhandelsausschuss

» 16 Tourismusreferenten

» 50 Datenschutz

» 51 Überbrückungshilfe

» 52 Vetter Holding AG

» 60 Jubiläen/Bücher

61 | Börsen

» 61 Recyclingbörse

» 61 Unternehmensnachfolgebörse

» 63 Handels- und Genossenschaftsregister

» 72 Veranstaltungskalender

OTTO QUAST

Fertigbau Lindenberg
OTTO QUAST GmbH & Co. KG
An der Autobahn 16-30
57258 Freudenberg

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

www.quast.de

Unternehmensnachfolge

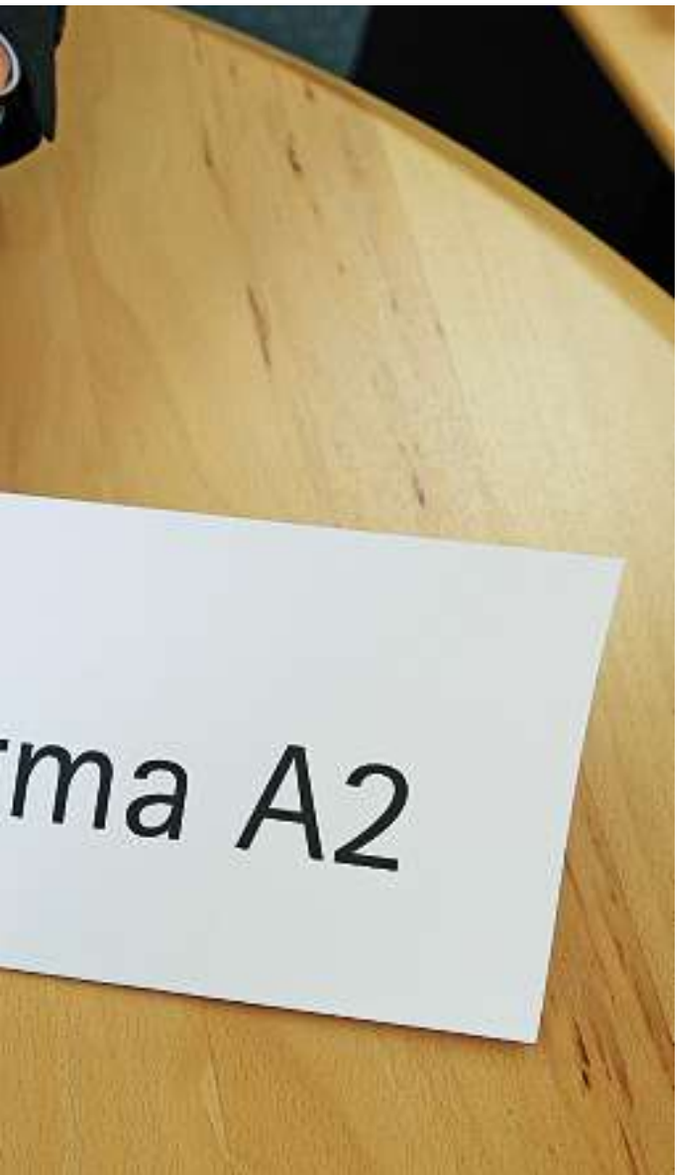
Viele Wege führen zum Erfolg

Der demografische Wandel und der damit einhergehende Fachkräftemangel stellen heimische Betriebe immer wieder vor Herausforderungen. Auch die Corona-Pandemie wirkt sich in gravierender Weise aus. Viele Unternehmer sind indes nicht nur mit der Bewältigung der COVID-19-Krise und den Schwierigkeiten bei der Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter, sondern auch mit einem ganz anderen Problem konfrontiert: der komplizierten Suche nach einem geeigneten Nachfolger für die Führungsposition. Drei Beispiele aus dem heimischen Kammerbezirk verdeutlichen, wie es gelingen kann, diese Situation zu lösen.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale (4), TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG. (1)

» Eine starke intrinsische Motivation, Mut, Entschlossenheit und zugleich ein hohes Maß an Bodenständigkeit – diese Attribute schreibt Daniel Schubert dem Idealtypus eines erfolgreichen Unternehmers zu. Er fungiert als geschäftsführender Gesellschafter der Deutsche Metallveredlung GmbH (DMV) in Lennestadt. Die Firma hat sich auf der Basis von mehr als fünf Dekaden Erfahrung zu einem der führenden südwestfälischen Spezialisten in der Oberflächenveredelung von Metallen entwickelt und beschäftigt inzwischen rund 100 Mitarbeiter. Der Weg, den der heutige Chef zurückgelegt hat, vermag andere angehende Unternehmer zu ermutigen, denn er ist durch konsequente Arbeit gekennzeichnet.

„Man hat mir den Erfolg nicht in die Wiege gelegt. Ich komme nicht aus einer Unternehmerfamilie", erklärt der 40-Jährige. Er entschied sich nach dem Abitur zu einer klassischen Ausbildung im Handwerk. Es folgte ein Meisterlehrgang. Doch schnell merkte Daniel Schubert, dass er sich die ihm zugeteilten Aufgaben nicht für sein komplettes Berufsleben vorstellen kann. Als sein damaliger Arbeitgeber schließen musste, wechselte der technikbegeisterte junge Mann in einen Metallverarbeitungsbetrieb. Er stieg dort aus der Produktion über die Qualitätssicherung bis zur Produktionsleitung auf. Aufgrund einer familiären Veränderung verschlug es Schubert dann nach Süddeutschland. Er betreute in einer Gießerei das Projektmanagement und die Qualitätssicherung. Nach einer Insolvenz des Arbeitgebers und der Übernahme durch einen Investor wurden die Arbeitsbedingungen zunehmend schwieriger. „Als sich der neue Eigentümer vorstellte und er um ehrliche Meinungen bat, war ich der einzige Mitarbeiter, der den Mund aufmachte." Eigentlich hatte er zum damaligen Zeitpunkt bereits seine Kündigungspapiere unterschrieben. Doch der neue Investor habe sich derart beeindruckt von seiner Courage gezeigt, dass er ihm umgehend einen Posten als Assistent der Geschäftsleitung anbot. Schubert nahm die Aufgabe an und übernahm später sogar die Betriebsleitung, bevor er das Unternehmen mit einem Team sanierte. Über die Jahre hinweg hat sich der Unternehmer stetig weitergebildet – von einer Ausbildung als Qualitätsbeauftragter/ interner und externer Auditor bis hin zu einem Studium im Bereich Gießereitechnik. Daraufhin unterstützte er mehrere Firmen bei der Optimierung ihrer Produktion und knüpfte in diesem Kontext auch den Kontakt zur DMV. Seinerzeit stand die Firma zum Verkauf. Schubert führte als freiberuflicher Berater eine unabhängige Analyse der technischen Prozesse durch, ehe er 2018 die Position des Geschäftsführers übernahm. Wenige Monate später erklärte der alte Eigentümer, ein auf das kaufmännische Segment spezialisierter Unternehmer, dass er den Betrieb zusammen mit Schubert weiter nach vorne treiben möchte.



Das Projekt „DMV 2.0" entstand. Fortan bildeten beide ein erfolgreiches Duo, wie der heutige geschäftsführende Gesellschafter unterstreicht: „Das war direkt eine sehr gute Kombination, da wir aufgrund unserer unterschiedlichen Qualifikationen von Beginn sowohl das Thema Zahlen als auch den technischen Bereich abdecken konnten." Nach einer grundlegenden Neustrukturierung vieler Abläufe entschlossen sich die beiden Verantwortungsträger zu einem bedeutsamen und richtungsweisenden Schritt: Da der aktuelle Firmenstandort logistisch und topografisch einige Nachteile hat, entschieden sie, in einen neuen Standort zu investieren. Das persönliche Engagement Schuberts ging weit über das eines angestellten Geschäftsführers hinaus, wie er selbst zurückblickt. „Ich habe einfach das riesige Entwicklungspotenzial gesehen. Wir hatten schon damals tolle Mitarbeiter, eine hohe Kompetenz in unseren Reihen und die Chance, etwas Großes zu erreichen." Mit seiner mutigen Entscheidung wollte der Unternehmer ein Zeichen setzen. „Der Eigentümer hat sich auf mich verlassen – und ich habe durch mein Handeln dokumentiert, dass ich zur Stelle bin." Da die frühere Gesellschaft des neuen Standortes, den die DMV kaufte, zum damaligen Zeitpunkt noch nicht ausziehen konnte, vermietete man zwei Drittel der Fläche für zwei Jahre zurück. „Unser Ziel war, dadurch so lange zuverlässige Einnahmen zu generieren, bis wir endlich richtig mit unserem Geschäft vor Ort loslegen können. Das eingenommene Geld wollten wir investieren, um unsere Technologie voranzubringen.

Dieser Plan hatte allerdings gerade einmal drei Monate Bestand." Das eingemietete Unternehmen musste Insolvenz anmelden. Die DMV hatte also eine riesige Halle gekauft, die sie fortan nur zu einem Drittel nutzen konnte, denn das Geld zur Investition in die teuren Anlagen, die man hier installieren wollte, war schlicht noch nicht auf der hohen Kante. Doch

Daniel Schubert hat sich seinen beruflichen Erfolg über viele Jahre hart erarbeitet.

Daniel Schubert hat über die Jahre gelernt, mit Unwägbarkeiten umzugehen und Lösungen zu finden. „Nach vielen Gesprächen mit unseren Partnern und durch großes eigenes Engagement konnten wir ein tragfähiges Konzept auf die Beine stellen, das die Investition in eine der modernsten und größten Beschichtungsanlagen bei Lohnbearbeitern möglich gemacht hat." Im Zuge der erheblichen Investitionen hat sich Schubert entschlossen, als Gesellschafter in das Unternehmen einzusteigen. Die Mühen sollten sich lohnen: Am Ende sprang sogar eine erhebliche staatliche Förderung dabei heraus. Im September 2019 folgte der Bau der ersten neuen Anlage, im Februar 2020 begann schließlich der Neubau der zweiten Anlage. Vor wenigen Tagen fanden die quasi in Rekordzeit durchgeführten Arbeiten nun bereits ihren erfolgreichen Abschluss. Für Daniel Schubert als geschäftsführenden Gesellschafter ist dies ein weiterer Schritt – aber noch lange nicht das Ende: „Mein Antrieb ist, immer weiterzumachen, mir neue Ziele zu setzen und für meine Überzeugungen einzustehen. Das hat mich dahin gebracht, wo ich heute bin." Derzeit sieht die DMV vor, neben den beiden Werken in Lennestadt noch einen weiteren Standort zu eröffnen. Die Planung einer neuen Logistikhalle ist bereits vollendet. Die Herausforderungen rund um die Corona-Krise hat das Team ebenfalls bisher gut gemeistert. Dies gilt – nach anfänglichen Schwierigkeiten – auch für die EMC Testhaus GmbH & Co. KG aus Siegen-Eiserfeld. Die Konstellation der Nachfolgeregelung war hier hingegen eine grundlegend andere. Das Vorgehen verlangte den betroffenen Akteuren ebenfalls viel Mut ab. Es hat sich aber längst absolut ausgezahlt.

Christoph Haubrich und René Panthel leiten das Unternehmen gemeinsam. Zuvor gehörten die beiden Elektroingenieure der Belegschaft bereits über viele Jahre an. Die geschäftlichen Ursprünge reichen bis in Jahr 1991 zurück. Dr. Ing. Dieter Schreiber und seine Ehefrau Christiane Schreiber gründeten seinerzeit die EMC TestHaus Dr. Schreiber GmbH. Als unabhängiges und akkreditiertes Prüflabor für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) unterstützte das Team seine Kunden bei der Zulassung und Prüfung ihrer elektrischen und elektronischen Produkte für den europäischen und den interkontinentalen Markt. Als die Gesellschafter schließlich vor einigen Jahren aus Altersgründen intensiv über ihren Rückzug nachdachten, war erst einmal nicht klar, wer ihre Funktion einnehmen würde. Christoph Haubrich, 1998 ins Unternehmen eingestiegen, war schon seit 2009 Teil der Geschäftsführung und zeichnete zudem für die Laborleitung verantwortlich – zusammen mit seinem Stellvertreter René Panthel, der ebenfalls bereits zu den arrivierten Kräften zählte. Der heute 42-Jährige war zunächst als Praktikant und während seiner Zeit an der Universität als studentische Hilfskraft für den Betrieb tätig. Auch seine Diplomarbeit verfasste er hier. 2010 erhielt der gebürtige Westerwälder eine Festanstellung. Sechs Jahre darauf stieg auch er in die Geschäftsführung auf.

Die beiden erfahrenen Mitarbeiter erhielten wenig später schließlich das Angebot, die Rolle der Gesellschafter zu übernehmen. „Für uns war dies natürlich eine Auszeichnung, aber wir wussten auch, dass wir uns erst einmal Zeit für die Entscheidung nehmen wollten", blickt Panthel zurück. Zwar hätten beide schon zuvor Verantwortung übernommen. Ein Unternehmen zu leiten, sei jedoch noch mal eine ganz andere Dimension. „Unser Anspruch war von Beginn an, dass wir diesen Schritt nur gehen, wenn wir auch dafür Sorge tragen können, dass die Qualität der Arbeit bestehen bleibt und wir unsere Kunden weiterhin in bewährter Weise zufriedenstellen." Neben der dienstlichen Komponente seien auch andere Faktoren von Bedeutung gewesen – vor allem mögliche Auswirkungen der Selbstständigkeit auf das Privatleben. Schließlich bürde man sich durch die Übernahme der Gesellschafterfunktion nicht nur viel Arbeit, sondern auch eine finanzielle Last auf. Entsprechend wichtig sei es, innerhalb der eigenen Familie alle Punkte zu diskutieren: „Wir haben uns beide diese Entscheidung nur zugetraut, weil wir von unseren Angehörigen jeweils die volle Rückendeckung bekommen", erklärt Panthel. Seit Januar 2020 führen die beiden langjährigen Laborleiter das Unternehmen am gewohnten Standort weiter – unter der

Angebote für Unternehmen

Die IHK Siegen bietet angehenden und bereits etablierten Unternehmern verschiedene Angebote, um Kontakte zu knüpfen, eigenes Wissen weiterzugeben und von den Erfahrungen anderer zu profitieren. In einem wiederkehrenden Veranstaltungsformat („Nachfolge zielgerichtet planen – Wie Unternehmen den Übergang meistern") berichten zum Beispiel heimische Führungskräfte über ihre Erlebnisse – und darüber, wie sie mit Herausforderungen und Schwierigkeiten umgegangen sind. Die Online-Nachfolgebörse www.nexxt-change.org bietet einen zielführenden Vermittlungsservice für beide Seiten. Für alle weiteren Informationen rund um das Thema Nachfolge steht IHK-Referatsleiterin Sabine Bechheim (Tel.: 0271 3302-305, E-Mail: sabine.bechheim@siegen.ihk.de) zur Verfügung.

neuen Rechtsform als EMC Testhaus GmbH & Co. KG. Der Weg bis zur Vollendung der Geschäftsübergabe war für sie mit vielen bürokratischen Aufgaben und dem Einarbeiten in verschiedene Prozesse verbunden – aber auch mit einem nennenswerten Vorteil, wie Panthel verdeutlicht: „Wenn man aus dem Unternehmen kommt, kennt man alle relevanten Zahlen, Inhalte und natürlich die Mitarbeiter. Man weiß, wie die Menschen im Betrieb denken und was sie ausmacht."

Die Belegschaft der Eiserfelder besteht aus acht festangestellten Kräften und zwei Aushilfen. Sie alle seien beruhigt über die Realisierung der internen Nachfolgelösung gewesen. In den nun zurückliegenden Monaten habe sich das gute, über Jahre aufgebaute Verhältnis zu den Beschäftigten als wichtiger Erfolgsfaktor herausgestellt. Einen großen Pluspunkt markiert aber auch die Tatsache, dass die beiden Gesellschafter selbst schon seit sehr langer Zeit effektiv und konstruktiv zusammenarbeiten. Im Geschäftsalltag ergänzen sie sich hervorragend. „Jeder von uns hat seine Spezialgebiete", erklärt René Panthel. Während er selbst seine Stärken vor allem in der Praxis sieht, verfüge sein Mitstreiter zudem über langjährige Erfahrung im administrativen Bereich. Er kenne die Abläufe im Hintergrund bestens. Wichtig jedoch: Beide seien zu jeder Zeit darauf bedacht, nicht nur den eigenen Schwerpunkt zu verfolgen, sondern das große Ganze in den Fokus zu nehmen. Alle bedeutsamen Entscheidungen treffe das Duo in enger Abstimmung. Dieses Vorgehen schaffe gegenüber der Belegschaft Transparenz und vor allem Klarheit darüber, dass alle wegweisenden Schritte für die zukünftige Ausrichtung des Betriebs gut durchdacht sind. Anderen (angehenden) Unternehmern rät Panthel, die Planungen für eine Übernahme möglichst frühzeitig einzuleiten: „Ein solcher Prozess kann sehr langwierig sein – vor allem, weil die bürokratischen Mühlen mitunter sehr langsam mahlen." Eine lange Vorlaufzeit sei daher zwingend zu empfehlen. Überdies solle man sich zunächst intensive Gedanken darüber machen, ob man sich den Schritt auch wirklich zutraut – unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen. Gerade in der Anfangszeit sei mit einem sehr hohen Pensum und viel Stress zu rechnen.

„Ein geregeltes Arbeitsverhältnis sieht natürlich anders aus", scherzt er. Aber wer mit Herzblut, Überzeugung und Leidenschaft bei der Sache sei, komme damit gut zurecht. Panthel selbst hat gemeinsam mit Christoph Haubrich rund ein halbes Jahr investiert, ehe beide den Vertrag unterzeichneten. Auf eine deutlich längere mentale Vorbereitungszeit für seine Selbstständigkeit kann indes Christoph Buhl zurückblicken. Der Siegerländer fungiert als Geschäftsführer der buhl-paperform GmbH in Burbach, seit sein Vater Ernst Buhl diese 1996 als Geschäftsbereich in dem Familienunternehmen gründete. Das Team erarbeitet innovative Verpackungslösungen aus Altpapier. Ein Blick in die Geschichte klärt über die Anfänge des Betriebes auf – und über die Hintergründe des an seiner Spitze stehenden Unternehmers. Dessen Großvater rief im Jahr 1961 in seinem privaten Wohnhaus die Heinrich Buhl GmbH ins Leben, seinerzeit im Nebenerwerb. „Das Ganze entwickelte sich schnell zu einer Angelegenheit, an der die ganze Familie mitwirkte", berichtet der Enkel des Gründers. Christoph Buhls Vater Ernst und sein Onkel Martin stiegen später hauptberuflich ein. Sie verkörperten kaufmännische und technische Expertise und hoben das Unternehmen auf eine andere Ebene. Es folgte eine sukzessive Weiterentwicklung, die über die Dekaden hinweg viele Meilensteine bereithalten sollte.

Die Fertigstellung des ersten Betriebsgebäudes am Hellerberg in Altenseelbach legte 1970 den Grundstein für eine stetige Expansion. 16 Jahre später gründeten Ernst und Martin Buhl die Buhl Data Service GmbH, die seither Software zur Steuererklärung, Finanzverwaltung und Steuerung von Geschäftsabläufen kleinerer Unternehmen entwickelt und vertreibt. Als der

René Panthel ist einer von zwei Geschäftsführern der EMC Testhaus GmbH & Co. KG.

Betrieb eine gewisse Größe erreicht hatte, fiel die Entscheidung, ihn auf Gesellschafterebene aufzuspalten – ein Konzept, das sich auch Christoph Buhl und sein Bruder Henning Buhl zum Vorbild nahmen. Beide standen seinerzeit noch am Anfang ihrer Karriere und entschlossen sich, dienstlich getrennte Wege zu beschreiten. Sie sahen darin die Möglichkeit, ihr eigenes unternehmerisches Potenzial optimal auszuschöpfen und damit zum Wohle ihrer jeweiligen Mitarbeiter zu handeln. Während Henning Buhl inzwischen die Geschicke der Heinrich Buhl GmbH als alleiniger Gesellschafter leitet, gründete sein Bruder die buhl-paperform GmbH. Die Vorteile der geschäftlichen Trennung lägen deutlich auf der Hand, konstatiert der 46-Jährige. Gerade bei strategischen Entscheidungen, die über die langfristige Entwicklung eines Betriebes bestimmten, komme es oftmals auf das Bauchgefühl an. Wer sich auf einem spezifischen Markt durchsetzen wolle, müsse auf seine Intuition vertrauen – und nicht nur auf rein rationale Kriterien. Als vollständig haftender Gesellschafter sei man zu erheblich mehr Risiko bereit als in der Funktion des Mitentscheiders, der nicht alle Marktsegmente in Gänze zu überblicken vermag. Sich spe-

„Die Zukunft im Blick haben“

Timotheus Hofmeister, CEO der TRACTO-TECHNIK GmbH

Timotheus Hofmeister hat als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei PricewaterhouseCoopers (PWC) Verantwortung übernommen und viel von der Welt gesehen – eine Zeit, die ihm jede Menge Freude bereitet hat. Trotzdem veränderte er schließlich bewusst und aus voller Überzeugung seine berufliche Ausrichtung. Heute ist der 47-Jährige CEO der TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Lennestadt und verantwortlicher Stratege der weltweit agierenden TRACTO-TECHNIK Group. Seine Mitarbeiter schätzen ihn für seine offene, herzliche Art und seinen unternehmerischen Weitblick.

„Er ist ein Menschenfreund, der die Kollegen begeistern kann. In Veränderungsprozesse bindet er uns immer ganz konkret und direkt ein“, unterstreicht Michaela Bickel-Friederix, die für den Bereich Corporate Communications verantwortlich zeichnet. Im Gespräch erläutert Hofmeister, welcher Weg ihn zu seiner heutigen Arbeitsstätte führte – und welche Faktoren aus seiner Sicht über den Erfolg eines Unternehmens entscheiden.

Herr Hofmeister, Sie haben bei PWC eine große Bandbreite an Firmen betreut – vom kleinen mittelständischen Betrieb bis zum Milliardenunternehmen. Wie hat Sie diese Aufgabe geprägt?
Ich hatte das große Glück, ganz unterschiedliche Branchen kennenzulernen. Unter anderem habe ich Automotive-Zulieferer, Energiebetriebe und Händler betreut. Egal, wo ich mich eingebracht habe: Es bereitete mir immer großen Spaß. Durch eine Tätigkeit, wie ich sie seinerzeit ausgeübt habe, lernt man unheimlich viel über die Struktur eines Unternehmens. Man erfährt alle relevanten Geschäftszahlen und kann sich so ein sehr genaues Bild machen. Aber letztlich sind Statistiken und Daten auch immer nur eine Art „Übersetzer“ für den Zustand eines Unternehmens. Man muss tiefer ins Detail gehen, um alles zu verstehen.

Können Sie diesen Ansatz präzisieren?
Ich bin ein zahlenaffiner Mensch. Aber die Werte sind nicht allein entscheidend dafür, wie erfolgreich eine Firma agiert. Wichtiger ist die Gemeinschaft. Wenn die Chemie im Unternehmen stimmt und alle Beschäftigten die Ansprüche mittragen, sind die Aussichten positiv. Am wichtigsten ist, dass man eine strategische Ausrichtung konsequent verfolgt. Man muss die Zukunft im Blick haben, aber in der Gegenwart handeln. Das hat sich auch für mich bei der TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG bestätigt.

Zu diesem Unternehmen sind Sie damals zunächst noch in Diensten von PWC gekommen – um als Wirtschaftsprüfer die Prozesse zu analysieren und der Firma zu einer erfolgreichen Zukunft zu verhelfen. Diese Aufgabe haben Sie so gut gelöst, dass Sie dann in der Folge eine Festanstellung bei TRACTO-TECHNIK übernommen haben, zunächst als kaufmännischer Geschäftsführer. War es ein schwieriger Schritt, dieses Angebot anzunehmen und Ihre über viele Jahre ausgeübte Tätigkeit aufzugeben?
Klar, das war eine harte Entscheidung, die mir auch wirklich schwergefallen ist. Ich hatte eine tolle Zeit und spannende Aufgaben, die ich durch den Wechsel hinter mir gelassen habe. Aber ich habe den Entschluss zu keiner Sekunde bereut. Ich identifiziere mich mit den Werten des Unternehmens und bin seit dem ersten Tag mit Leidenschaft dabei. Nachhaltiges und erfolgreiches wirtschaftliches Handeln lebt davon, dass man sich Ziele setzt und bereit für Veränderungen ist. So etwas fängt immer bei den handelnden Personen selbst an.

Haben Sie bei TRACTO-TECHNIK von Beginn an Vertrauen in Ihre Arbeit gespürt?
Ja, auf jeden Fall. Es gab sofort eine sehr konstruktive und harmonische Zusammenarbeit. Über die vergangenen Jahre haben wir uns noch immer weiter angenähert. So sind wahre Freundschaften entstanden. Inhaber Wolfgang Schmidt hat erst neulich zu mir gesagt: „Am liebsten würde ich dich adoptieren.“ So etwas geht einem natürlich nahe und freut einen ganz persönlich. Ich fühle mich hier einfach rundum wohl und kann mir auch nicht vorstellen, hier wegzugehen.

Interview: Patrick Kohlberger

zialisiert zu haben und somit die Verantwortung für das eigene Handeln konsequent zu tragen, wertet er als einen ganz wichtigen Schritt auf dem Weg in seine erfolgreiche Selbstständigkeit. Seine Argumentation untermauert er mit einem Beispiel aus der Anfangsphase. Die heutige buhl-paperform GmbH habe damals ihren heutigen Standort in der Carl-Benz-Straße in Burbach angeboten bekommen – „eine große Investition, die mein Bruder aus seiner Sicht nicht voll unterstützen konnte, weil er andere Schwerpunkte verfolgte. Ich habe aber auf mein Gefühl gehört, weil ich fest an den Erfolg glaubte." Es sei völlig normal, in bestimmten Punkten unterschiedliche Wahrnehmungen zu haben. Gerade deshalb sei es goldrichtig gewesen, geschäftlich eigenständig zu agieren – übrigens nicht nur aus beruflichen Gründen: „Man kann auf diese Weise auch im privaten Bereich Verwerfungen und Probleme von vornherein ausschließen."

Eine wichtige Stütze für beide war gerade zu Beginn Vater Ernst Buhl, der als erfahrener Unternehmer moderierend zur Seite stand, zu keiner Zeit Partei ergriff und stets beiden Söhnen wertvolle Tipps mit an die Hand gab. Seine Firma führt Christoph Buhl aus Überzeugung und mit großer Passion. Bereut hat er den Entschluss, in die Fußstapfen seiner Vorfahren zu treten, nie. Seine 14 und 16 Jahre alten Söhne wiederum sollen – wie auch er selbst damals – aus freien Stücken darüber entscheiden, ob sie die unternehmerische Tradition der Familie fortsetzen oder ihre Karriere in einem ganz anderen Bereich sehen. „Gespräche darüber, ob sie später vielleicht einsteigen wollen, führen wir zuhause nicht. Das finde ich aber auch richtig so. Man sollte immer eigenständig schauen, welche Talente man hat und wie man diese im Berufsleben einsetzen möchte." Wer sich selbstständig mache, solle dies aus voller Überzeugung tun. Entscheidend sei immer die innere Einstellung – für die nachkommende Führungskraft, aber ganz besonders auch für denjenigen, der die Geschäftsführung abgibt. Wer jahrzehntelang für den Erfolg seines Betriebes gearbeitet und viele Entbehrungen auf sich genommen habe, dürfe „nicht an seinem Stuhl kleben", unterstreicht Buhl.

Dies stelle sich zweifelsfrei nicht immer als einfach dar, weil man in vielen Bereichen über ein hohes Maß an Erfahrung verfüge und Entscheidungen zwangsläufig mitunter anders treffen würde als die jüngere Generation. Dennoch sei es eminent wichtig, als Unternehmer frühzeitig die Notwendigkeit der späteren Übergabe im Blick zu haben – ganz gleich, ob der Nachfolger dann aus der eigenen Familie stammt oder als Externer hinzustößt. Für die Phase des Übergangs hat der Siegerländer einen klaren Ratschlag: „Man muss ein festes Ausstiegsdatum ins Auge fassen und sich dann auch wirklich daran halten." Den zeitlichen Korridor solle man jedoch großzügig bemessen, damit der Nachfolger die Chance habe, sich umfassend in alle Verantwortungsbereiche einzuarbeiten, bevor er die alleinige Entscheidungsbefugnis im Unternehmen innehat. Der Senior verabschiede sich im Optimalfall rechtzeitig aus dem operativen Geschäft – deutlich vor dem letztlichen Gesamtaustritt aus dem Betrieb. „So entsteht kein Vakuum, und der Übergang erfolgt unkompliziert." Für die betriebsinterne Akzeptanz sei es von Vorteil, wenn die Führungskraft über umfangreiches Know-how verfüge und die gesamten Prozesse in Gänze verstehe. Buhl selbst hatte bei seiner Firma den Vorteil, ab dem Zeitpunkt der Gründung mit von der Partie gewesen zu sein. „Dadurch bin ich sehr gut mit den technologischen Hintergründen vertraut. Und ich kenne unsere Kunden", erklärt er. Das Thema „Unternehmensleitung" betrachte er als zeitlich befristetes berufliches Projekt – und nicht als alleinigen Lebensinhalt. Wer diesen Grundsatz verinnerliche, habe gute Chancen, erfolgreich zu sein und am Ende rechtzeitig den Staffelstab weiterzureichen.

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3523.

Christoph Buhl setzt die Unternehmertradition seiner Familie fort.

IHK-Wirtschaftsgespräch in Attendorn

„Projekt Wall-Center im Konsens weiterentwickeln“

Tauschten sich über die Zukunft des Standorts Attendorn aus: Walter Viegener (Viega Holding GmbH & Co. KG), Klaus Gräbener (Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen), Bürgermeister Christian Pospischil und Hermann-Josef Droege (stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Siegen).

„Wir werden bei der Neukonzeption des Wall-Centers auf eine breite Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger setzen und hierfür das richtige Format finden. Dies wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte der Fall sein“, erklärte Bürgermeister Christian Pospischil beim IHK-Wirtschaftsgespräch in Attendorn. Mehr als 80 Vertreter aus Wirtschaft und Politik waren in die Stadthalle gekommen, um sich mit der Stadtspitze zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen auszutauschen. Erwartungsgemäß standen Handelsfragen und hier besonders die weitere Entwicklung des Wall-Centers im Mittelpunkt der Diskussion. Deutlich wurde der Wunsch einiger Anwesender, bei den weiteren Schritten auch Alternativen zu der derzeit verfolgten Ansiedlung eines großflächigen Vollsortimenters, eines weiteren Drogeriemarktes sowie einer Apotheke und eines Textil-Discounters in den Blick zu nehmen und dabei auch das Gespräch mit möglichen weiteren Investoren zu suchen. Dies umso mehr, als der Bürgermeister die Frage von Walter Viegener (Viega Holding GmbH & Co. KG), ob verbindliche Absichtserklärungen gegenüber dem Investor getroffen wurden, mit einem klaren „Nein“ beantwortete. Die nachteiligen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das bisherige Beteiligungsverfahren und ein Grundstückskauf im Plangebiet machen derzeit eine Neuplanung erforderlich.

IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener: „Wenn die Planungen ohnehin auf ‚Null‘ gesetzt werden und es keine Zusagen an den Investor gibt, wäre es doch zu kurz gesprungen, nur marginale Änderungen vorzunehmen. Ziel sollte sein, bestehende gesunde Strukturen nicht zu ersetzen, sondern zu ergänzen.“ Bürgermeister Pospischil gab dazu zu bedenken, dass sich der jetzige Investor bei einem wettbewerbsähnlichen Verfahren durchgesetzt habe und nicht ohne Weiteres Investoren, die sich gar nicht an diesem Verfahren beteiligt hätten, vorgezogen werden könnten.

Für Maik Rosenberg (aquatherm GmbH) sind die zahlreichen Einwendungen im Zuge des Beteiligungsverfahrens ein Beleg dafür, dass ganz viele Menschen offensichtlich bereit sind, sich in die Überlegungen einzubringen. „Das ist ungemein wertvoll und ein echtes Pfund!“ Die Stadtverwaltung hätte bei der Entwicklung der Innenstadt bislang stets großen Wert auf Beteiligung der Menschen gelegt. Hier sei vieles gut und richtig gemacht worden, lobte Rosenberg. „Mein großer Wunsch ist, dass diese Tradition hier fortgesetzt wird und bei solch weitreichenden Ansiedlungen wie dem Wall-Center die Interessen der Betroffenen aktiv aufgegriffen werden!“ Christian Pospischil zeigte Verständnis für das Anliegen, verwies aber auch auf den bestehenden politischen Auftrag für die vorliegende Planung, hinter die man dann zurückgehen müsse. In einer sachlichen Diskussion hatte der Bürgermeister zuvor noch einmal die positive Entwicklung der Innenstadt in den vergangenen fünf Jahren aufgezeigt. Die Stadt investiere weiter große Beträge in die Innenstadt, um die Rahmenbedingungen für den Einzelhandel zu verbessern. Dabei machte er deutlich, wie sich die Planungen für den Bereich Wasserstraße und das Wall-Center aus Sicht der Stadtverwaltung in die Innenstadtentwicklung einfügen. Mit der Ansiedlung großflächigen Einzelhandels am Bahnhofsvorplatz wolle man Kaufkraftabflüsse von rd. 15 Mio. € im Jahr allein in den Sortimenten Lebensmittel und Drogerieartikel verhindern. Die Lage im Zentralen Versorgungsbereich erlaube es den Besuchern zudem, den Weg in die Innenstadt anzutreten. Walter Viegener widersprach: „Die Besucher des Wall-Centers werden ihren Kofferraum vollladen und wieder wegfahren, ganz sicher aber nicht in die Innenstadt gehen, um weiter einzukaufen. Das zarte Pflänzchen der Hoffnung des vielfältigen Einzelhandels in der Innenstadt wird gefährdet.“ Christian Springob (Nicolai-Apo-theke) sah dies ähnlich: „Der Kunde möchte mit den im Wall-Center vorgesehenen Sortimenten schnell fertig werden und sich nicht noch Zeit zum Bummeln in der Innenstadt nehmen. Wir brauchen Sortimente, die im näheren Umkreis niemand hat.“ Bürgermeister Pospischil verwies dagegen auf die bisherigen Erfahrungen mit der Ansiedlung des Allee-Centers, des Hanse-Hotels und des Kinos, die allesamt mehr Frequenz auch für den Bereich innerhalb der Wälle gebracht hätten. Das Wall-Center liege noch näher an der Innenstadt. Bezüglich der Sortimente seien zwar viele ergänzende Angebote wünschenswert. In der Realität könne man aber nur die Sortimente bedienen, für die es auch interessierte Anbieter gebe.

Der Attendorner Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwalt und Notar Sascha Koch (HTR) bezweifelte, dass die vorgesehenen Sortimente im prognostizierten Maß Kaufkraft binden. Die größten Abflüsse gebe es in den Randgebieten der Stadt. Von dort werde aber niemand für Produkte des täglichen Bedarfs, die er auch an seinem bisher gewohnten Einkaufsort außerhalb des Stadtgebietes vorfinde, das Wall-Center besuchen. „Die Verwaltung will mehr Auswahl bei bereits vorhandenen Sortimenten, um den Kaufkraftabfluss zu vermindern. Der Kunde nimmt aber den bequemsten Weg, um seinen täglichen Lebensbedarf zu decken!“ Bürgermeister Pospischil und Beigeordneter Graumann verwiesen demgegenüber auf die hohe Attraktivität der Attendorner Innenstadt, welche Besucher von weit her anlocke. Das Angebot mit nur je einem Anbieter im Bereich Vollsortimenter und Drogerieartikel sei jedoch so gering, dass viele Attendorner selbst zum Einkauf von Drogerieartikeln nach Olpe und Bamenohl auswichen. Attendorn müsse auch beim Angebot von kurzfristigen Bedarfen nachlegen, um Frequenz in der Stadt zu erzeugen und nicht von den Nachbarkommunen abgehängt zu werden.

Die vollständige Pressemitteilung ist unter www.ihk-siegen.de (Seiten-ID: 3430) zu finden. ■

„Rechtssichere Unternehmensführung"

Sicher in die Zukunft

Die Zahlen sind erschreckend: 70 % der deutschen Wirtschaftsunternehmen sind im Zeitraum 2018/2019 Opfer digitaler Angriffe geworden. Nach ihren Angaben betrug der Schaden rund 100 Mrd. € pro Jahr – eine Verdopplung gegenüber 2016/2017. In 42 % der Angriffe wurden Passwörter geknackt oder die Rechner mit Schadsoftware respektive Malware infiziert. In vielen Fällen gingen die Angriffe von ehemaligen Mitarbeitern aus (61 %). Diese besorgniserregende Entwicklung und die gerade in Corona-Zeiten an Bedeutung zunehmende Digitalisierung waren Anlass für die IHK Siegen, das Thema aufzugreifen: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Rechtssichere Unternehmensführung" drehte sich alles um sicheren Datenaustausch und den Schutz von Unternehmensdaten. Als Referent stand Sven Berger, Wirtschaftsjurist und externer Datenschutzbeauftragter der dokuworks GmbH, zur Verfügung. Im Fokus stand die Frage, wie Unternehmen Sicherheitsrisiken erkennen und diesen begegnen können. Berger nahm die Teilnehmer mit in die Praxis und beantwortete viele Fragen. Er thematisierte zum Beispiel, wie man Unternehmensdaten am besten schützt, welche Datenschutzprobleme es bei der Privatnutzung von Smartphones und Laptops gibt und wie sich entsprechende Lösungen finden lassen. Überdies ging er intensiv darauf ein, welche Vorzüge und Schwächen Rechenzentren, Clouds oder Netzwerkordner aufweisen. Seinen Zuhörern gab der Referent Tipps, nach welchen Kriterien sie am besten ihren IT-Dienstleister aussuchen sollten und wie man mit einer Cyber-Attacke umgeht. Berger wies auf die Bedeutung der Daten als Unternehmenswert hin: „Wie viele Tage hält Ihr Unternehmen bei einem Totalausfall ohne IT und damit ohne Umsätze aus? Analysieren Sie Ihre Risiken und ergreifen Sie entsprechende Schutzmaßnahmen. Gehen Sie sicher in die Zukunft!" ■

IHK Siegen

IHK-Referatsleiterin Tanja Wagener und Referent Sven Berger standen den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite.

Partner für Geschäftskunden

LOKAL, SCHNELL, INDIVIDUELL.

Wir bieten viel mehr, als über 300.000 Produkte. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Geschäft. Von der fachspezifischen Beratung bis zu After Sales Service s sind Geschäftskunden bei uns in besten Händen. Ganz gleich, in welcher Branche Sie tätig sind und wie groß oder klein Ihr Unternehmen ist, als MediaMarkt Geschäftskunde genießen das gute Gefühl, alles aus einer Hand zu bekommen.

Übrigens: Als Geschäftskunde steht Ihnen ein persönlicher Berater in jedem unserer 270 Märkte in Deutschland zur Verfügung, der sich schnell und effektiv um all Ihre Belange kümmert. Auf gute Geschäfte!

UNSER TIPP ZUM THEMA ABSCHREIBUNG:

Wenn Sie als Selbständiger oder Freiberufler ein hochpreisiges Smartphone für den Beruf kaufen, achten Sie auf den Preis. Kostet das Smartphone maximal € 952.- (brutto), wie in diesem Fall, können Sie es sofort komplett von der Steuer absetzen und müssen es nicht über fünf Jahre abschreiben.

Darauf können Sie sich verlassen:

- Gleich ums Eck – Ihr MediaMarkt in Ihrer Stadt
- Immer ein offenes Ohr – Ihr persönlicher Berater
- Riesiges Sortiment – Zugriff auf über 300.000 Produkte
- Maßgeschneidert – Lösungen aus Produkt, Preis & Service
- Profitabel – Unsere Leasing- und Zahlungskonditionen
- Total flexibel – Kauf auf Rechnung

Nettopreis **335.29**

Bruttopreis: 388.95

SAMSUNG
GALAXY TAB ACTIVE 2 LTE Tablet
- 20,31 cm (8") WXGA Display
- Fingerabdrucksensor

Art.Nr.: 2368848

Nettopreis je **629.41**

Bruttopreis: 730.13

SAMSUNG
Galaxy Note10
Enterprise Edition
- 15,9 cm (6,3")[1] dual edge Dynamic AMOLED

Art.Nr.: Aura Black 2591052

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0221/222 43-910 oder unter www.mediamarkt.de/geschaeftskunden

Keine Mitnahmegarantie. Angebote gültig vom 2.5. bis 31.08.2020. Abgabe nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.
1) 15,94 cm / 6,3" (volles Rechteck); 15,82 cm / 6,2" (innerhalb Abrundungen). Der tatsächlich nutzbare Bildschirmbereich ist weiter durch den Bereich der Frontkamera verringert.

MediaMarkt
PARTNER FÜR GESCHÄFTSKUNDEN

IHK-Einzelhandelsausschuss

Kreativ und online durch die Krise

Pixabay

Einzelhändler bieten ihre Ware heute immer häufiger auch über Online-Shops an.

„Diejenigen Händler, die in der Vergangenheit an ihrer Online-Sichtbarkeit gearbeitet haben, hatten in der Zeit des durch die Corona-Pandemie verursachten Shutdowns einen leichteren Stand." Dieses Fazit zog Handelsreferent Marco Butz vor dem Einzelhandelsausschuss der IHK Siegen. Der Onlinehandel sei es, dessen Umsätze in den vergangenen drei Monaten nach oben geschossen seien. „Fast auf das Niveau des Vorweihnachtsgeschäfts. Und daran können, nein, sollten alle Einzelhändler vor allem in diesen Tagen partizipieren."

Mit welch kreativen, aber simplen Mitteln das möglich ist, verdeutlichte Carmen Kikillus. Die Inhaberin des Damenmodegeschäfts Fashion NOW! in Freudenberg verschickte und lieferte selbst Überraschungspakete an ihre Stammkundinnen aus. „Die Frühjahrsware war bezahlt, musste raus. Also habe ich im Prinzip das gemacht, was die großen Versandhäuser noch vor 20 Jahren gemacht haben: Ich habe meinen Kundinnen Auswahlpakete gepackt." Da sie ihre Kundinnen kennt, wusste sie, welche Größen, welchen Stil sie bevorzugen. Das sprach sich herum. Auch weil sie ihre Ausliefertouren auf sozialen Kanälen dokumentierte. Sodass am Ende nicht nur Stammkundinnen, sondern auch neue Kundinnen und sogar Männer für ihre Frauen Überraschungspakete bei Carmen Kikillus orderten. Das Zurücksenden oder -bringen der nicht benötigten Auswahl klappte nicht minder problem- und kontaktlos. „Auch uns hat der eigene Online-Shop während des Corona-Shutdowns geholfen, Umsätze zu generieren", resümierte Thomas Corte, Inhaber von Euronics XXL Corte in Attendorn. Selbst wenn die Erträge längst nicht mit denen in normalen Zeiten übereinstimmten. „Wir haben einen eigenen Online-Shop, den wir über Google regional bewerben." Entsprechend nutzten besonders hiesige, aber durchaus auch überregionale Kunden den virtuellen Laden. Thomas Corte: „Statt einmal musste der Paketdienst zweimal täglich kommen." Seit der Wiedereröffnung kommen die Kunden lieber wieder selbst vorbei. „Normalerweise trägt der Online-Shop mit 5 bis 8 % zum Gesamtumsatz bei. Während der angeordneten Schließung waren es rund 60 %. Allerdings 60 % von dezimierten Umsätzen."

Verkauf geschlossen, Werkstätten geöffnet: Das war die Situation in den Autohäusern während der Krise. „Deshalb haben wir erstmals in unserer 59-jährigen Firmengeschichte der Autohaus Keller GmbH & Co. KG Kurzarbeit beantragt", berichtete Ausschussvorsitzender Wolfgang Keller. „Wenn auch nur für den Vertrieb. Die waren quasi ohne Beschäftigung." Zwar hätten Autos theoretisch online bestellt werden können, davon machten die Kunden aber keinen Gebrauch. Erst seit Ende Mai gebe es wieder Bewegung bei den Verkaufszahlen für Neuwagen. Wolfgang Keller ist gespannt auf die Auswirkung der Mehrwertsteuerreduzierung. „Das könnte in der Automobilbranche tatsächlich etwas bringen." Überhaupt versucht das Autohaus Keller nach der Wiedereröffnung des Verkaufs bewusst positive Stimmung zu verbreiten. „‚Gönn dir was!' lautet das Motto", so Wolfgang Keller. „Mit Klagen verkauft man keine Autos."

Selbst am Lebensmitteleinzelhandel ist die Pandemie nicht spurlos vorbei gegangen, auch wenn hier weiter Umsätze gemacht worden sind. Gestiegene Kosten für Sicherheitspersonal, Abstandsregelungen, Desinfektionsmittel und ein völlig geändertes Kaufverhalten der Kunden, wie Sascha Estel, Geschäftsführer der Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG in Burbach, auflistete, sind große Herausforderungen. Das gelte auch für die Bestimmungen, ergänzte Jorg Dornseifer, Geschäftsführer von Dornseifers Frischemarkt. „Wir haben Filialen in sechs Landkreisen, allesamt in NRW. Aber wir mussten uns mit sechs unterschiedlichen Regelungen herumschlagen. Kann das Land hier nicht für einheitliche Regelungen sorgen?" „Das hat die Kunden noch mehr verunsichert, als sie es durch die neue Pandemiesituation ohnehin schon waren", bestätigte Sascha Estel. Ein Teil der in den vergangenen Monaten erzielten hohen Umsätze sei nur vorweggenommen worden, urteilte Dr. Heiko Seitz, Leiter Immobilien und Expansion der ALDI Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG in Bad Laasphe. Zudem seien höhere Kosten für die Umsetzung der Corona-Schutzmaßnahmen für Mitarbeiter und Kunden entstanden. „Inzwischen ist es wieder ruhiger, auf Normalniveau." Allen Händlern, die ihre Aktivitäten im Social-Media-Bereich intensivieren möchten, steht IHK-Mitarbeiter Boris Edelmann (E-Mail: boris.edelmann@siegen.ihk.de, Tel.: 0271 3302-514) beratend zur Seite. ■

Sparkasse Burbach-Neunkirchen

Markus Keggenhoff neuer Vorstandsvorsitzender

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Burbach-Neunkirchen hat Markus Keggenhoff zum Vorstandsvorsitzenden bestellt. Er folgt auf den im Mai verstorbenen Wolfgang Franz. Keggenhoff ist seit mehr als 35 Jahren in der Sparkassen-Finanzgruppe tätig. Zu den markanten Stationen seiner beruflichen Laufbahn zählt unter anderem seine Tätigkeit als Vertriebsvorstand der Kreissparkasse Altenkirchen, zu deren Erfolgen er mit seinem Wirken maßgeblich beige-tragen hat. Ebenso engagiert hat er sich als Vertriebsgeschäftsführer beim Deutschen Sparkassenverlag eingebracht. Tiefe Einblicke in alle relevanten Projekte der Sparkassen-Finanzgruppe hat er schließlich durch seine Arbeit als Geschäftsführer der SSC Management Consult gewonnen, deren Kernkompetenz in der Entwicklung und Umsetzung von Strategiekonzepten für Sparkassen, Verbundunternehmen, Landesbanken und Sparkassenverbänden besteht. Dr. Bernhard Baumann, Vorsitzender des Verwaltungsrats, unterstreicht: „Mit Markus Keggenhoff konnten wir eine äußerst fachkundige und erfahrene Führungspersönlichkeit für die Sparkasse Burbach-Neunkirchen gewinnen." ■

Sparkasse Burbach-Neunkirchen

Markus Keggenhoff (2.v.r.), neuer Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, mit (v.l.) Dr. Bernhard Baumann (Verwaltungsratsvorsitzender), Frank Podehl (Vorstandsmitglied) und Christoph Ewers (Zweckverbandsvorsitzender).

Hier entstehen Zukunftsprojekte.

BERGE-BAU

Berge-Bau GmbH & Co. KG
Leimstruther Weg 7 - 9 | 57339 Erndtebrück | Fon 0 27 53 - 59 49 - 0
Fax 0 27 53 - 59 49 39 | mail info@berge-bau.de | www.berge-bau.de

Stationärer Einzelhandel

Land fördert digitale Projektvorhaben

Digital sichtbar und präsent zu sein, wird immer wichtiger.

„Zwar sind die Ladenlokale in den Stadtteil- und Ortszentren wieder geöffnet und eine vermeintliche Normalität hält Einzug, jedoch spüren die Inhaber die Corona-Nachwirkungen noch deutlich. Der heimische Einzelhandel reagierte schnell auf den Shutdown und sucht derzeit auch nach digitalen Wegen, um für seine Kunden noch besser erreichbar zu sein. Hierzu gibt es keine wirkliche Alternative, denn die fehlende Frequenz brennt den allermeisten Händlern am schlimmsten unter den Nägeln", kommentiert IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener die Ergebnisse einer kürzlich durchgeführten IHK-Erhebung, an der sich 137 Händler aus Siegen-Wittgenstein und Olpe beteiligten. Gefragt nach den direkt spürbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den eigenen Betrieb, gaben die Befragten am häufigsten eine „rückläufige Kundennachfrage" an. Es folgten die Themen „Fehlende Waren und Dienstleistungen" sowie „Logistische Engpässe". Die rückläufige Nachfrage wirkt sich direkt auf den Umsatz der Betriebe aus. Jedes fünfte der antwortenden Unternehmen kalkuliert mittlerweile mit einem Umsatzrückgang im laufenden Jahr von bis zu 10 %, weitere 30 % rechnen mit einem Rückgang um bis zu 25 % und 19 % halten sogar eine Reduktion um bis zu 50 % für wahrscheinlich. Dass der gesamte Jahresumsatz 2020 um über die Hälfte einbricht, vermutet jedes achte Unternehmen. Jedoch verneinten 58 % der antwortenden Betriebe die Frage, ob sie befürchten, ihr Geschäft aufgrund der Umsatzrückgänge schließen zu müssen. Derweil konnten dies 31 % zum Umfragezeitpunkt noch nicht abschätzen. Klaus Gräbener: „Die Ergebnisse verdeutlichen eindrucksvoll, in welch schwierigem Fahrwasser sich der heimische Handel bewegt. Doch Jammern hilft nicht weiter. Je schneller die Unternehmen sich den elektronischen Medien zuwenden, desto besser werden sie durch die Krise hindurchkommen." Genau an dieser Stelle machen die Befragungsergebnisse auch Mut. Danach gefragt, wie die Einzelhändler im Kammerbezirk Siegen seit dem Corona-Shutdown mit der Situation umgegangen sind, ergaben sich folgende Ergebnisse: Die Umsetzung eines eigenen Hygienekonzepts liegt bei den getroffenen Maßnahmen auf Platz 1. Unmittelbar darauf folgen die Nutzung neuer Instrumente zur Kommunikation mit den Kunden sowie die Erschließung neuer Vertriebskanäle. Hier lag der Fokus auf der Implementierung eines eigenen Online-Shops, gefolgt von „anderen Online-Marktplätzen" sowie „Ebay". In puncto Kundenkommunikation rangiert Facebook vor Instagram und der eigenen Internetseite. Diese Ergebnisse unterstreichen, dass viele Einzelhändler weiterhin mit den Auswirkungen von COVID-19 zu kämpfen haben. Sie verdeutlichen aber auch, dass der Handel die erzwungene räumliche Distanz mittlerweile als Chance begreift. Ganz offenbar hat das Abstandsgebot dazu geführt, die Nutzung digitaler Techniken im Geschäftsalltag voranzutreiben. Die IHK Siegen unterstützt seit Anfang des Jahres Unternehmen ganz gezielt dabei, die digitalen Kommunikationswege zu nutzen. „Interessierten Einzelhändlern, Dienstleistern und Gastronomen bieten wir an, gemeinsam mit ihnen die ersten Schritte in den sozialen Medien zu gehen. Um die Auffindbarkeit zu verbessern und neue Kundengruppen anzusprechen, benötigt man nicht zwangsläufig einen Online-Shop. Unser Angebot reicht vom Einrichten eines entsprechenden Social-Media-Nutzerkontos über Hinweise zum Erstellen von Inhalten bis hin zum Austausch über die strategische Ausrichtung der bereits vorhandenen Accounts", berichtet Boris Edelmann als verantwortlicher IHK-Mitarbeiter. Wichtig sei zudem, dass die Unternehmer dort abgeholt werden, wo sie sind, und über eine unternehmerisch sinnvolle Nutzung der unzähligen Möglichkeiten gesprochen werde. Digitalisierung um der Digitalisierung wegen bringe keinen Nutzen. Des Weiteren sind die Betriebe herzlich eingeladen, die breit aufgestellte Workshop-Reihe zu nutzen, um sich rund um das Thema „Auffindbarkeit im Internet" weiterzubilden. Die Veranstaltungsorte rotieren im gesamten Kammerbezirk, damit lange Anfahrtswege eine Teilnahme nicht verhindern. Während der Sommerferien können Interessenten zudem an Online-Kompaktkursen teilnehmen. Die Termine der Workshop-Reihe sind über die Veranstaltungsdatenbank der IHK Siegen unter https://events.ihk-siegen.de/termine/ zu finden. Damit Kleinunternehmen aus dem stationären Einzelhandel ihre Digitalisierungsideen weiter vorantreiben, fördert das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen solche Vorhaben über das Sonderprogramm 2020 des Projektaufrufs „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken". In den Genuss einer Förderung kommen Betriebe, die sich in Form von kurzfristigen Projekten erstmalig digital aufstellen bzw. den Auf- oder Ausbau digitaler Technologien in ihrem Unternehmen voranbringen wollen. Der Höchstbetrag der Förderung liegt bei 12.000 Euro bei einem Fördersatz von bis zu 90 %. Noch bis zum 30. August 2020 können die Kleinunternehmen beim Projektträger Jülich ihre Ideen einreichen. „Diese Initiative des Ministeriums ist mehr als zu begrüßen. Allerdings sind die Antragsunterlagen aus unserer Sicht noch immer recht umfangreich für einen Förderaufruf, der sich gezielt an einzelne Kleinunternehmer richtet. Beispielsweise muss der individuelle Digitalisierungsgrad des Einzelhändlers beschrieben werden – oder auch, wie die Durchführung der Digitalisierungsmaßnahme die Folgen der Corona-Pandemie für das eigene Unternehmen abmildert", erläutert Ann Katrin Hentschel, Mitarbeiterin im Referat Einzelhandel. Händler, die weitere Informationen zum Sonderprogramm benötigen oder einen ersten Gedankenaustausch forcieren, können sich an Ann Katrin Hentschel (Tel.: 02761 944-512) wenden. ■

„Unser Viertel“

Angebot für Händler

Mit der Plattform www.unserviertel.online ist kürzlich eine Maßnahme an den Start gegangen, die kleineren Händlern und Gastro-Betrieben über die Corona-Zeit hinaus helfen soll. Das Ziel der Initiatoren von LinkedIn und dem Domainregistrar GoDaddy besteht darin, der betreffenden Zielgruppe eine dauerhafte Internetpräsenz zu bieten. Nutzer können ihr Gewerbe hier schnell und unkompliziert registrieren. Für Konsumenten funktioniert die Plattform wie eine Suchmaschine. Der digitale Hub unterstützt lokale Betriebe dabei, ihre Dienstleistung ganz einfach zu digitalisieren. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich in kostenlosen Videokursen und mit praktischen Tipps von Branchenexperten weiterzubilden sowie sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen und auszutauschen. ■

Digitalisierung

Neuer Leitfaden

Seit vier Jahren unterstützt „Digital in NRW“ kleine und mittlere Unternehmen bei der digitalen Transformation. In dieser Zeit hat das Kompetenzzentrum in Gesprächen, Netzwerkveranstaltungen, Gestaltungsworkshops, Potenzialanalysen sowie Transferprojekten Herausforderungen und Handlungsfelder identifiziert, die KMU bei der Etablierung von digitalen Maßnahmen und Prozessen betreffen. Welche das sind und wie man diesen begegnen kann, zeigt der neue Leitfaden, der zum Download unter https://www.digital-in-nrw.de/files/standard/publisher/images/aktuelles/Weitere/Digital%20in%20NRW_Digitalisierungsleitfaden.pdf bereitsteht. ■

Umweltwirtschaftspreis.NRW

Innovative Unternehmen gesucht

Der „Umweltwirtschaftspreis.NRW“ zeichnet innovative Unternehmen für ihr nachhaltiges Handeln aus.

Mit dem neu ausgelobten „Umweltwirtschaftspreis.NRW“ wollen das nordrhein-westfälische Umweltministerium und die NRW.BANK die Vorreiterrolle des bevölkerungsreichsten Bundeslandes in diesem Segment weiter ausbauen und innovative Zukunftsideen fördern. Der Wettbewerb rückt kleine und mittlere Unternehmen, die erfolgreiches unternehmerisches Handeln mit Ressourcenschonung und Klimaschutz verbinden, ins Rampenlicht. Eine unabhängige Fachjury wird drei Gewinner küren und sie mit einem Gesamtpreisgeld von 60.000 € würdigen. Bewerbungen sind bis zum 9. Oktober unter www.umweltwirtschaftspreis.nrw möglich. Die Verleihung des Preises findet Ende des Jahres auf dem Summit Umweltwirtschaft, dem Gipfeltreffen der nordrhein-westfälischen Querschnittbranche, statt. Die Auszeichnung richtet sich an etablierte Unternehmen mit Sitz in Nordrhein-Westfalen, die bereits am Markt bewiesen haben, dass sich ihr Geschäftsmodell mit innovativen und umweltschonenden Ideen erfolgreich behaupten kann. Mit konkreten Dienstleistungen bzw. Produkten ihrer Unternehmen repräsentieren sie die vielfältigen Ideen und Erfolge der Umweltwirtschaft in NRW. ■

G-TEC

Kosteneffizienz und Sicherheit
durch integrale Energieplanung

- Sicherstellung und Gewährleistung der produktionstechnischen Abläufe
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch moderne Raumklimakonzepte
- maximale Wertschöpfung durch Gesamtplanung von Gebäudetechnik, Gebäudephysik und Produktion

G-TEC. Energieeffizienz auf ganzer Linie

G-TEC Ingenieure GmbH
Friedrichstraße 60 | 57072 Siegen | T 0271. 33883-0
F 0271. 33883-10 | siegen@gtec.de | www.gtec.de

IHK-Tourismusreferenten

In Siegen aktuelle Lage unter die Lupe genommen

Die IHK-Tourismusreferenten tauschten sich bei ihrer Zusammenkunft in Siegen über die aktuelle Lage aus.

Kein Zweifel: Die Corona-Krise hat den Blick auf die Erholungsmöglichkeiten in der Heimat gelenkt. Das Interesse an Urlaub im eigenen Land ist enorm. Mit der Kampagne „rauszeitlust – Mach mal NRW" wirbt das Land derzeit um Gäste aus anderen Bundes- und aus Nachbarländern. Christian Stühring und Markus Delcuve (Tourismus NRW e.V.) stellten die Eckpunkte während einer Tagung der nordrhein-westfälischen IHK-Tourismusreferenten bei der IHK Siegen vor und gaben Einblicke in die Landestourismusstrategie.

Corona hat den heimischen Tourismus hart getroffen: Alleine für NRW, wo geschätzt 650.000 Menschen vom Tourismus leben, prognostizieren die Experten einen Umsatzausfall von rund 20 Mrd. € im laufenden Jahr und von circa 30 Mrd. € bis 2022. „Im April gingen die Übernachtungszahlen im Kreis Siegen-Wittgenstein um 72 % und im Kreis Olpe um 95 % zurück. Bei den Gästeankünften verzeichnet IT.NRW im selben Monat einen Rückgang von 91 % im Kreis Siegen-Wittgenstein und 96 % im Kreis Olpe. Die Zahlen verdeutlichen das Ausmaß der Krise", so IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer. Die Rückgänge betreffen alle Beherbergungsformen. Die Kampagne von Tourismus NRW soll die Lust der Reisenden auf heimatnahen Urlaub verstärken und dem Tourismus helfen, wieder auf die Beine zu kommen. Hans-Peter Langer: „Gleichwohl werden die erforderlichen Corona-Schutzmaßahmen noch lange für Beeinträchtigungen sorgen und eine Auslastung vieler touristischer Betriebe und Angebote verhindern."

Anne-Kathrin Tögel vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) hob hervor, dass digitale Ansätze hierbei helfen können. Ausgeklügelte Systeme könnten die Besucherlenkung unterstützen oder zu hohen Andrang durch Online-Echtzeitinformationen und digitale Warteschlangen zu vermeiden helfen. Auch Frank Butenhoff sieht große Potenziale in der Digitalisierung. Der zuständige Referatsleiter im NRW-Wirtschaftsministerium plädierte dafür, künftige EFRE-Förderungen auf digitale Anwendungen auszurichten. Nach den Sommerferien soll jeder Betrieb die Förderung beantragen können.

Wie digitale Instrumente im Marketing für eine touristische Destination erfolgreich eingesetzt werden können, zeigte Monika Dombrowsky, Geschäftsführerin des Touristikverbandes Siegerland-Wittgenstein e.V., auf. Dazu gehört die Bereitstellung eines digitalen Bilderpools, der öffentlich zugänglich ist, aber auch die Kooperation mit der Outdoor-Plattform „Outdoor-active", die es erlaube, mit vergleichbar geringem Mitteleinsatz eine extreme Sichtbarkeit zu erzeugen. Unter dem Motto „Auf ins Waldreich" wirbt der Verband für Urlaub im Siegerland und in Wittgenstein.

Im Vorfeld der Tagung hatten sich die Tourismusreferenten bei einer Exkursion über die Tradition des Siegerländer Haubergs und des Köhlerhandwerks sowie die gelungene Renaturierung der Siegquelle informiert. Stephan Rübsamen vom Romantik Landhotel Doerr in Bad Laasphe erläuterte den Besuchern detailliert, wie er mit den Auswirkungen der Krise umgeht und wie sich seine Gäste trotz Schutzmaßnahmen im Hotel wohlfühlen. Der Betrieb hat flexibel auf die Situation reagiert und nutzt nun die Chance, neue Angebote zu vermarkten. In Bad Berleburg veranschaulichte Bürgermeister Bernd Fuhrmann, zugleich Vorsitzender des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge, wie sich das neue Naturpark-Infozentrum durch eine intelligente Verknüpfung mit anderen Institutionen in die strategische Entwicklung des Stadtzentrums einbettet. Bei einem Besuch der Wisent-Wildnis Wittgenstein schließlich wurde deutlich, wie ein europaweit viel beachtetes Artenschutzprojekt auch große touristische Mehrwerte bieten kann. Die wissenschaftliche Leiterin des Projektes, Kaja Heising, berichtete, dass die Herde von rund 25 freilebenden Wisenten kontinuierlich beobachtet werde. Die durch das Schaugehege erzielten Eintrittserlöse kommen dem Artenschutzprojekt zugute. ■

Gesundheitsschutz und Freude an der Natur vereint: Mit Mundschutz machten sich die Teilnehmer unter anderem auf den Weg zur Siegquelle.

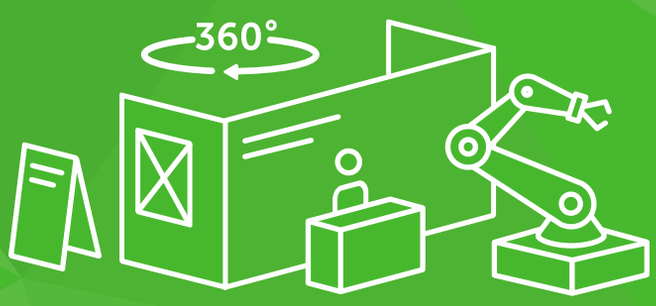
Universität Siegen

Kooperation für eine moderne Gesundheitsversorgung

Die Digitalisierung kann dazu beitragen, die medizinische Versorgung vor allem zu Hause und in ländlichen Regionen besser, zuverlässiger und patientenorientierter zu gestalten. Diesem Ziel haben sich der Verein Digital Health Germany und die Lebenswissenschaftliche Fakultät (LWF) der Universität Siegen verschrieben. Um ihre Kräfte zu bündeln, haben beide Seiten eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Sie wollen interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit in der Medizin fördern, den Transfer von der Wissenschaft in die Praxis unterstützen und mit neuen Formaten experimentieren. So werden Lehrende und Studierende der LWF gemeinsam mit Digital Health Germany Veranstaltungen organisieren, in denen die Mitwirkenden gemeinsam nützliche und innovative Technologien sowie Softwareprodukte für den Bereich der Gesundheitsversorgung entwickeln. Darüber hinaus sind Denkfabriken geplant, die die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in der Medizin thematisieren. Start-ups aus dem Umfeld der Universität kann Digital Health Germany zudem mit seinen Mitgliedern begleiten und beraten. Geschäftsführerin Ines Manegold, erfahrene Klinik-Managerin, merkt an: „Moderne Gesundheitsversorgung muss die Patienten in den Mittelpunkt rücken. In unserem zersplitterten Versorgungs-System gelingt das nicht gut. Digitale Technologien könnten solche Schwächen zu überwinden helfen." Für den Dekan der LWF, Prof. Dr. Christoph Strünck, hat sich zwar in der Corona-Krise die leistungsfähige Akut-Versorgung in deutschen Krankenhäusern bewährt. Doch die eigentliche Herausforderung sieht er woanders: „Der Prüfstein für ein patientenzentriertes Gesundheitssystem sind Prävention und eine integrierte Langzeitversorgung, gerade in einer alternden Gesellschaft und gerade in ländlichen Regionen." Hier müsse die Bundesrepublik auch mithilfe der Digitalisierung deutlich innovativer agieren. Die LWF ist maßgeblich am Modellprojekt „Medizin neu denken" beteiligt, gemeinsam mit der Universitätsmedizin Bonn, dem Erasmus Medical Center Rotterdam, Kliniken und Praxen in Südwestfalen sowie weiteren Partnern. Im Verein Digital Health Germany haben sich Forschungseinrichtungen, Kliniken, Unternehmen und weitere Organisationen zusammengeschlossen, um ein digitales Ökosystem für das Gesundheitssystem zu schaffen. ■

Ines Manegold, Geschäftsführerin von Digital Health Germany, und Prof. Dr. Christoph Strünck, Dekan der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der Universität Siegen, bündeln Kompetenzen.

schmelzermedien.de



Virtueller Messestand.

Messe abgesagt ... und was nun? Jetzt braucht es neue kreative Lösungen!
Präsentieren Sie Ihre Produkte und Neuentwicklungen online und interaktiv
als virtuellen 360-Grad-Messestand. So gewinnen Sie Kunden und Leads auch ohne Messe.
Ist Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an!

schmelzermedien

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum

Mitfahr-App für Unternehmen

Marion Mittas (l.) ist Personalleiterin bei eltherm. Fiona Metz absolviert dort ihre Ausbildung zur Industriekauffrau.

Wenn Fiona Metz zu ihrem Ausbildungsplatz fahren will, braucht sie etwa 15 Minuten mit dem Auto. Sie kommt aus Emmerzhausen im Westerwald. Ihre Ausbildung absolviert sie bei der eltherm production GmbH in Burbach. Zwischen Wohn- und Arbeitsort liegen nur elf Kilometer. „Trotzdem würde ich mit dem Zug oder Bus anderthalb bis zwei Stunden für eine Strecke brauchen", erklärt sie.

Auch andere eltherm-Auszubildende hätten oft keine Chance, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ins Industriegebiet in Burbach zu gelangen, betont Personalleiterin Marion Mittas. Gemeinsam mit ihren Kollegen hat sie diejenigen Mitarbeiter, die ein eigenes Auto haben, angesprochen und sie gefragt, ob sie bereit sind, andere Beschäftigte mitzunehmen. Mittlerweile klappt das recht gut. Als Mittas davon gehört hat, dass die HERING Unternehmensgruppe aus Burbach die Idee hatte, genau für solche Mitfahrgelegenheiten eine App zu starten, war sie sofort begeistert. Auch die Firma HERING ist nur schlecht mit dem öffentlichen Nahverkehr zu erreichen. Hinzu kommt, dass das Unternehmen am Rande eines Wohngebiets ansässig ist und die firmeneigenen Parkflächen nicht so groß sind. „Fast jeder, der ein Auto hat, kommt auch mit diesem zur Arbeit", sagt Isabelle Kirschke, Ausbilderin bei HERING. Und wenn der Firmenparkplatz voll sei, parkten die Mitarbeiter weiter entfernt oder in der Nachbarschaft. Deshalb wollte das Unternehmen nicht nur dafür sorgen, dass die Auszubildenden mit Kollegen zur Arbeit kommen können. Ziel war es auch, durch Mitfahrgelegenheiten Parkflächen einzusparen und den Individualverkehr sowie den CO_2-Ausstoß zu reduzieren.

Die IHK Siegen hat den Tipp gegeben, sich für die Umsetzung an das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen zu wenden. Dort ist Sebastian Zilles jetzt für das Projekt verantwortlich. Zuerst haben sich seine Kollegen und er mit allen interessierten Unternehmen getroffen und Interviews mit Auszubildenden geführt. In den Gesprächen kam heraus, dass die Azubis eine Mitfahr-App sinnvoll finden und diese auch für Fahrten zur Berufsschule betriebsübergreifend nutzen würden.

Konkrete Überlegungen gibt es etwa bei der IPG Laser GmbH in Burbach. „Wir klären direkt in der ersten Arbeitswoche mit unseren Auszubildenden, welche Kollegen sie mit zur Arbeit nehmen können", berichtet Martina Blümling, Human Resources Director für Europa. Die jeweiligen Abteilungsleiter sorgen dann dafür, dass die Azubis in derselben Schicht arbeiten können wie die Kollegen, die sie mit zur Arbeit nehmen. „Wir erhoffen uns von einer Mitfahr-App, dass sich nicht nur Mitarbeiter unserer Firma miteinander absprechen können, sondern dass dies auch mit Kollegen aus anderen Unternehmen möglich ist", verdeutlicht Blümling. Genau das ist das Ziel der Mitfahr-App. Das Kompetenzzentrum hat mittlerweile eine erste Testversion programmiert. Eine Herausforderung bestand darin, die Privatsphäre der Nutzer zu berücksichtigen. In der App kann jeder, der mit dem Auto zur Arbeit oder zur Berufsschule fahren will, eine Fahrt einstellen. Dafür gibt er Start, Ziel und Uhrzeit der Fahrt ein. Wer mitfahren möchte, kann sich die entsprechenden Angebote für seine Route anzeigen lassen.

Die Route des Anbieters wird automatisch mit öffentlichen Punkten abgeglichen, also zum Beispiel mit Bushaltestellen, Supermärkten oder Parkplätzen. Der Anbieter kann auswählen, an welchen Punkten er halten würde. Dort treffen sich dann Anbieter und Mitfahrer. So muss niemand seine Adresse herausgeben, der das nicht möchte. Mehr als zehn Unternehmen aus dem südlichen Siegerland sind inzwischen bei dem Projekt dabei. Auch die IHK Siegen sowie die Gemeinden Burbach, Wilnsdorf und Neunkirchen unterstützen das Ganze. „Wir sind davon überzeugt, dass dieses Angebot unsere Unternehmen wirksam bei der Gewinnung von Fachkräften unterstützt und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zu einer umweltbewussten Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger leisten kann. Daher spielen wir im Sinne der Wirtschaftsförderung gerne unsere Stärken als Vermittler und Netzwerker aus, sodass die App nach Fertigstellung viele Unternehmen sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erreicht", sind sich Wilnsdorfs Bürgermeisterin Christa Schuppler, Burbachs Bürgermeister Christoph Ewers und Neunkirchens Bürgermeister Dr. Bernhard Baumann einig. Auch die buhl-paperform GmbH aus Burbach ist mit von der Partie. „Wir hatten schon gute Bewerber, die wir gerne eingestellt hätten, aber es ist dann an der Mobilität gescheitert", konstatiert Personalleiterin Christina Walther.

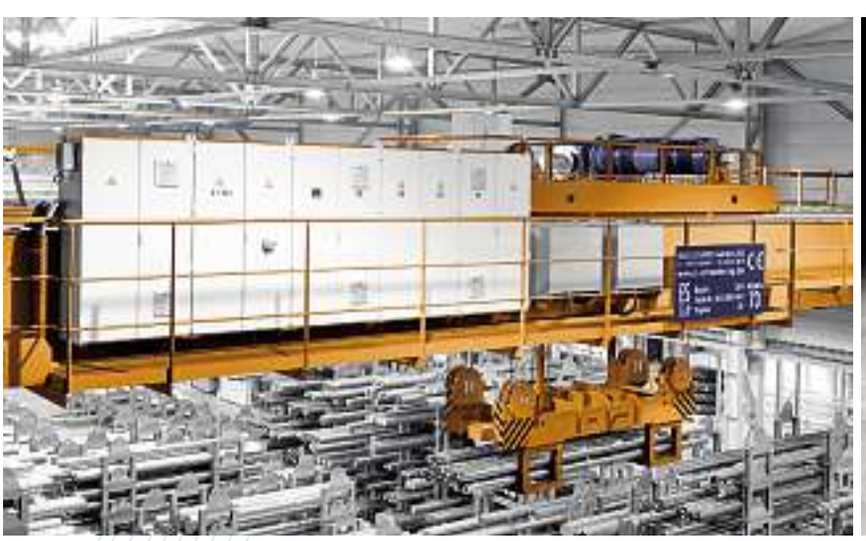
Die eltherm-Auszubildende Fiona Metz muss sich inzwischen nicht mehr von ihren Eltern zur Arbeit bringen lassen. Denn sie hat jetzt ein eigenes Auto. Die Mitfahr-App würde sie aber gerne nutzen, um andere Kollegen mitzunehmen – unter anderem, damit sie Kontakte knüpfen kann. „Dadurch könnte ich vielleicht jemanden kennenlernen, der in einem anderen Betrieb die gleiche Ausbildung macht wie ich. So könnte man sich gegenseitig unterstützen, auch abseits vom Fahren." ■

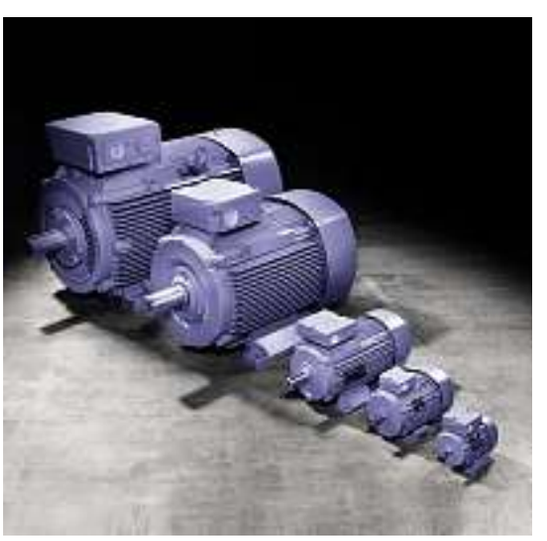
Wettbewerb 5G.NRW

Heimisches Projekt zur Förderung empfohlen

Die Mobilfunkgeneration 5G ermöglicht neuartige Geschäftsmodelle und Anwendungsfelder. Aus insgesamt 24 Einreichungen beim Start des Wettbewerbs 5G.NRW hat ein unabhängiges Gutachtergremium 13 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von rund 26 Mio. € zur Förderung empfohlen, darunter auch das Vorhaben 5GROW, für das die Universität Siegen, die SDFS Smarte Demonstrationsfabrik Siegen GmbH in Kreuztal und externe Partner außerhalb des hiesigen Kammerbezirks verantwortlich zeichnen. Sie beschäftigen sich mit einem automatisierten Schweißprozess und wollen 5G dafür nutzen, eine Echtzeitanpassung der Robotertrajektorie, also der Regelung der Schweißbahnparameter wie Geschwindigkeit und Bahnverlauf, mittels Künstlicher Intelligenz (KI) sicherzustellen. Die wesentliche Innovation besteht in der Kombination von 5G und KI, um eine kabellose Echtzeitregelung von automatisierten, robotergeführten Prozessen zu ermöglichen. 5G macht es möglich, die Prozesseffizienz und Produktqualität von automatisiert gefügten Bauteilen zu verbessern. Die SDFS in Kreuztal arbeitet gemeinsam mit ihrem wachsenden Partnernetzwerk von Unternehmen und Hochschulen an der Zukunft der Metall verarbeitenden Industrie in Südwestfalen. Das 5GROW-Projekt ist hierfür ein anschauliches Beispiel, wie SDFS-Geschäftsführer Dr. Johannes Wagner verdeutlicht: „Wir freuen uns, an einem Leuchtturmprojekt für NRW arbeiten zu dürfen – und setzen damit auch in schwierigen Zeiten ein positives Zeichen für die Region." Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart unterstreicht mit Blick auf den gesamten Wettbewerb und die geförderten Maßnahmen: „Nordrhein-Westfalen ist Vorreiter bei der Förderung der neuen Technologie in Deutschland." 5G gilt als Schlüsseltechnologie, um die digitale Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft zu beschleunigen. Neben wesentlich höheren Datenübertragungsraten werden die Übertragung in Echtzeit sowie die Vernetzung von Maschinen, Anlagen und Robotern in der Industrie möglich. Die zweite Runde des Wettbewerbs 5G.NRW startet am 3. September. Weitere Informationen finden Interessierte unter https://www.5G-Wettbewerb.nrw/. Alles Wichtige rund um die SDFS steht unter www.demofabrik-siegen.de bereit. ■

Das Team der SDFS Smarte Demonstrationsfabrik Siegen GmbH aus Kreuztal gehört zu den Projektbeteiligten, die ein unabhängiges Gutachtergremium zur Förderung empfohlen hat.





Technik, die bewegt.

Erich Schäfer GmbH & Co. KG
Förder- und Antriebstechnik seit 1950

Käner Straße 11 I 57074 Siegen I Germany
Fon +49 (0)2737/501-0 I Fax +49 (0)2737/501-100
info@e-schaefer-kg.de I www.e-schaefer-kg.de

Gebr. Kemper GmbH + Co. KG

Dr. Reinhold Weiland neu im Team

Dr. Reinhold Weiland (r.) ist seit dem 1. Juni gemeinsam mit Rupprecht Kemper Profiltech-Geschäftsführer.

Seit dem 1. Juni ergänzt Dr. Reinhold Weiland die Geschäftsführung der Profiltech GmbH Stufenbandprofile in Keltern, einer Tochtergesellschaft der Gebr. Kemper GmbH + Co. KG in Olpe. Er leitet nun neben Rupprecht Kemper die Geschäfte des „Erfinders" von Profilbändern. Nach seiner Promotion am Max-Planck-Institut für Metallforschung arbeitete Weiland einige Jahre in der Entwicklung. Er war mit Umformverfahren für Metallwerkstoffe befasst. Als Leiter Business Development betreute er im Anschluss die Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte in den Bereichen Stanz-Biegeteile und Kontakttechnik. Nach seiner Beförderung zum Vice President Global Product Management übernahm Weiland zusätzlich die vertriebliche Verantwortung. Vor seinem Engagement bei Profiltech war er als Geschäftsbereichsleiter sowie Werksleiter bei einem führenden Hersteller im Bereich Positions- und Bewegungssensorik tätig. Profiltech stellt gefräste Halbzeuge her, die zu Steckverbindern, Relais, Kontaktteilen, Power-LEDs, Halbleiterträgern, Leistungsmodulen oder Zellverbindern für die Batterietechnologie weiterverarbeitet werden. Derartige Bauteile finden in der Elektronik, Leistungselektronik und E-Mobilitäts-Industrie Verwendung. ■

LEADER-Region 3-Länder-Eck

Weitere Projekte erhalten Förderung

Freuen sich über das große Entwicklungspotenzial in der Region: (v.l.) Regionalmanagerin Stefanie Schmidt, erster stellvertretender Vorsitzender Günter Richter, erste Vorsitzende Roswitha Still und Regionalmanagerin Annika Wolf.

Trotz der Corona-Pandemie geht die Arbeit im Regionalverein 3-Länder-Eck e. V. konsequent weiter. Der Vorstand hat über vier neue LEADER- und sechs weitere Kleinprojekte abgestimmt. Im Ergebnis haben die Verantwortlichen alle zehn Vorhaben positiv beschieden, wie die erste Vorsitzende Roswitha Still erklärt. Unter den LEADER-Projekten befindet sich die Maßnahme „Dorftreffpunkt Haus Dilthey". Diese soll eine Förderung von 35.750 € erhalten. Als Projektträger fungiert der Heimatverein Alte Vogtei Burbach e.V. Die bereits bestehende „Ehrenamtskneipe" in der Burbacher Ortsmitte dient schon seit längerer Zeit als Dorf- und Quartierstreffpunkt. Damit das Haus Dilthey weiterhin seinen traditionsreichen Charakter behält und darüber hinaus an Attraktivität gewinnt, ist eine Aufwertung geplant. Unter anderem gilt es, Barrierefreiheit zu schaffen und das Tor der Remise angemessen zu gestalten. Die Gemeinde Neunkirchen möchte mit ihrer „Mitmachaktion zur Verschönerung von Stromkästen" das gesamte Ortsbild aufwerten. Dazu sollen zahlreiche Stromkästen im Gemeindegebiet mit künstlerischer Unterstützung und unter Beteiligung interessierter Bürger, insbesondere junger Menschen, bemalt werden. Die Fördersumme beträgt 5.700 €. Das Haus Heimat Rudersdorf soll indes zu einem barrierefreien Dorftreffpunkt weiterentwickelt werden. Zur Realisierung erhält der Träger „Haus Heimat e. V." 105.000 €. Mit dem Vorhaben „Generationenübergreifendes Musizieren leicht gemacht" beantragt erstmals eine Privatperson eine LEADER-Förderung. Kathrin-Weber-Jud aus Neunkirchen möchte weiteren Interessierten den Zugang zu einem ganz besonderen Musikinstrument, der Veeh-Harfe, ermöglichen. Aufgrund der großen Nachfrage soll daher das bestehende Equipment mithilfe der Fördersumme in Höhe von rund 3.600 € erweitert werden. „Mit diesen Beschlüssen ist der LEADER-Fördertopf für die laufende Förderphase nun so gut wie ausgeschöpft. Dennoch gehen nach wie vor Ideen in der Geschäftsstelle des Regionalvereins 3-Länder-Eck e. V. ein. Wir sind also eine ideenreiche LEADER-Region, die für eine eventuelle zweite Förderperiode noch viel Entwicklungspotenzial bietet", betont Roswitha Still. Mehr Informationen – auch zum Thema Kleinprojekte – erfahren Interessierte unter www.leader-3le.de. ■

„NRW – Wirtschaft im Wandel"

Arndt G. Kirchhoff und SMS group geehrt

Wo einst rauchende Schlote und graue Zechensiedlungen das Bild Nordrhein-Westfalens dominierten, entwickelt sich seit Jahrzehnten ein moderner und vielfältig aufgestellter Wirtschaftsstandort. Dabei fördert der andauernde Strukturwandel von Betrieben aller Branchen kreative Unternehmensstrategien, den Einsatz neuer Technologien und die dynamische Anpassung von Produktionsbedingungen. Diese Kreativität macht der Wettbewerb „NRW – Wirtschaft im Wandel" sichtbar.

Zu den diesjährigen Preisträgern gehört unter anderem die SMS group GmbH. Sie ist Weltmarktführer im Maschinen- und Anlagenbau für die Metallindustrie. Viele der derzeitigen Megatrends – von Digitalisierung über Mobilität bis hin zu Urbanisierung und Nachhaltigkeit – sind immens abhängig von Hochleistungsmetallen. Während die technologischen Ansprüche an den Werkstoff und seine Wertschöpfungskette ständig steigen, müssen die Anbieter sowohl ihre Kosten als auch ihren ökologischen Fußabdruck reduzieren. Diese globalen Herausforderungen fordern neue Ansätze bei den Maschinen- und Anlagenbauern. Die SMS group liefert Schlüssellösungen für Produkte, Projekte und Prozesse. Mit der Erschließung von neuen Geschäftsfeldern, Produktinnovationen sowie einer Digitalisierungsoffensive verfolgt die SMS group ein Wachstumsprogramm, das ihre Stellung im Markt nachhaltig stärken soll. CEO Burkhard Dahmen unterstreicht: „Der Wille zur ständigen Verbesserung ist nicht nur die Grundlage für unsere bisherigen Erfolge, sondern auch für die Zukunft."

Der erstmals ausgelobte Sonderpreis „NRW-Wandler" für eine herausragende Unternehmerpersönlichkeit ging indes an Arndt G. Kirchhoff. Als Präsident von Metall.NRW und Unternehmer.NRW leitet er zwei wichtige Branchenverbände. Darüber hinaus ist er Mitglied im Präsidium des Verbandes der Automobilindustrie. In dieser Rolle war er unter anderem verantwortlich für die Suche der neuen Verbandschefin Hildegard Müller. Hinzu kommen Ämter in weiteren Verbänden: Kirchhoff ist Vizepräsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Mitglied des Präsidiums des Bundesverbandes der Deutschen Industrie sowie Präsident des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln. Die Geschicke seiner Firmengruppe leitet der Preisträger seit 1990. ■

Städtetag NRW

Mues wieder in Vorstand gewählt

Der Siegener Bürgermeister Steffen Mues vertritt weiterhin die Farben der Region Südwestfalen im Städtetag NRW. Er wurde im Zuge der Mitgliederversammlung erneut in den Vorstand des kommunalen Spitzenverbandes gewählt und zeigt sich erfreut über diese Bestätigung. In der Zusammenarbeit mit den Kollegen aus den anderen Städten gelinge es sehr gut, wichtige Anliegen der Kommunen gegenüber Bund und Land durchzusetzen. Bei der wegen der Corona-Pandemie erstmals virtuell ausgetragenen Konferenz waren 116 Delegierte mit von der Partie. Im Städtetag NRW haben sich 40 kreisfreie und kreisangehörige Städte aus Nordrhein-Westfalen mit rund neun Mio. Einwohnern zusammengeschlossen. Der Verband repräsentiert damit etwa die Hälfte der Bevölkerung des Landes. ■

Siegens Bürgermeister Steffen Mues ist weiterhin im Vorstand des Städtetages NRW aktiv.

Welke Consulting Gruppe

Als TOP CONSULTANT ausgezeichnet

Die Welke Consulting Gruppe (WCG) konnte beim Beraterwettbewerb TOP CONSULTANT überzeugen und darf nun das gleichnamige Siegel tragen. Dieses bescheinigt dem Siegener Unternehmen für Business Excellence, Strategieentwicklung und Markenführung auf Basis einer fundierten Kundenbefragung exzellente Beraterqualitäten. Die Wissenschaftliche Gesellschaft für Management und Beratung (WGMB) aus Bonn untersuchte die teilnehmenden Beratungshäuser hinsichtlich ihrer individuellen Kompetenzen. Entscheidend dabei war insbesondere die kundengerechte, mittelstandsorientierte Beraterleistung. Referenzkunden gaben Auskunft darüber, wie professionell die Berater aufgetreten sind, wie zufriedenstellend die Beratungsleistung war und welche konkreten Auswirkungen aus der Zusammenarbeit resultierten. Die WCG konnte sich dabei gut positionieren und den Sprung in die Riege der besten Mittelstandsberater schaffen. „Wir sind uns bewusst, dass Effekte für uns als Beratungsunternehmen für Strategie- und Markenentwicklung nicht so einfach messbar sind wie beispielsweise die Effekte von IT-Unternehmen. Umso mehr freuen wir uns über diese Bestätigung", erklärt Inhaber Jan Welke. Seit mehr als 25 Jahren betreuen die Berater der WCG mittelständische Betriebe von der Strategie bis zur Umsetzung. ■

Hoffmann
individuelle Anfertigung
und Montage
Wir realisieren Ideen.
- Rohrleitungsbau / Anlagenbau / Ofenbau / Stahlbau
- Komponenten für Krananlagen
- Verlegung und Reparaturen von Kranbahnen
- Schienenfahrzeugbau
- Ingenieurdienstleistungen
- Instandsetzung in der stahlverarbeitenden und erzeugenden Industrie

Alfred Hoffmann GmbH & Co. KG
Eisenntalstraße 329 · 57080 Siegen
Tel.: (02 71) 38 43 03
Fax: (02 71) 3 84 30-50
www.stahlbau-hoffmann.de
info@stahlbau-hoffmann.de

Gustav Hensel GmbH & Co. KG

Virtuelle Betriebsversammlung durchgeführt

Die erste virtuelle Betriebsversammlung bei Hensel war ein Erfolg.

Kontaktverbote, Abstandsregelungen und Versammlungsverbote sind Einschränkungen, die eine ordentliche Betriebsversammlung erheblich erschweren. Die Gustav Hensel GmbH & Co. KG aus Lennestadt hat sich dafür eine besondere Lösung einfallen lassen. Erstmals in der 89-jährigen Geschichte des Unternehmens fand nun eine Betriebsversammlung via Live-Stream statt – und das mit großem Erfolg. Im Vorfeld erhielten alle Mitarbeiter der Hensel-Gruppe in ganz Deutschland Zugangsdaten, um der Versammlung beitreten zu können. Die IG-Metall Olpe unterstützte die Realisierung im Informationszentrum des Unternehmens.

Mehr als 300 Mitarbeiter waren mit von der Partie. Im Mittelpunkt stand die aktuelle Lage in der Corona-Pandemie. Während der einzelnen Vorträge konnten die Mitarbeiter anonym ihre Fragen und Anregungen an die Referenten abgeben. Die Antworten folgten prompt. Dazu gab es Live-Abstimmungen unter den Teilnehmern, um deren Meinungsbild abzufragen. Geschäftsleitung, Betriebsrat und Mitarbeiter zeigten sich anschließend sehr zufrieden. Alle Beteiligten bewerten die virtuelle Betriebsversammlung als echte Alternative und können sich vorstellen, diesen Weg unter den gegebenen Voraussetzungen fortzusetzen. ■

Mitarbeitervorstellung

Simone Wagener

Wohnort: Netphen-Herzhausen
Funktion: Mitarbeiterin im Referat Organisation, Veranstaltungen

1. Was machen Sie bei der IHK Siegen und welche Aufgaben betreuen Sie?

Seit Februar 2012 arbeite ich bei der IHK Siegen, seinerzeit zunächst als Vertretung zu Urlaubs- und Krankheitszeiten am Empfang. Von September 2013 bis März 2014 habe ich im Referat „IT, Organisation, Firmendatenbanken /-auskünfte" eine erkrankte Kollegin vertreten. Ab April 2015 folgte die Mitarbeit im Referat „Berufliche Bildung" im Rahmen einer Elternzeitvertretung. Als sich dann zum 1. Februar 2017 die Möglichkeit zur unbefristeten Anstellung im Bereich des Empfangs bot, habe ich mich sehr gefreut und das Angebot gerne angenommen. An meiner Arbeit schätze ich das gute Miteinander in einem netten Team sowie den Umgang mit vielen verschiedenen Menschen und deren Anliegen. Zusammen mit meiner Kollegin bin ich für den Empfang der Gäste und Anrufer verantwortlich. Ich erstelle Ehrenurkunden für Mitarbeiter der IHK-Mitgliedsbetriebe, koordiniere die Nutzung der Besucherparkplätze und bin zudem Ansprechpartnerin für die Kolleginnen und Kollegen im Haus. Des Weiteren organisiere ich den Wachdienst für Abend- und Wochenendveranstaltungen.

2. Wie stehen Sie zur Region?

Ich bin in Siegen geboren und aufgewachsen. Meine beiden Ausbildungen habe ich im Siegerland absolviert. Ich kann mir nicht vorstellen, woanders zu leben. Auch Wittgenstein ist eine sehr schöne Region. Gerade die Landschaft gefällt mir außerordentlich gut. Das gilt natürlich auch für das Sauerland, in dem ich regelmäßig unterwegs bin, da ich dort private Kontakte pflege.

3. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Da der Wald quasi direkt hinter unserem Haus liegt, genieße ich mit meinem Mann oft und gerne unsere schöne Natur. Ansonsten war und ist das Lesen schon immer mein größtes Hobby. Aber auch ein Kinobesuch oder ein Essen mit unseren Kindern und dem Rest unserer Familie sind ein wichtiger Bestandteil meines Lebens.

Kommentar:

Schrittweise vom „Wumms“ zum „Plopp“

Hans-Peter Langer

Milliardenschwere Konjunkturhilfen und Steuererleichterungen rechtfertigen angesichts des langen Schattens der Corona-Krise sicher die Bezeichnung „Wumms“ – zumindest auf der Ausgabenseite. Die bloße Menge an Geld alleine macht aber noch keine Hilfe. Vielmehr müssen jetzt in einem zweiten Schritt bürokratische Hemmnisse und kleines behördliches Karo aus dem Weg geräumt werden, damit die Hilfen überhaupt wirken können. Geschieht dies nicht, droht der „Wumms“ zum „Plopp“ zu werden.

Ausgerechnet der Erfinder des „Wumms“, Bundesfinanzminister Olaf Scholz, ist gut beraten, gerade jetzt genau hinzuschauen. Denn in seinem Ministerium scheint man den zweiten Schritt nicht allzu sehr im Blick zu haben. Seit 01.01.2020 müssen Einzelhändler, die eine elektronische Registrierkasse oder eine PC-Kasse nutzen, diese mit einer „zertifizierten technischen Sicherheitseinrichtung“ (TSE) ausstatten. Das Ziel: Manipulationen an der Kasse sollen unterbunden werden. Das Problem: Anfang des Jahres waren so gut wie keine derartigen Systeme auf dem Markt verfügbar. Die Lösung: eine „Nichtbeanstandungsregelung“. Bis 30.09.2020 sehen die Finanzbehörden über eine fehlende TSE großzügig hinweg. Nun bedarf es keines besonderen Vorstellungsvermögens, um zu erkennen, in welchen Schwierigkeiten sich der Einzelhandel durch Corona befindet. Alleine in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe geht ein Viertel der Händlerschaft von Umsatzeinbußen zwischen 10 und 25 % im laufenden Jahr aus. 36 % der Händler rechnen sogar mit Umsatzrückgängen zwischen 25 und 50 %. Gerade der Textil- und Bekleidungshandel ist stark betroffen. Keine Frage: Für viele geht es um die nackte Existenz. Dass die Einzelhändler derzeit andere Dinge im Kopf haben, als sich um eine teure technische Aufrüstung ihrer Kassen zu kümmern, kann deshalb niemanden ver-wundern. Die Industrie- und Handelskammern drängten daher zu Recht auf eine maßvolle Verlängerung der Nichtbeanstandungsregelung bis März 2021. Immerhin war die Not der Unternehmen ja genau der Grund für die Konjunkturhilfen. Die allermeisten Bundesländer sehen das genauso. Viele von ihnen, darunter Nordrhein-Westfalen, haben sich daher inzwischen zusammengetan und eigene Härtefallregelungen geschaffen, um die Frist in geeigneten Konstellationen bis zum 31. März 2021 zu verlängern.

Hoffnungen, dass auch das Bundesfinanzministerium für solch plausible Erwägungen zugänglich sein könnte, hatte zuvor Dr. Rolf Bösinger, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, jäh erstickt: Die Notwendigkeit einer Verlängerung der Nichtbeanstandungsregelung werde seitens des Ministeriums nicht gesehen, schrieb der politische Beamte seinerzeit an verschiedene Interessenvertretungen.

Kurz, nur ganz kurz, kam mir der abwegige Gedanke, dahinter könnte eine Überzeugung stehen: Der größte Schutz vor manipulierten elektronischen Kassensystemen ist schließlich dann gegeben, wenn es keinen Einzelhandel mehr gibt!

Unsere Verlags-Sonderveröffentlichung im Oktober 2020

Transport und Logistik

Mit einer Anzeige erreichen Sie die Führungskräfte und Entscheider Ihrer Zielgruppe direkt in einem interessanten redaktionellen Umfeld, zu dem Sie themenbezogen werben können.

Anzeigenschluss ist der 4. September 2020

Fax-Antwort bitte an 0271 5940-373

Ja, ich interessiere mich für eine Anzeigenschaltung und bitte um weitere Informationen!

Absender/Firma: _____

Ansprechpartner: _____ Telefon:

Straße: _____ Telefax: _____

PLZ/Ort: _____

Georg MENSHEN GmbH & Co. KG

Kompetenz, Erfahrung und Pioniergeist

„Wir sind immer bereit und gewillt, in Eigenverantwortung neue Wege zu beschreiten", unterstreicht Eric Dauer, Vertriebsleiter der Georg MENSHEN GmbH & Co. KG. Diese Worte, die er in erster Linie auf das Thema Nachhaltigkeit bezieht, lassen sich auch auf viele weitere Bereiche projizieren. Das Unternehmen mit Stammsitz in Finnentrop feiert 2020 sein 50-jähriges Bestehen und ist längst zu einem erfolgreichen Global Player avanciert. Es hat sich weltweit einen Namen als Hersteller von Verpackungssystemen, ein- und mehrteiligen Verschlüssen für feste oder flexible Verpackungen sowie für Kaffeekapseln gemacht.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Sascha Müller-Harmsen

Firmengründer Arnold Menshen, 1928 geboren, startete seinerzeit eine Lehre als Betriebsschlosser in Werdohl. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte er in den Märkischen Kreis zurück, um in verschiedenen Bereichen zu arbeiten und sich einige Jahre später zunächst mit einem eigenen Schrotthandel selbstständig zu machen. Anschließend erweiterte er seine geschäftliche Ausrichtung. Die im Attendorner Ortsteil Röllecken vollzogene Gründung der Georg MENSHEN GmbH & Co. KG war schließlich im Jahr 1970 eine Konsequenz der Vermarktung der STAUFF-Schelle. Arnold Menshen startete als Ein-Mann-Betrieb und nahm in einer angemieteten Garage die Produktion der Halterungen auf hauseigenen Spritzgussmaschinen auf. In der Zeit danach expandierten die STAUFF- und die MENSHEN-Gruppe. Beide stiegen zu Weltmarktführern in ihren jeweiligen Segmenten auf. Aus dem anfänglichen Schrotthandel erwuchs ein weltweit agierender Unternehmensverbund, deren Geschäfte heute in der LUKAD Holding gebündelt werden.

MENSHEN verfügt heute über rund 1400 Mitarbeiter an 14 Standorten in elf Ländern. Neben Europa sind die Verantwortlichen auch in den USA sowie in Lateinamerika und Asien aktiv. Gruppenweit produziert man rund zwölf Mrd. Teile pro Jahr, ein Drittel davon in den deutschen Werken in Finnentrop, Sundern und Plettenberg. Eine Bilanz, die auf „Kompetenz, Erfahrung und Pioniergeist" beruht, wie Marketingmitarbeiterin Simone Hesener betont. Der Anspruch an die Leistung sei bei allen Beteiligten enorm groß, berichtet sie stolz: „Unsere Produkte erfüllten höchste Anforderungen und bieten ein optimales Maß an Sicherheit und Funktionalität." Über die Jahre habe die Firma als Produzent von Kunststoffverschlüssen und Schwammaufträgern für Tuben, Beutel und Flaschen viel Vertrauen bei ihren Kunden gewonnen. Des Weiteren habe man sich als Nischenanbieter für spezialisierte, maßgeschneiderte Produktlösungen etabliert. „Wir stellen zum Beispiel auch komplette Becher mit Deckel her", erklärt Eric Dauer. Die Firma hat sich im Verlauf der letzten Dekaden auf vier Schwerpunkte spezialisiert. Den ersten, für das Team sehr bedeutsamen Bereich stellt das Thema Hygiene dar. Man produziert unter anderem Verschlüsse für Waschmittel, Shampoo, Seifen und Desinfektionsmittel. In diesem Segment registrierte das Unternehmen im Zuge der Corona-Krise eine stark wachsende Nachfrage.

Eric Dauer verdeutlicht: „Wir haben mit Beginn der Pandemie unsere Produktion stark hochgefahren und sind seit Monaten rund um die Uhr im Einsatz, auch an den Wochenenden." Schon Anfang des Jahres seien die ersten spürbaren Auswirkungen zu verzeichnen gewesen – mit der ersten großen Erkrankungswelle in China. Die Produktion im Reich der Mitte sei komplett zum Erliegen gekommen, wodurch ein weltweites Netz an Herstellern – darunter die Georg MENSHEN GmbH & Co. KG – einsprang. „Da waren wir hier schon zeitweise wirklich am Anschlag unserer Kapazitäten." Schnell habe man ein internes Krisenteam formiert. Ziel: das Virus so konsequent wie möglich von dem Betrieb fernhalten. Für ein hygienezertifiziertes Unternehmen seien ohnehin hohe Standards an der Tagesordnung. Corona habe diese aber nochmals erheblich verschärft. „Unsere Kunden brauchen Sicherheit. Und um die zu gewährleisten, müssen wir die Risiken minimieren – so gut wie es geht", konstatiert der Vertriebsleiter. Alle Mitarbeiter, deren Präsenz nicht täglich erforderlich war, konnten frühzeitig ins Home-Office wechseln. Auch jetzt, nach dem Abebben der ersten Welle, bleibt das Team aufmerksam.

Vertriebsleiter Eric Dauer und Marketingmitarbeiterin Simone Hesener sehen den kommenden Herausforderungen positiv entgegen.

Hygiene ist auch für den zweiten großen Bereich, die Kosmetikartikel, von großer Relevanz. Das dritte Segment markiert der Sektor Lebensmittel. Der Betrieb produziert zum Beispiel Kaffeekapseln sowie Beutelverpackungen für Pulver und flüssige Nahrungsmittel. Hinzu kommt als viertes Standbein die Feinchemie. Die Sauerländer stellen Verschlüsse für Kleingebinde für chemische Produkte her. „Hier ist spezifische Expertise gefragt", betont Eric Dauer. Schließlich seien die Inhalte mitunter hochtoxisch – und daher mit größter Sorgfalt zu verschließen.

Mit seinem Kundenportfolio sieht sich das Unternehmen für die kommenden Jahre sehr gut aufgestellt. Eine weitere Diversifizierung ist nicht geplant. Die Auftragsbücher sind voll. Bis Ende des Jahres ist man schon jetzt ausgelastet. Zu den wichtigsten Kriterien für das zukünftige Handeln aller Beteiligten zähle das Thema Nachhaltigkeit, beschreibt Simone Hesener. Die Firma habe sich intern darauf verständigt, bis 2022 mindestens 25 Prozent ihrer Artikel aus Kunststoff-Rezyklaten herzustellen. „Das ist natürlich ein ehrgeiziges Ziel", ergänzt Eric Dauer. Bei großflächigen Flaschen oder Boxen sei dies grundsätzlich deutlich einfacher umzusetzen. Ganz anders stelle sich die Lage etwa bei filigranen Verschlüssen mit Scharnier dar. „Diese muss man ja mitunter mehrere hundert Male

Imposanter Blick von oben: das Betriebsgelände der Georg MENSHEN GmbH & Co. KG.

öffnen und schließen, ohne dass sie brechen." Man treibe aber bereits mit großen Produzenten verschiedene Entwicklungen voran und kooperiere mit renommierten Entsorgern und Materialherstellern. Erste Serienprodukte gebe es bereits. Wichtig zu wissen sei jedoch, dass die Farbgebung bei Rezyklaten grundsätzlich anders sei. „Diese Verschlüsse sind grau. Man kann sie natürlich färben, aber kräftige Töne wie Ultramarinblau kann man auf diese Weise nicht erzeugen. Die Farben bleiben recht gesetzt." In den kommenden Jahren werde das Unternehmen intensiv daran arbeiten, Fortschritte in diesem Bereich zu erzielen, um immer bessere Ergebnisse zu generieren.

Dafür sind sehr gut ausgebildete Mitarbeiter ein Muss. Vom allenthalben spürbaren Fachkräftemangel, der mit dem demografischen Wandel einhergeht, ist MENSHEN bisher verschont geblieben. Dieser Erfolg kommt nicht von ungefähr. Schon mehrfach konnte die Firma Prämierungen für ihre Leistungen im Bereich Ausbildung verzeichnen. „Die zum Teil hochspezifische Qualifikation unserer Beschäftigten liegt uns sehr am Herzen", unterstreicht Eric Dauer. Die Nachwuchskräfte seien die Zukunft des Unternehmens. Umso wichtiger sei es, für diese Zielgruppe dauerhaft attraktiv zu sein und immer wieder im Gespräch zu bleiben. „Als nachhaltig wirtschaftender Familienbetrieb punkten wir mit einer fundierten Ausbildung und einer sehr offenen Unternehmenskultur, die jedem die Möglichkeit zur Entfaltung seiner individuellen Stärken eröffnet." Auch Weiterbildungen seien selbstverständlich.

MENSHEN bildet junge Menschen in ganz verschiedenen Berufen aus – von Industriekaufleuten und Kaufleuten für Spedition und Logistikdienstleistung über Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik bis hin zu Mechatronikern sowie Maschinen- und Anlagenführern. Alle Azubis haben zudem die Chance, über das interne Ideenmanagement Verbesserungsvorschläge anzubringen, die die Geschäftsführung dann entsprechend honoriert. Durch die gute Qualifizierung des Nachwuchses und die bewährten Strukturen innerhalb der Belegschaft sei es in den vergangenen Dekaden immer wieder gelungen, alle Positionen im Haus schnell und adäquat zu besetzen, erklärt Simone Hesener.

Aufgrund der Corona-Pandemie können die Verantwortlichen das große Firmenjubiläum zum 50-jährigen Bestehen in diesem Jahr nicht – wie ursprünglich geplant – mit einer großen Feier zelebrieren. Stattdessen aber hat das Unternehmen durch ein Pilotprojekt vor der Haustür einen ganz anderen Akzent gesetzt und damit einen kleinen Beitrag zu mehr Gesundheitsbewusstsein in dieser für alle so schwierigen Zeit geleistet: Zur offiziellen Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts in den Schulen überlegte die Gemeinde Finnentrop, wie sie den Betrieb unter Einhaltung aller Hygieneregeln gewährleisten kann. Bürgermeister Dietmar Heß und der erste Beigeordnete Ludwig Rasche hatten schließlich die Idee, allen Mädchen und Jungen eine zusätzliche, persönliche Seife zur Verfügung zu stellen. Die Georg MENSHEN GmbH & Co. KG unterstützte das Vorhaben. Das Team beschaffte große Seifenmengen, fertigte die Deckel für die kleinen Dosen hausintern an und trug somit dazu bei, dass jeder der rund 1200 Schüler aus dem Gemeindegebiet davon profitieren konnte. Die Etiketten für die Dosen kamen von einer örtlichen Druckerei.

Im kommenden Jahr wird MENSHEN dann einen zweiten Versuch starten, das Jubiläum gebührend nachzuholen. Eric Dauer versichert lächelnd: „51 ist auch eine sehr schöne Zahl!" ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3524.

Gestaltung, Druck und Weiterverarbeitung aus einer Hand

Papierauswahl, Farbigkeit und Druckverfahren – als Profis kennen wir uns aus.

Unser erfahrenes und hochqualifiziertes Team sichert einen reibungslosen Ablauf in Produktion und Verarbeitung – ohne versteckte Kosten und nach Ihren Wünschen und Prioritäten.

Qualitätskontrolle. Erst nach genauer Prüfung wird Ihr Produkt ausgeliefert und zugestellt. Punktgenaue Landung von Anfang an.

XXL-ROLLUP DERMAMELIUS

2 x 3 m
In- und Outdoor
verschiedene Größen möglich

BILDKALENDER HISTORISCHE MOMENTE

44 x 33 cm
3-farbig mit Sonderfarben
Veredelung durch UV-Spotlack
Wire-O-Bindung

PRODUKTKATALOG EJOT

210 x 297 mm (geschlossen)
beidseitig, 4c
geklebte Broschur

AUFSTELLER PRISMA

24 x 14,8 cm (Gesamtfläche)
4/0-farbig
Veredelungen möglich
gestanzt, genutet

VISITENKARTEN MENNEKES

85 x 55 mm
beidseitig, 4c

FESTSCHRIFT 800 JAHRE BURBACH

334 Seiten
21 x 28 cm
gebunden mit Fadenheftung

VORLÄNDER MEDIENGRUPPE

Wir sind gern für Sie da. Kontaktieren Sie uns einfach unter **0271 59 40-319, -356, -285** oder **druckerei@vorlaender.de**

Obergraben 39 | 57072 Siegen | www.vorlaender.de

bevandert

Die Mittelgebirge „entstauben“

Sauerland – das bedeutet für viele Menschen vor allem Naherholung und ein gemütliches Ambiente. Das ist angesichts der idyllischen Landschaft ein naheliegender und guter Gedanke. Dass die heimische Region aber noch mehr zu bieten hat, rücken Alisa Kriegesmann und Marina Stötzel in den Blickpunkt. Mit ihrem vor wenigen Monaten ins Leben gerufenen Start-up „bevandert“ sprechen sie bewusst die jüngere Zielgruppe an, aber auch alle weiteren Naturfreunde, die sich für Aktivität und Sport im Freien begeistern. Das Konzept soll bundesweit dafür sorgen, die Mittelgebirge als attraktive Standorte zu vermarkten.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Heiner Morgenthal

Die beiden Gründerinnen haben sich dem Ziel verschrieben, das Image dieser Regionen aufzupolieren und ihnen die Aufmerksamkeit zu verschaffen, die sie verdient haben. Sie adressieren ihr Angebot an Tourismusverbände in ganz Deutschland. Mit ihnen gemeinsam möchten sie zu Beginn der jeweiligen Kooperation eine Abstimmung auf die Strategie der jeweiligen Region vornehmen und darauf aufbauend spannende, außergewöhnliche Themen erarbeiten. Was zunächst sehr technisch klingt, hat einen ganz einfachen Hintergrund, verdeutlicht Marina Stötzel: „Wir alle wissen, dass die Alpen oder die Dolomiten herrliche Panoramen zu bieten haben. Dass aber auch vor der eigenen Haustür wahre Schätze auf uns warten, nehmen viele nicht wirklich wahr. Daran wollen wir etwas ändern." Jede Region habe die Möglichkeit, mit ganz eigenen Schwerpunkten zu überzeugen und sich so positiv zu positionieren.

Nach den ersten Gesprächen und der grundlegenden Fixierung eines Konzeptes möchten die jungen Unternehmerinnen den Touristikern individuelle Optionen der Zusammenarbeit aufzeigen – unter anderem die Möglichkeit, über Social-Media-Kanäle für einen Aufenthalt in der betreffenden Gegend zu werben. Kriegesmann und Stötzel reisen für einen vorab festgelegten Zeitraum mit ihrem Van durch die entsprechende Region und halten ihre Erfahrungen in täglichen Erlebnisberichten auf Instagram, Facebook sowie ihrer Homepage (www.bevandert.com) fest. Auf diesem Weg informieren sie alle Interessierten darüber, welche Highlights einen vor Ort erwarten – ein im Optimalfall äußerst effizienter Marketingschub für den Tourismus und zugleich eine wertvolle Anregung für alle, die Inspiration für ihren nächsten Kurztrip gewinnen möchten. Für die Erstellung ihres Geschäftskonzeptes haben sich die beiden auf den malerischen Lennehof in Lennestadt zurückgezogen. Hier begannen sie im Frühjahr damit, ihre Ideen zu sammeln und den Schritt in die Selbstständigkeit zu konkretisieren. Durch ihre beruflichen und privaten Erfahrungen in den vergangenen Jahren hätten sie sich eigentlich längst in der Riege der „jungen Alpinisten" – und nicht im idyllischen Mittelgebirge – etabliert, schildern sie mit einem Lächeln. Ihre bisherigen Laufbahnen haben sie nämlich zunächst einmal weit weg von der Heimat geführt. Marina Stötzel, heute 28 Jahre alt, absolvierte nach dem Abitur eine Ausbildung zur Bankkauffrau. Schnell realisierte sie jedoch, dass ihre Vorstellung von der beruflichen Zukunft eine andere ist. Sie wollte sich verändern und entschied sich dazu, ins südenglische Bournemouth zu gehen. Dort arbeitete sie fünf Monate lang in der Hotellerie. 2014 zog es sie in die bayerischen Berge. Sie studierte Tourismusmanagement an der Hochschule für angewandte Wissenschaft in Kempten. Anschließend fungierte sie als Produktmanagerin für verschiedene Destinationen bei einem in der Nähe ansässigen Reiseveranstalter.

Alisa Kriegesmann schloss ihr Bachelor-Studium der Wirtschaftswissenschaften in Dortmund erfolgreich ab. Ein Wochenend-Kurzurlaub im Allgäu begeisterte sie so nachhaltig, dass sie am liebsten sofort dortgeblieben wäre. Sie absolvierte hier später eine Ausbildung zur Restaurantfachfrau. Schließlich verschlug es sie dann in die Landeshauptstadt München, wo sie ihr Qualifikationsportfolio als Trainee in einem Hotel

Alisa Kriegesmann (l.) und Marina Stötzel haben sich für die kommenden Jahre einiges vorgenommen.

erweiterte. Zuletzt lag ihr Fokus auf dem Bereich Eventmanagement. Ihre Tätigkeiten haben beide lange Zeit gerne ausgeübt. Doch die Begeisterung für die Idee, zusammen etwas Eigenes auf die Beine zu stellen, war noch größer. „Mein Job war für mich persönlich mit zu vielen Schreibtischaufgaben verbunden. Ich brauche einfach das Erlebnis in der Natur", blickt Stötzel zurück. Genau wie ihre Mitstreiterin kündigte sie ihren Job, um Platz für Neues zu schaffen. Fortan bastelten sie an der Idee, Deutschland über Roadtrips zu erkunden und Menschen von ihren Eindrücken zu berichten. Ihr bewusst provokativer, zweideutiger und zum Nachdenken anregender Slogan: „Die Alpen können einpacken. Jetzt stauben die Mittelgebirge ab!"

Nach einigen Jahren der beruflich bedingten Abwesenheit ins Sauerland zurückgekehrt zu sein und hier beruflich ein neues Kapitel zu beginnen, werten die gebürtigen Kirchhundemerinnen als großartige Chance – nicht zuletzt in puncto Inspiration für die Arbeit, wie Alisa Kriegesmann mit einem Lächeln klarstellt: „Auch in unseren heimischen Wäldern kommt man beim Wandern oder mit dem Mountainbike gehörig ins Schwitzen. Es dauert nur eben manchmal etwas länger." Mit ihrem Geschäftsmodell sind sie in der heimischen Region schnell auf Interesse gestoßen – unter anderem bei der Tourist-Information in Lennestadt-Kirchhundem. Deren Leiter Clemens Lüdtke war sofort angetan und machte den Unternehmerinnen Mut, ihren Ansatz weiterzuverfolgen.

Gesagt, getan: In akribischer Vorbereitung machten sich die langjährigen Freundinnen ein Bild von der Struktur aller deutschen Mittelgebirgsregionen, bevor sie ihre eigens erstellte

Die „bevandert"-Gründerinnen bilden sich in puncto Natur kontinuierlich weiter – hier beim Treffen mit Waldbesitzer Holger Deitmer.

Präsentation an eben diese sendeten. Auch persönliche Besuche bei den Touristikverbänden haben die beiden bereits umgesetzt. Ihr erster Eindruck: Das Interesse, sprichwörtlich neue Wege zu gehen und sich von frischen Akzenten begeistern zu lassen, ist gegeben. Ohnehin sei schon länger festzustellen, dass Wandern, Radfahren und das Erkunden der Natur im Trend lägen – nicht erst seit Corona, aber letztlich dadurch verstärkt.

Die Bezeichnung „bevandert" ist eine Wortneuschöpfung, die für eine Mixtur aus Wandern, Wissen und „Vanlife" steht – und somit für die drei wesentlichen Säulen, mit denen das Führungsduo an den Start geht. Die Verantwortlichen streben danach, ambitionierten Outdoor-Sport, Aktivurlaub und ein wachsendes Bewusstsein für Themen wie Naturschutz miteinander in Einklang zu bringen. Dabei ist es ihnen wichtig, mit möglichst vielen Ansprechpartnern in den jeweiligen Regionen ins Gespräch zu kommen – egal, ob Imker, Jäger oder Förster. Die Intention besteht darin, die verschiedenen Akteure sowie die Touristen und die Einheimischen zusammenzuführen und ihnen die Chance zum Dialog zu eröffnen.

Für andere Gründer haben die beiden Sauerländerinnen vor allem einen Tipp parat: mutig und entschlossen zu Werke zu gehen. „Man sollte von Anfang an ein hohes Maß an Ernsthaftigkeit an den Tag legen, für seine Idee brennen und Vollgas geben", beschreibt Stötzel. Zwangsläufig gerate man in schwierige Situationen. Auch Angst oder Unbehagen gehörten ab und an dazu. „Aber wichtig ist, sich nicht beirren zu lassen und auch die Rückschläge als wertvolle Erfahrungen auf dem Weg zum Erfolg zu betrachten." In der Anfangszeit komme es darauf an, die anfallenden Behördengänge zu meistern, die Geduld zu bewahren und vor allem jede Menge Fleiß aufzubringen.

Wer sich mit Leidenschaft für das eigene Geschäftsmodell einsetze und damit Gehör finde, müsse den anstrengenden Weg in die Selbstständigkeit nicht alleine gehen. Unterstützungsangebote wie zum Beispiel das NRW-Gründerstipendium stellten eine große Erleichterung für viele dar. Die eigentliche Arbeit, verdeutlichen die „bevandert"-Verantwortlichen unisono, müssten Gründer jedoch freilich selbst machen. Und dies sei auch gut so: „Nur dadurch lernt man, was alles dazugehört, um eine Idee erfolgreich auf den Markt zu bringen." Ihren Unternehmensnamen wollen Alisa Kriegesmann und Marina Stötzel indes auf lange Sicht zu einer echten Dachmarke weiterentwickeln. Den kommenden Winter möchten sie nutzen, um ihr Konzept zu optimieren und sich danach sukzessiv zu vergrößern. ■

NRW-Gründerstipendium

Das NRW-Gründerstipendium eröffnet die Chance, innovative Geschäftsideen auf den Weg zu bringen und in die Gründerszene einzusteigen. Das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen unterstützt Gründer, die vor oder am Anfang der Existenzgründung stehen, mit einem monatlichen Stipendium in Höhe von 1.000 € für maximal ein Jahr. Darüber hinaus bekommt man die Gelegenheit, sich in Gründernetzwerken auszutauschen und sich durch individuelles Coaching begleiten zu lassen. Die aktuelle Beantragungsrunde läuft noch bis zum 30. September. Mehr Informationen stehen unter www.gruenderstipendium.nrw bereit.

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3525.

„Lesen Sie täglich
alles Wichtige zu
Wirtschaft und Politik
in der Region.

Print & Digital.“

Image: © baranq / Shutterstock.com

Lesen Sie jetzt
2 Wochen kostenfrei
Ihre Siegener Zeitung.

Als Print-Ausgabe
oder digital als
E-Paper.

Bestellen Sie jetzt unter:
probeabo.siegener-zeitung.de . vertrieb@siegener-zeitung.de . 0271 5940-8

Siegener Zeitung

Gut zu wissen.

K-iS Systemhaus GmbH

Ein neues Zuhause für IT-Spezialisten

Wo noch bis vor ein paar Jahren Generationen von Grundschülern die Köpfe brummten, fahren heute leise summend die Rechner hoch: Die K-iS Systemhaus GmbH hat ihr Hauptquartier aus der Siegener Numbach nach Obersetzen verlegt und nach etwas mehr als zwei Jahren Bauzeit die Räumlichkeiten in der ehemaligen Grundschule Setzen bezogen. Der Umzug fiel genau in die Zeit des Lockdowns. Hier profitierte das Unternehmen, das seinen Kunden individuell zugeschnittene IT-Lösungen bietet, von den eigenen Kernkompetenzen, wie Geschäftsführer Ingo Kubatschka berichtet.

Text: Christina Spill | Fotos: Christian Wickler

Im Zeitraffer können sich Interessierte die Entwicklung der alten Grundschule hin zum modernen Firmensitz, dem K-AMPUS, auf der eigens dafür geschaffenen Webseite anschauen. Die ersten Abrissarbeiten hatten im Dezember 2018 begonnen. Ein Neubau verbindet nun die beiden ehemaligen Schulgebäude aus den 20er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Mitten im Grünen gelegen, bietet das neue Domizil auf rund 1800 m² Raum für bis zu 120 Arbeitsplätze. Zurzeit sind 50 der insgesamt 80 Beschäftigten der Unternehmensgruppe hier im Einsatz. Niederlassungen gibt es in Simmern, Dortmund, Berlin und Kassel, eine Schweizer Tochtergesellschaft seit 2008 in Gams im Kanton St. Gallen.

„Als wir an unserem alten Standort an unsere Grenzen gestoßen sind, haben wir eine Besichtigungstour durch die einschlägigen Industriegebiete gestartet, aber irgendwie war das einfach nicht unser Ding", erklärt Ingo Kubatschka, der das Unternehmen 1996 als Einzelkämpfer gegründet hat. Ein Mitarbeiter machte darauf aufmerksam, dass viele alte Schulgebäude zum Verkauf stehen, weil die Anzahl der Grundschüler weiter sinkt. „Und in Setzen passte dann einfach alles", erinnert sich der 45-jährige IT-Spezialist. Auf dem 3300 m² großen Grundstück mit altem Baumbestand herrscht eine Atmosphäre, die der sehr familiären und entspannten Unternehmensphilosophie des Systemhauses entgegenkommt. „Draußen sollen ebenfalls Arbeitsplätze erstehen, damit man sich im Sommer einfach mal raussetzen kann", betont Kubatschka. Dass sich alle wohlfühlen und Spaß bei der Arbeit haben, ist dem Geschäftsführer sehr wichtig. Deshalb setzt er bewusst auf die Eigenverantwortung seiner Mitarbeiter. „Natürlich gibt es auch bei uns Regeln. Aber wenn die Techniker oder Entwickler auch mal erst um 12 Uhr kommen, weil vorher andere Dinge anstanden, ist das okay. Bei uns gibt es übrigens auch unbegrenzten Urlaub", fügt der Chef hinzu. Marketingleiter Dennis Meister verweist zudem auf das traditionelle Sommerfest, das er als „legendär" beschreibt. Das familiäre Miteinander ist einer der Gründe, warum der 36-Jährige dem Unternehmen schon seit neun Jahren treu ist.

Bei der Entscheidung für den Standort Setzen war die gute Internetverbindung ausschlaggebender als die gute Anbindung an die Autobahn – wenngleich die K-iS Systemhaus GmbH natürlich auch davon profitiert. Längst kommen die Kunden nicht mehr nur aus einem Einzugsgebiet von etwa 200 km rund um Siegen, sondern aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zu den Kunden gehören Krankenhäuser, Städte und Gemeinden, die Universität Siegen und die AWO, aber auch Verlage und große Industrieunternehmen. Die IT-Spezialisten konzentrieren sich vor allem auf drei Geschäftsbereiche: Ein wichtiger Sektor ist der Support, der deutschlandweit rund um die Uhr erreichbar ist. „Es ist zum Beispiel für Krankenhäuser von großer Bedeutung, dass die Mitarbeiter auch sonntagnachts um 3 Uhr bei uns anrufen können und Hilfe bekommen", verdeutlicht Kubatschka.

Weil viele Unternehmen ihre EDV-Abteilungen ausgelagert haben, rufen die Endkunden direkt beim K-iS-Support an, wenn der Drucker mal wieder nicht funktioniert oder das

Ingo Kubatschka hat das Unternehmen 1996 als Einzelkämpfer gegründet.

Schreibprogramm sich nicht öffnen lässt. Der zweite Geschäftsbereich ist die Entwicklungsabteilung. Hier entstehen individuelle Software-Lösungen, Apps sowie eigene Plattformen und Web-Präsenzen, aber auch ein eigenes „Baby": steadyPRINT ist ein Tool für die zentrale Verwaltung von Druckumgebungen. Die erste Version resultierte vor mehr als 15 Jahren aus einem Kundenprojekt, bei dem genau solch ein Werkzeug fehlte. Vor allem die von der K-iS Systemhaus GmbH betreuten Krankenhäuser nutzen diese Möglichkeit. Den dritten großen Bereich markieren die „Projekte": Als Komplettdienstleister im IT-Infrastrukturbereich bieten Ingo Kubatschka und sein Team kleinen und mittelständischen Unternehmen einen umfassenden Service für ihre IT-Umgebung an.

„System Engineering" nennt sich das Ganze: Bei komplexen Tech-Projekten sorgen die Spezialisten dafür, dass alle Prozesse reibungslos ablaufen. Der Bereich umfasst die gesamte IT-Infrastruktur, also etwa die Themen Netzwerk und Sicherheit, aber auch Virtualisierung (Software, die sich wie Hardware verhält, wird dazu genutzt, physische Server in virtuelle zu verwandeln) und Storage-Lösungen (zum Beispiel Backup und Archivierung von Daten). Citrix ist in diesem Bereich ein wichtiger Partner, mit dem die Außenanbindung auch für 10.000 oder 15.000 Arbeitsplätze möglich wird. K-iS ist zudem Microsoft Gold Certified Partner und arbeitet darüber hinaus noch mit vielen weiteren Herstellern zusammen.

Der durch Corona bedingte Lockdown traf die IT-Experten nicht unvorbereitet: „Wir haben früh mit dem Home-Office angefangen. Vor dem Lockdown haben bereits 50 % der Mitarbeiter von zu Hause aus gearbeitet – danach dann alle",

Der moderne Neubau bietet Raum für bis zu120 Arbeitsplätze.

konstatiert Ingo Kubatschka. Genug zu tun gab es weiterhin, denn viele der Kunden hatten zwar schon vorher die Möglichkeit gehabt, Arbeitsplätze „von außen" in ihr System zu integrieren – allerdings nicht in den Größenordnungen, wie die Corona-Krise sie nun notwendig machte. Ein Kundenkreis allerdings hält sich seit geraumer Zeit mit den Aufträgen zurück, berichtet der Geschäftsführer: Einige Krankenhäuser investierten momentan lieber nicht, weil die Kassen nach Wochen ohne Einnahmen durch verschobene Operationen leer seien. „Wir müssen, so wie alle anderen, natürlich abwarten, wie sich das Ganze auswirken wird. Ich hoffe aber natürlich, dass unsere Branche mit einem blauen Auge davonkommt."

Dass neben den Themen „Dienstleistungen in der Cloud nutzen" und „Drucken – neu gedacht" vor allem auch der Außenzugriff bzw. Remote-Zugänge (also der Zugriff und die Steuerung des PCs aus der Ferne, etwa im Home-Office) die Welt noch länger beschäftigen werden, ist sicherlich auch der Pandemie geschuldet – und der Erkenntnis, dass es in diesem Bereich noch viel nachzuholen gibt. In Setzen ist man nun erst einmal froh, dass der Umzug ins neue Hauptquartier geschafft ist – auch wenn die Übersiedlung letztlich knapp zwei Wochen in Anspruch genommen hat. „Es durften eben nur noch zwei Personen gleichzeitig beim Umzug anpacken. Das war schon spannend", formuliert es Ingo Kubatschka mit einem Augenzwinkern. Nun hoffen alle darauf, dass das legendäre Sommerfest auch 2020 stattfinden kann. Live – und ganz ohne Remote-Zugang. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3527.

AGENTUR VORLÄNDER

Basic instinct.

OBERGRABEN 39 . 57072 SIEGEN . T +49 (0) 271 5940-488 . AGENTUR@VORLAENDER.DE
AGENTUR.VORLAENDER.DE

Südwestfalen Agentur und Kreissportbünde

Unterstützung für heimische Athleten

„Spitzenregion, Spitzensport, Spitzenleistung – unter diesem Leitmotiv unterstützen die Südwestfalen Agentur und die fünf ansässigen Kreissportbünde seit diesem Sommer heimische Athleten. Von dem Gemeinschaftsprojekt profitieren beide Seiten. Das Regionalmarketing unterstützt die Nachwuchstalente über einen festgelegten Zeitraum medial, und diese geben im Gegenzug über die sozialen Medien Einblicke in ihren Alltag zwischen Training und Wettkampf. Sie dienen somit als Botschafter ihrer Heimat und können im Idealfall andere dazu inspirieren, ebenfalls für ihre eigenen Ziele und Träume zu arbeiten – authentisch, sympathisch und getreu dem Motto „Alles echt".

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Michael Bahr (1), Privat (3)

privat

Auch die beiden Kreise des hiesigen Kammerbezirks sind vertreten. Für Siegen-Wittgenstein ist Amelie Braun mit von der Partie. Die gebürtige Wilnsdorferin zählt bundesweit zu den aufstrebenden Leichtathletinnen in ihrer Altersklasse. In den vergangenen Jahren gelang es ihr, sich in zahlreichen regionalen, nationalen und internationalen Vergleichen zu behaupten. Einer der Höhepunkte bisher: die Halbfinalteilnahme bei den U18-Europameisterschaften im ungarischen Györ. Zuvor hatte sie an selber Stelle bereits am European Youth Olympic Festival – einer kontinentalen Multisportveranstaltung – mitgewirkt und die Bronzemedaille errungen. Erfahrungen sammelte sie zudem unter anderem bei den Deutschen U20-Meisterschaften in Ulm, die sie ebenfalls mit Edelmetall um den Hals verließ. Bereits 2017 gewann sie hier in der U18-Konkurrenz sogar den Titel.

Diese Erfolge kommen nicht von ungefähr. „Angefangen habe ich eigentlich schon im Alter von vier Jahren", erinnert sich die sympathische Siegerländerin. Ihre Mutter, seinerzeit Trainerin beim CVJM Siegen, habe sie häufig mit auf die Anlage genommen und so schon früh dazu beigetragen, dass sie die Begeisterung und Leidenschaft für den Sport entwickelt. Es folgte zunächst eine breit angelegte leichtathletische Grundausbildung, die neben dem Sprint insbesondere Ballwurf, Weit- und Hochsprung beinhaltete. Später begann Amelie Braun damit, sich auf ihre heutige Spezialdisziplin, die 100 Meter Hürden, zu konzentrieren. „Es ist wichtig, sich als Jugendliche einen Schwerpunkt herauszusuchen, da die Leichtathletik sehr komplex ist. Dadurch hat man in jedem Fall bessere Chancen", erklärt sie. So feilte sie unermüdlich an der perfekten Technik, um immer besser zu werden.

Der 2013 gegründete Christliche Leichtathletik Verein (CLV) Siegerland bot ihr die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Doch mit steigender sportlicher Ambition war es immer schwieriger, die Trainingsansprüche hier umzusetzen. „Wir haben zum Beispiel lange dafür kämpfen müssen, die Hürden und Startblöcke für unser Sprinttraining bereitgestellt zu bekommen." Für Amelie Braun stand fest, dass sie ihren Standort verlagern musste, um dauerhaft auf hohem Niveau wettbewerbsfähig zu bleiben. Seit 2019 ist sie für den TV Wattenscheid 01 aktiv. Nach dem Abitur zog sie für ihr Studium nach Bochum. Sie nahm die Herausforderung an, Beruf und Sport miteinander in Einklang zu bringen. Von der Leichtathletik allein zu leben, sei schließlich nur der absoluten Weltspitze vorbehalten, berichtet die 18-Jährige: „Dafür muss man schon bei den ganz großen Meisterschaften im Erwachsenenbereich Medaillen gewinnen." Sie selbst habe schon als kleines Kind davon geträumt, einmal im Deutschland-Trikot aufzulaufen.
Teil der Zusammenarbeit ist auch eine klassische finanzielle Sponsoring-Leistung der Südwestfalen Agentur in kleinem Maßstab, um im Gegenzug das Logo der Region sichtbar auf der Ausstattung der Sportler zu platzieren. „Die Unterstützung hilft mir enorm – zum Beispiel, wenn es um Physiotherapie, Trainingslager, Fahrtkosten oder Ausrüstung geht", freut sich Amelie Braun. Auf diese Weise sei es ihr möglich, die regelmäßigen Kosten zumindest anteilig selbst zu finanzieren. Über die einschlägigen Online-Kanäle hält die junge Sportlerin alle Interessierten sprichwörtlich auf dem Laufenden. Sie dokumentiert, was es heißt, als Leichtathletin in der Sommer- und der Wintersaison für den eigenen Erfolg zu arbeiten. „Die Wettkämpfe finden zwar zu ausgewählten Zeitpunkten statt. Sportler ist man aber natürlich das ganze Jahr", berichtet sie. Die Corona-Krise hat indes die Trainings- und vor allem die Wettkampfplanungen gehörig durcheinandergebracht. Eigentlich hätte in diesem Jahr die U20-WM in der kenianischen Hauptstadt Nairobi auf dem Programm gestanden. Das Event kann aufgrund der Pandemie nicht stattfinden. Eventuell reist Amelie Braun aber 2021 zum nächsten internationalen Höhepunkt – der U23-WM in Finnland. Denkbar ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch auch, dass sie stattdessen den Übergang in die Erwachsenen-Klasse durch die Teilnahme an anderen Wettkämpfen vorantreibt. Es bleibt also spannend – für die Sportlerin selbst, aber auch für alle, die ihr online folgen.

privat

Leichtathletin Amelie Braun – hier im Rahmen eines Wettkampfs in Ungarn – kann bereits auf eine ganze Reihe von Erfolgen zurückblicken.

Michael Bahr

Marie Ting leitet das Regionalmarketing bei der Südwestfalen Agentur.

privat

Fabian Brune zählt zu den erfolgreichsten paralympischen Schwimmern in Europa.

Die Standort-Kampagne begleitet auch den Schwimmer Fabian Brune auf seinem Weg in die sportliche Zukunft. Der Finnentroper trägt als Repräsentant des Kreises Olpe ebenfalls über einen Zeitraum von zwei Jahren das gesponserte Südwestfalen-Logo – für ihn eine große Freude und zugleich die Bestätigung dafür, dass in der öffentlichen Wahrnehmung eben nicht nur der Fußball, sondern auch andere Sportarten Wertschätzung erfahren. Der Kontakt zu den Verantwortlichen des Gemeinschaftsprojektes entstand auf einer Ehrungszeremonie im Anschluss an den bisher größten Coup in der Laufbahn des 19-Jährigen. 2018 gewann der paralympische Athlet, dessen rechte Körperseite gelähmt ist, die Silbermedaille über 100 Meter Rücken bei den Europameisterschaften in Dublin. Eine echte Überraschung, die den ehrgeizigen Sauerländer auf einen Schlag in die absolute internationale Spitze katapultierte. „Vor allem aber habe ich dort meine persönliche Bestzeit erzielt – genau in dem Moment, als es darauf ankam. Das ist letztlich fast noch wichtiger als die Platzierung im Wettkampf", konstatiert er. Ein Jahr später nahm er über dieselbe Strecke sowie in zwei Staffeln an der Weltmeisterschaft in London teil.

Es sind genau solche Erlebnisse, die ihn immer wieder motivieren, die nötigen Anstrengungen und Entbehrungen auf sich zu nehmen. Schon seit seiner Jugend geht Fabian Brune im Training regelmäßig ans Limit, um das Bestmögliche zu erreichen. Mit viel Ehrgeiz hat er sich seine heutigen Erfolge erarbeitet. Nach seinen Anfängen beim TV Neptun Attendorn wechselte er zum Verein für Gesundheitsförderung (VfG) Finnentrop, für den er noch immer an den Start geht. Hier fand das Nachwuchstalent die Möglichkeit vor, sich im paralympischen Sport zu etablieren. Der VfG verfügt schließlich über die Lizenzen und Startrechte, die der Deutsche Behindertensportverband für die Teilnahme an den Wettkämpfen verlangt. Im Jahr 2011 schaffte es der Schwimmer erstmals in den Jugendlandeskader. Finanzieren musste seine Familie die Reisen jedoch bisher allesamt aus eigener Tasche. Das galt zum Beispiel auch für die Deutsche Meisterschaft in Berlin. „Anfahrt, Teilnahmegebühr, Unterkunft: Das sind schon erhebliche Kosten, mit denen man da konfrontiert ist", verdeutlicht Brune. Darin liege eines der zentralen Probleme für Sportler aus dem Para-Bereich begründet. Das mediale Interesse sei nicht sehr stark ausgeprägt. Allenfalls im Rahmen der großen Meisterschaften sei dies anders. Diese könne man zumindest online via Livestream verfolgen. Ansonsten seien die Athleten im Alltag weitgehend auf sich allein gestellt.

Aus diesem Grund ist dem Sauerländer auch seine berufliche Karriere abseits des Sports sehr wichtig. Kürzlich legte er die letzten Prüfungen im Zuge seiner Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann ab. Nach der Arbeit und an den Wochenenden zieht er im Schwimmbad seine Bahnen. Auch Kraft- und Athletikübungen gehören zum straffen Trainingsprogramm. Das größte Ziel für die kommenden Jahre ist die Teilnahme an den Paralympischen Spielen. Die nächste Auflage sollte ursprünglich in diesem Jahr in Tokio stattfinden. Ein Nachholtermin ist für 2021 anvisiert.

Sowohl Amelie Braun als auch Fabian Brune fühlen sich ihrer Heimat sehr verbunden. Diese Identifikation war für die Initiatoren des Projektes eines der wesentlichen Kriterien bei der Auswahl der Sportler, wie Marie Ting verdeutlicht. Sie leitet das Regionalmarketing bei der Südwestfalen Agentur: „Als Botschafter vermitteln die Athleten nicht nur ein Gefühl für das herausragende und bunte Vereinsleben hier vor Ort, sondern auch für die vielfältigen Möglichkeiten in einer starken Region." Die Nachwuchstalente stünden stellvertretend für das große Engagement der heimischen Vereine, Trainer und Sportler. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3526.

WALZEN IRLE GmbH

Stetiger Fortschritt treibt an

Ursprünglich plante die WALZEN IRLE GmbH, im Spätsommer ihr 200-jähriges Bestehen zu feiern. Doch das Corona-Virus machte den Verantwortlichen einen Strich durch die Rechnung. Den geplanten Galaabend mit Geschäftspartnern sowie die separate Veranstaltung mit den rund 300 Mitarbeitern, ihren Familien und zahlreichen Ehemaligen musste das Unternehmen schweren Herzens verschieben. Umso größer ist die Freude, diesen wichtigen Meilenstein in der Firmenhistorie im Sommer 2021 nachzufeiern.

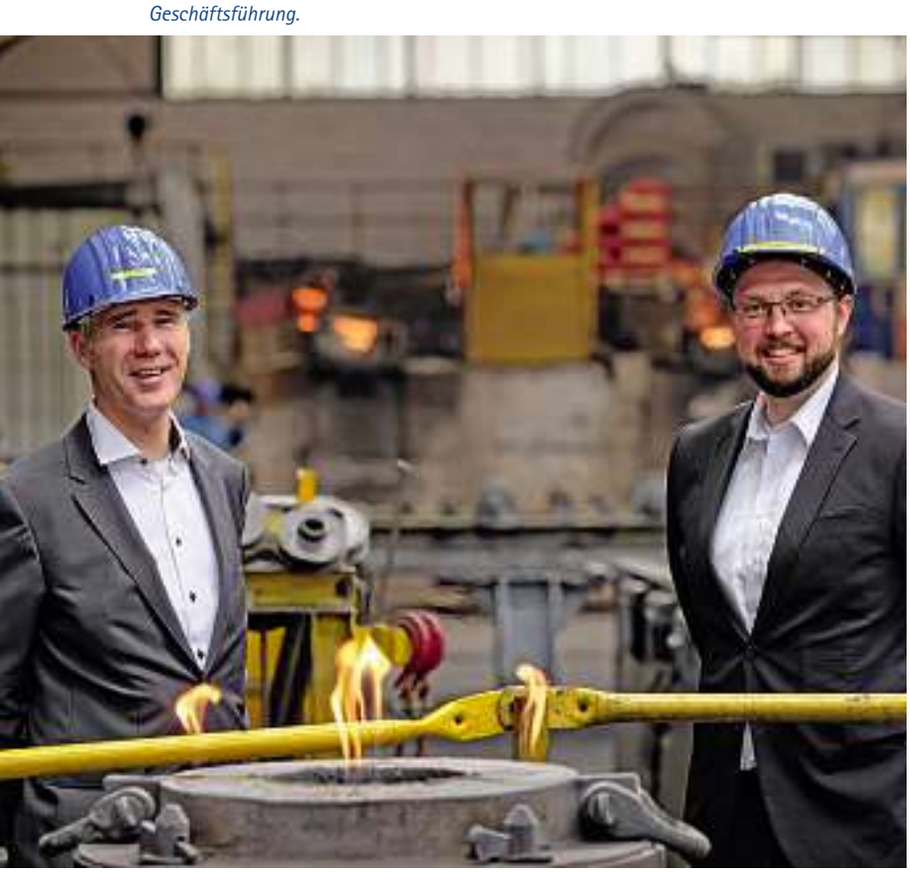
Text: Jan Micha Solms | Fotos: Carsten Schmale

Die Wurzeln der Firma reichen sogar noch viel weiter zurück. Der erste Unternehmer in der Familie, Johannes Irle, wurde am 11. März 1666 getauft. Durch eheliche Verbindung mit der Familie Achenbach, die damals maßgebliche Gewerke an der Marienborner Hütte vertrat, stieg er Ende des 17. Jahrhunderts in das Schmelzen und den Verkauf von Eisen ein. 1726 errichteten zwei Herren aus Dillenburg eine Silber- und Bleihütte. Als Standort wählten sie Deuz aus, weil sie dort die Wasserkraft der Sieg nutzen konnten. Heute steht genau an dieser Stelle das Werk I der WALZEN IRLE GmbH. Mit Hermann Irle nahm um 1800 ein Enkel Johannes Irles die Produktion von gusseisernen Heiz-Öfen auf. 1820 wagten sein Sohn Johannes und er die ersten Versuche des Walzengusses gegen eine Kokille. Als Kokille bezeichnet man eine Gussform aus Gusseisen oder Stahl, die mehrfach verwendet werden kann. In dieser Gussform lassen sich große Metallstücke herstellen, indem die Schmelze über einen Einlass in die Form gegossen wird und innen langsam auskühlt. Das fertige Metallstück nimmt dabei die Form des Inneren der Kokille an.

Hermanns Enkel Jakob Heinrich erstand 1848 die zum damaligen Zeitpunkt brachliegende Silber- und Bleihütte in Deuz, um dort die Gusswaren aus Marienborn weiterzuverarbeiten. Später stieg sein Bruder Karl Friedrich in den Betrieb ein. Gemeinsam verlegten sie den Standort der Gießerei 1853 von Marienborn nach Deuz. Am 1. August des Folgejahres gründeten sie die Firma „HERMANN IRLE". Daraufhin erfuhr das Unternehmen eine ständige Erweiterung und Modernisierung. Mit der Verlegung des Werkes nach Deuz vergrößerte sich die Walzenproduktion. Sie avancierte zum eigentlichen Industriezweig der Firma. Die Ofenherstellung stellte man 1891 ein. Die Abmessungen der Walzen hingegen wurden immer größer – und die Verwendungszwecke vielseitiger. Für die Bearbeitung schaffte man schwerere Maschinen an und baute die Gießerei aus. Auf dem Gelände der alten Mahlmühle am Ortsausgang in Richtung Netphen entstand 1911 eine weitere Gießerei mit anschließender mechanischer Bearbeitung – das heutige Werk II. Im Zuge des Zweiten Weltkriegs musste man beide Werke stilllegen, ehe die Militärregierung der Siegermächte am 21. Januar 1946 die Produktion von Walzen und Gießereierzeugnissen wieder erlaubte. Ein Großbrand in Werk II veranlasste die Geschäftsführung sechs Jahre später dazu, Gießerei und Bearbeitung fortan aus Sicherheitsgründen zu trennen. Die Verantwortlichen verlegten die Bearbeitung ins Werk I und die Gießerei ins wiedererrichtete Werk II. 1955 schaltete Wirtschaftsminister Ludwig Erhard dort persönlich den brandneuen Elektro-Ofen ein. Zu dieser Zeit hieß die Inhaberfamilie nicht mehr Irle, sondern von Gumpert, weil mit Albert Irle auch der letzte Sohn der Familie Irle verstorben war. Die beiden Vettern von Gumpert waren durch Heirat in die Familie und die Firma eingetreten.

Auch der Name des Unternehmens änderte sich. Im Zuge der Auflösung der Gemeinde Deuz und der Eingliederung in die Großgemeinde Netphen im Jahr 1969 benannte man die HERMANN IRLE GmbH in IRLE DEUZ GmbH um. Diese Holding hält heute Verwaltungs- und Dienstleistungsfunktionen inne. Das Deuzer Werk erhielt später den bekannteren Firmennamen WALZEN IRLE GmbH, DEUZ und ist eine Tochtergesellschaft der IRLE DEUZ GmbH. Die weitere Tochter, SIWACO GmbH, wurde im Jahr 2000 zu Vertriebszwecken gegründet. Anlässlich der Errichtung einer gemeinsamen Gießerei in Indien entstand 2007 die Firma IRLE KAY JAY ROLLS Pvt. Ltd. in Kooperation mit einem ortsansässigen Unternehmen – ein Zeugnis für die weltweiten Geschäftsbeziehungen, die die Siegerländer unterhalten.

Thomas Fink (l.) und Dr.-Ing. Petrico von Schweinichen bilden gemeinsam die Geschäftsführung.



„Der Auslandsanteil unseres Absatzes liegt bei rund 70 %", gibt Thomas Fink, einer der Geschäftsführer, an. Das Unternehmen unterhält Vertretungen rund um den Globus und exportiert unter anderem in die USA, nach China, Russland und Brasilien sowie innerhalb Europas. „Was die Beschaffungsseite angeht, sind wir jedoch sehr lokal aufgestellt." Von Ausnahmen abgesehen, finden sich alle Lieferanten in einem Umkreis von circa 150 Kilometern. „Das ist uns auch wichtig", ergänzt Geschäftsführer Dr.-Ing. Petrico von Schweinichen. Durch die relative Nähe zu den meisten Zulieferern – nur den Schmiedestahl importiert man zu großen Teilen aus Norditalien – sei es möglich, Zuverlässigkeit und Qualität immer vorauszusetzen. Gerade in den vergangenen Monaten, in denen die Corona-Pandemie internationale Handelsketten unterbrochen hat, erwies sich dies als Segen. Umso überraschender, dass sich die Krise auf der Absatzseite bislang kaum bemerkbar macht. Das Unternehmen zehrt auch im Jahr 2020 von gut gefüllten Auftragsbüchern. Problematisch könnte es jedoch werden, wenn sich die schwindenden Umsätze der Automobilindustrie auf die Stahlbranche ausweiten und dementsprechend weniger Bedarf an Walzen zur Verarbeitung von Stahl besteht. Bislang generiert WALZEN IRLE mit einer jährlichen Produktionskapazität von bis zu 1000 Walzen für die Stahlbearbeitung fast

Beeindruckende Ausmaße sind in den Arbeitsbereichen des Unternehmens zu bestaunen.

zwei Drittel seines Jahresumsatzes. Das wiederum entspricht 0,5 bis 1 % des jährlichen Walzenbedarfs für Flachstahl weltweit.

Mit einer Walze lassen sich allerdings nicht nur Metalle in Form bringen. Nachdem viele der Papierindustrie infolge der zunehmenden Digitalisierung schon das baldige Ende vorausgesagt hatten, boomt nun die Verpackungsindustrie. Der wachsende Onlineversandhandel kurbelt den Bedarf an Papier und Kartonagen an, sodass sich weltweit stets Abnehmer für Papierwalzen finden. Die klassischen Hartgusswalzen, mit denen Hermann und Johannes Irle seinerzeit anfingen, kommen hier und auch im Kunststoffbereich zum Einsatz. „Die 200-jährige Erfahrung hilft uns da natürlich", merkt von Schweinichen an. Die ist allerdings auch nötig, da Hartguss ein verhältnismäßig empfindlicher Werkstoff ist. Eine hohe Bandbreite von Einsatzgebieten erfordert auch individuelle Anpassungen, die man an jeder einzelnen Walze vornehmen muss, abhängig von der gewünschten Beschaffenheit des Endprodukts. Die Eigenschaften, wie zum Beispiel Oberflächenbeschaffenheit, Wärmeleitung des Materials und weitere physikalische Kennwerte, unterscheiden sich bei Walzen für grafisches Papier von denen für braunen Karton für den Versandhandel. Jedes Produkt für diesen Bereich muss demnach individuell entwickelt und entsprechend den Anforderungen des Kunden produziert werden.

Für den Umgang mit Aluminium arbeitet eine Walze im Mikrometerbereich. Eine meterlange Walze aus Eisen darauf abzustimmen, erfordert ein hohes Maß an Fertigungskunst und technischem Know-how. Deshalb ist WALZEN IRLE heutzutage eines von nur noch zwei Unternehmen weltweit, die Hartgusswalzen mit einer Ballenlänge von mehr als sieben Metern herstellen. Ohne die sehr gute Entwicklungsabteilung wäre es nicht möglich, sich gegen die technisch fortschrittliche Konkurrenz aus Europa und der restlichen Welt zu behaupten. Da die Deuzer in vielen verschiedenen Produktsparten arbeiten, sind sie nicht von einem einzigen Markt abhängig. „Der Nachteil besteht darin, dass wir uns dabei immer mit Spezialisten messen müssen", berichtet Thomas Fink. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, braucht man viele qualifizierte Mitarbeiter. Deshalb bildet WALZEN IRLE auch selbst aus. Derzeit umfasst die Belegschaft fast 300 Mitarbeiter. Fast die Hälfte ist mehr als 20 Jahre im Unternehmen. Die Wertschätzung für alle Beteiligten sei groß, konstatiert Fink. Auf die lange Betriebszugehörigkeit und die dadurch zum Ausdruck gebrachte Treue zum Unternehmen sei man sehr stolz.

Ein kundenorientierter Fertigungsprozess beginne schon bei der Legierung der Stahlwalzen, führt von Schweinichen aus. „Man hat zwar Standardwerkstoffe, aber man muss immer nachjustieren, sozusagen wie ein Koch, der noch ein bisschen mit Salz und Pfeffer nachwürzt. So kommt am Ende beim Kunden das Produkt heraus, das er am besten unter seinen örtlichen Voraussetzungen anwenden kann." Um dies zu gewährleisten, sei eine enge Kommunikation und Beratung unerlässlich. Bei Papier- und Kunststoffkalandern fragen potenzielle Geschäftspartner nach immer größeren und leistungsfähigeren Walzen. Gleichzeitig sollen diese natürlich energiesparend arbeiten. Auf Nachhaltigkeit legt WALZEN IRLE selbst sehr viel Wert. Vor einigen Jahren hat das Team begonnen, die Leuchtmittel in den Werkshallen auf ökologische LED-Lampen umzustellen. Nach und nach will man Hallen auf die neueste Generation der energieeffizienten Beleuchtung umrüsten. Des Weiteren begann man Anfang des Jahres damit, einen alten Wärmebehandlungsofen auszutauschen, um die CO_2-Emissionen zu reduzieren.

Laufend zu investieren und zu modernisieren, zeichnet das Unternehmen seit jeher aus. Für die nähere Zukunft plant es, weiter nach Einsatzmöglichkeiten von additiven Fertigungstechniken, beispielsweise Laserschweißverfahren, zu forschen. Auch wünschen sich die Verantwortlichen eine noch engere Zusammenarbeit mit Maschinenbauern und anderen Unternehmen im Siegerland, um Kompetenzen zu bündeln und Produktionsbedürfnisse noch besser einschätzen zu können. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3529.

AWO-Kreisverband

Moderner Campus in Deuz

„Wir schaffen Perspektiven", unterstreicht Uta Weißmüller. Sie leitet das vor nunmehr drei Jahren eröffnete AWO Bildungszentrum im Netphener Ortsteil Deuz. Der moderne Standort bietet technisch gut ausgestattete Räumlichkeiten für die Durchführung von Seminaren, Workshops, Kongressen und vielen weiteren Veranstaltungen. Interessierte Unternehmen, Organisationen und Verbände können hier auch eigene Termine realisieren. Für den Betreiber selbst ergeben sich indes schon bald ganz neue Möglichkeiten, noch effizienter und zielgerichteter zu arbeiten – durch die Andockung des neuen Tagungs- und Inklusionshotels „Fünf10".

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Heiner Morgenthal

Uta Weißmüller, Leiterin des AWO Bildungszentrums, und Alexander Nikolay vom Tagungs- und Inklusionshotel „Fünf10" freuen sich auf die kommenden Herausforderungen.

Es soll beispielsweise dazu dienen, externe Dozenten direkt vor Ort zu beherbergen. Bisher musste man diese stets auf Unterkünfte in der Umgebung verteilen. Jetzt wird es gelingen, alles zu zentralisieren. Auch das Catering für die Events erfolgt nun aufgrund der geografischen Nähe deutlich reibungsloser. Das Hotel befindet sich unmittelbar hinter dem Bildungszentrum in Richtung des Waldes. „Auf diese Weise entsteht ein richtiger Campus mit einem Innenbereich, den alle Beteiligten gemeinsam nutzen können", freut sich Weißmüller. Nachdem bereits im Juli des vergangenen Jahres das Richtfest des Hotels stattfand, sollte die Eröffnung eigentlich in diesem Frühjahr vonstattengehen. Die Corona-Krise hat den Verantwortlichen allerdings einen Strich durch die Rechnung gemacht. Als Nachholdatum ist nun der 15. August anvisiert.

Das Konzept des zweigeschossigen Gebäudes ist in Südwestfalen einzigartig. Menschen mit und ohne Behinderung werden hier gemeinsam arbeiten und die Gäste betreuen. So füllt die AWO ihre Vision gleichberechtigter Teilhabe mit Leben. 14 neue Arbeitsplätze entstehen hier, sechs davon für Menschen, die ein Handicap aufweisen. Insgesamt wird es 48 Zimmer geben. Der Restaurantbereich in der unteren Etage soll 70 Plätze bieten – für Tagungs- und Hotelgäste, aber auch für externe Besucher, etwa Wanderer. Das Grundstück hatte die AWO seinerzeit von der Stadt Netphen gekauft.

Die Möglichkeiten des barrierefreien Bildungszentrums nebenan haben sich indes bereits in den vergangenen Jahren absolut etabliert. An den Start gegangen ist die Institution seinerzeit mit dem Ziel, zum zentralen Standort für die berufliche Bildung im AWO-Kreisverband zu avancieren. Die Auswahl des differenzierten Lehrgangs- und Seminarangebots erfolgt bedarfsorientiert. Sie richtet sich an unterschiedliche Zielgruppen – von den Mitarbeitern der AWO über Menschen mit Behinderung, die ein selbstbestimmtes Arbeitsleben anstreben, und ehrenamtliche Engagierte bis hin zu der ebenfalls sehr bedeutsamen Gruppe der externen Interessenten, die beruflich im sozialen Bereich tätig sind und an einer gezielten Erweiterung ihres Qualifikationsportfolios arbeiten. Einen Schwerpunkt markieren Seminare, die das Segment der Kindertagesstätten betreffen. Der AWO-Kreisverband ist selbst Träger von rund 60 Kitas. Detaillierte Informationen zu den Angeboten und den Modalitäten in puncto Anmeldung für eine Weiterbildung stehen jederzeit online unter www.awo-siegen.de bereit.

Die Schulungen finden unter anderem im sogenannten „Kreativraum" statt. Variable Wände sorgen hier dafür, dass die Kapazitäten veränderbar sind und so ganz verschiedene Atmosphären entstehen können. Auch auf Toiletten für Menschen mit Behinderung und Aspekte wie etwa die Hörgeräte-Unterstützung während der Seminare legt das Team großen Wert. „Wir stellen uns auf die Belange unserer Teilnehmer ein und möchten für jeden die besten Bedingungen schaffen", fasst Uta Weißmüller zusammen. So laufe der Veranstaltungsbetrieb vor Ort stets reibungslos und ohne Komplikationen – zumindest in „normalen" Zeiten, denn die Corona-Krise habe natürlich auch für das AWO Bildungszentrum gravierende Veränderungen bewirkt. Man setze seither verstärkt auf diverse Online-Angebote. Zwischenzeitlich waren Präsenztermine aufgrund der durch die Politik beschlossenen Regelungen gänzlich untersagt. Seit dem 11. Mai ist der Betrieb vor Ort

Im gemütlichen Eingangsbereich des angedockten Hotels können sich die Besucher entspannt austauschen.

wieder möglich. Voraussetzung dafür ist eine strikte Einhaltung der Hygiene-Auflagen. Das Team hat dazu ein umfassendes Konzept inklusive Wegführung für das Gebäude erarbeitet. Masken und Desinfektionsmittel stehen sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Seminarteilnehmer in ausreichender Menge zur Verfügung. Bei der Durchführung der Veranstaltungen ist der nötige Abstand zwischen den Anwesenden gewährleistet.

Für die Verantwortlichen waren diese Vorkehrungen mit einigem Aufwand verbunden, verdeutlicht die Leiterin. Das treffe vor allem den Bereich der Berufsbildung, der den Siegener Werkstätten angehört: „Eine große Herausforderung bei solchen Maßnahmen besteht darin, für die Menschen mit Einschränkungen das richtige Maß zu finden. Wer zum Beispiel unter Atembeschwerden leidet oder andere Erkrankungen aufweist, verdient ganz besonderen Schutz." Bei den Beschäftigten und den externen Seminarteilnehmern habe sich das neue Konzept inzwischen sehr gut eingespielt. Die aufgrund von Corona initiierten Online-Seminare verliefen indes ebenfalls erfolgreich. Äußerst zufriedenstellende Resultate seien beispielsweise im Segment der IT-Seminare zu verzeichnen. Hier bietet die AWO auch für ihre eigenen Mitarbeiter Software-Schulungen an, damit alle Beschäftigten die Möglichkeit haben, immer auf dem neuesten Stand zu bleiben. „Die Digitalisierung bietet sehr viele Optionen, Prozesse zu optimieren – von der Dienstplangestaltung bis hin zu Materialwirtschafts-Programmen", erklärt Weißmüller.

Dennoch, unterstreicht die studierte Betriebswirtin, zeige sich auch, dass manche Seminarangebote noch immer am besten offline über die Bühne gehen sollten: „Es gibt einfach Konzepte, die von der unmittelbaren Interaktion vor Ort leben." So hänge es in Zukunft vermutlich von den konkreten Inhalten der Veranstaltungen ab, wie sehr der aktuelle Trend zu einer dauerhaften Etablierung entsprechender Angebote führe. Generell lasse sich aber festhalten, dass gerade im sozialen Bereich schon seit längerer Zeit eine Veränderung zu beobachten sei: „Die Digitalisierung wird bei sehr vielen Arbeitsabläufen in unserer Branche immer wichtiger. Das spiegelt sich auch in unseren Schulungen wider – jetzt in diesen besonderen Zeiten und ganz sicher auch in den kommenden Jahren." ■

AWO Bildungszentrum im Überblick

Der AWO Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe verfügt über ein eigenes Bildungszentrum in Netphen-Deuz. Hier finden Workshops, Seminare und Coachings für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Das Seminarangebot steht auch externen Interessierten offen. Es umfasst Kurse und Seminare zu Führung, Management, Schlüsselkompetenzen und ehrenamtlichem Engagement sowie fachspezifische Qualifizierungen, Gesundheitsförderung, IT-Kurse, Projekte und Qualifikationen für Einrichtungsleitungen aus der Sozialbranche. Mehr Infos stehen unter dem Menüpunkt Weiterbildung auf www.awo-siegen.de zur Verfügung.

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3528.

© WhiteWall.de, Objects by boConcept

HISTORISCHE MOMENTE GANZ GROSS

FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT:
WÄHLEN SIE AUS ÜBER 900 MOTIVEN
DAS BESTE FÜR IHRE VIER WÄNDE.

www.damals-in-siegen.de

Ihr individuelles Wunschformat ist unser Standard

Trägermaterial: exklusive Produktauswahl

Kaschierung mit dauerelastischem Silikon statt Kleber

Acrylglas, Alu-Dibond & Leinwand: inkl. professioneller Aufhängung

ArtSecurity-Verpackung: keine Frachtschäden

DAMALS-IN-SIEGEN.DE
Historische Momentaufnahmen

Ein Angebot der
Siegener Zeitung

NUTZEN SIE UNSEREN BILDERSERVICE:

Ob Privatperson oder Unternehmer, ob historisch oder aktuell, wir bearbeiten Ihre Fotos kompetent und individuell nach Ihren Bedürfnissen. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter **0271 5940-409** oder senden Sie eine E-Mail an **info@damals-in-siegen.de**.

Gasthaus Pampeses

Tradition und Moderne

Fünf Jahre lang betreute Stefan Dörrenberg als Gebietsleiter zahlreiche Gastronomie-Unternehmer in Wien. Der gelernte Koch und seine Ehefrau Nina, erfahrene Hotelkauffrau mit einer ebenfalls ereignisreichen Vita, genossen die Zeit in der österreichischen Landeshauptstadt und konnten dort viel lernen. Doch der Wunsch, wieder ins Siegerland zurückzukehren, ermutigte sie im Jahr 2013 dazu, einen ganz neuen Abschnitt zu wagen und ein eigenes Restaurant zu führen. Sie übernahmen das Gasthaus Pampeses im Herzen von Hilchenbach – ein Lokal in bester Lage, das seinen Besuchern ein geselliges Ambiente, Gastfreundschaft und kulinarische Freuden beschert.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Sascha Müller-Harmsen

Nina und Stefan Dörrenberg begrüßen ihre Gäste seit 2013 in Hilchenbach.

Nach inzwischen mehr als sieben Jahren steht für die Verantwortlichen längst fest, dass sich der Schritt in die Selbstständigkeit gelohnt hat. „Wir wollten die Erfahrungen, die wir gesammelt hatten, in die Praxis umsetzen und die PS endlich auf die Straße bringen. Als die Räumlichkeiten hier zur Verfügung standen, haben wir nicht lange gezögert", unterstreicht Stefan Dörrenberg. Für ihn selbst habe diese Neuorientierung freilich eine große Umstellung bedeutet. Nach mehreren Jahren im Außendienst stand er von einem Tag auf den anderen wieder in der Küche. „Das war ungewohnt, aber mir hat es sofort wieder großen Spaß gemacht", blickt der heute 44-Jährige zurück.

Seine Ehefrau, die in Wien im renommierten Hotel Sacher tätig war, und er verfolgen eine klare Philosophie. Sie ist auf klassische Gastronomie ausgerichtet: weiß gedeckte Tische, perfekter Service sowie ein Speisenangebot, das gehobenen Ansprüchen entspricht und für jeden Geschmack etwas bereithält. Mit diesem Konzept wussten die neuen Besitzer von Beginn an zu punkten. Schon nach wenigen Monaten ermöglichte die gute Entwicklung eine stetige Vergrößerung des Teams. Das Gasthaus Pampeses ist sowohl für Geschäftsgäste als auch für Privatpersonen eine sehr beliebte Adresse im nördlichen Siegerland. Zu besonderen Anlässen öffnet auch der stilvolle Gewölbekeller seine Pforten. „Dieser hat eine wirklich einmalige Atmosphäre", schwärmt Dörrenberg. Der Raum erzähle auf seine ganz eigene Weise die Geschichte der Stadt Hilchenbach.

Die Inspirationen, die die Inhaber indes durch ihre Zeit in Wien gewonnen haben, kommen in der Speisekarte ihres Restaurants deutlich zum Ausdruck. Das Portfolio beinhaltet zahlreiche Klassiker aus dem Alpenland – von der Kalbsleber bis zum Schnitzel. Besonders gut kommt auch der „Wiener Erdäpfelsalat" an. „Diesen bereiten wir – wie auch alle anderen Gerichte – komplett selbst zu. Bei uns gibt es keine vorgefertigten Lebensmittel und garantiert nichts aus dem Eimer", versichert Stefan Dörrenberg.

Genauso großen Wert legt das Team auf den Aspekt der Regionalität. Daher können die Besucher zum Beispiel auch eine fangfrische Forelle aus heimischen Gewässern genießen. Auch das traditionelle „Krüstchen", ein typisches Siegerländer Gericht, darf nicht fehlen. Das im Restaurant frisch verwertete Gemüse kommt direkt vom Markt, das Fleisch von ausgesuchten Zulieferern. Saisonale Highlights wie die Gans zu Weihnachten gehören ebenfalls zum Repertoire. Der Service beinhaltet darüber hinaus auch, dass die Mitarbeiter den Fisch direkt am Tisch filetieren oder eine umfassende Beratung hinsichtlich der Frage leisten, welcher edle Tropfen am besten zu der jeweils ausgewählten Speise passen könnte. „Dieser Anspruch ist uns sehr wichtig. Wir möchten jedem Einzelnen einen tollen Aufenthalt bei uns ermöglichen und uns Zeit nehmen, damit sich jeder wohlfühlt."

Sieben Jahre lang ist es gelungen, die Zahlen kontinuierlich zu steigern und die Entwicklung voranzutreiben. Als dann im Frühjahr dieses Jahres die Corona-Pandemie das Siegerland erreichte, musste auch das Gasthaus Pampeses umdisponieren. Für die Inhaber und ihr Team war sofort klar, dass es nun galt, die schwierige Lage anzunehmen und bestmöglich mit den Umständen umzugehen. „In diesem Kontext hat uns das Know-

Gastronomie
Auf einen Blick

Gasthaus Pampeses
Markt 14
57271 Hilchenbach
Telefon: 02733 8146746
Mobil: 0170 3856045
E-Mail: restaurant@pampeses.de
Homepage: www.pampeses.de
Inhaberin: Nina Dörrenberg

Öffnungszeiten:
11:30 bis 14 Uhr
und abends ab 17:30 Uhr
Dienstags Ruhetag

Räumlichkeiten:
Restaurant: 25 Plätze,
Gaststätte: 25 Plätze,
Gewölbekeller: 25 Plätze

how, das wir in Wien erworben haben, sehr geholfen", blickt Stefan Dörrenberg zurück. Krisensituationen erforderten ein klares strategisches Vorgehen und die Entschlossenheit, sich den veränderten Gegebenheiten anzupassen.

Nach der unvermeidlichen Schließung des Lokals und dem zwangsläufigen Einbruch des Umsatzes entschieden sich die Verantwortlichen rasch dazu, ihre Webseite und ihre Präsenz in den sozialen Medien zu optimieren und somit erst einmal ein klares Zeichen nach außen zu senden: „Wir wollten sofort dokumentieren, dass wir weiterhin für unsere Gäste da sind und uns kreative Lösungen überlegen." Gesagt, getan: Das Team stellte auf Abholservice um – und traf damit genau die Vorstellungen seiner Kunden. Diese nahmen die Möglichkeit, das Essen direkt an der Restauranttür in Empfang zu nehmen, dankbar an. „Am Osterwochenende haben wir insgesamt 400 Speisen an zwei Tagen zubereitet und verkauft – quasi im Fünf-Minuten-Takt", berichtet Stefan Dörrenberg. Die Unterstützung sei überwältigend gewesen.

Der große Zuspruch seitens der heimischen Bevölkerung habe – neben der Inanspruchnahme des Fördergeldes der Landesregierung – dazu beigetragen, die durch Corona entstandenen finanziellen Verluste zumindest in Teilen zu kompensieren. Gleichsam haben die Verantwortlichen die unerwartete freie Zeit dazu genutzt, das Lokalinnere grundlegend auf Vordermann zu bringen. „Wir haben jede Fuge bis zur Perfektion mit der Zahnbürste gereinigt", erklärt der Geschäftsführer augenzwinkernd. Zudem strich das Team die Wände. „Bei all diesen Arbeiten haben wir durchweg an einem Strang gezogen. Genau das zeichnet unsere Mannschaft aus", konstatiert der Küchenchef stolz.

Umso glücklicher war er indes, als das Restaurant nach der Corona-Pause wieder öffnen durfte: „Der Kontakt zu den Menschen ist einfach etwas ganz Besonderes. Das haben wir hier alle vermisst." Die umgesetzte Hygiene-Strategie haben die Besucher gut aufgenommen. Inzwischen können sich Stefan Dörrenberg und seine Kollegen wieder immer häufiger über ein – zumindest gemäß den Abstandsregeln – volles Haus freuen. Das Team sehnt sich nun danach, so bald wie möglich auch wieder größere Feierlichkeiten in gewohnter Manier durchführen zu können. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3530.

Der Innenbereich wartet mit warmem Ambiente und hellen Farben auf.

Bosch Brauerei

Hilfe für die Gastronomie

Die Corona-Pandemie hat in der Gastronomie großen wirtschaftlichen Schaden angerichtet. Das spüren auch die Wittgensteiner. „Wir können auf unsere treuen Stammgäste zählen. Dafür bin ich auch sehr dankbar. Aber darüber hinaus fehlen die spontanen Feierabendgäste, vor allem an den Wochenenden", beschreibt der Bad Laaspher Wirt Michael Kelch. Man müsse darum kämpfen, die Kneipen wieder als Treffpunkt zu etablieren. Das sieht Hans-Christian Bosch, Geschäftsführer der Bosch Brauerei, ähnlich. Mit seinem Team hat er daher die Aktion „Retten wir unsere Kneipen" eingeläutet und die Produktion des handwerklich hergestellten Bieres erhöht.
Mit einem alten Bosch-Unimog fuhren die Verantwortlichen mehr als fünfzig Kneipen und Restaurants in Wittgenstein sowie im angrenzenden Umland an. Alle Beteiligten erhielten auf diesem Wege ein Gratisfass der Brauerei – quasi als Starthilfe für die spät eingeläutete Sommersaison. „Unsere Hilfe ist vor allem symbolisch gemeint", erklärt Hans-Christian Bosch. „Wir wollen die Menschen zum Nachdenken anregen, damit endlich der Schalter im Kopf umgelegt wird und sie wieder ausgehen – zum kinderfreien Pärchenabend, zur Skatrunde oder einfach mal wieder zum geselligen Feierabendbier." Die Brauerei hatte schon im März ein Hilfspaket auf den Weg gebracht. In der Zeit, in der die Lokale geschlossen bleiben mussten, optimierte Bosch bei zahlreichen Gastronomen kostenfrei die Schanktechnik. In allen Fällen, bei denen es möglich war, erfolgten zudem Pachtreduzierungen oder Darlehensstundungen. ■

DIHK

Faktenpapier Wasserstoff

Ob als Raketentreibstoff, Prozessgas in der Kraftstoffherstellung oder Grundelement in Düngemitteln: Wasserstoff hat bereits heute viele Einsatzbereiche. Im Energiesystem spielt er bisher jedoch eine untergeordnete Rolle. Das soll sich mit der Nationalen Wasserstoffstrategie der Bundesregierung ändern. In seinem neuen Faktenpapier beschreibt der DIHK die Kosten, Einsatzmöglichkeiten, Herstellungsarten sowie Chancen, aber auch Hemmnisse beim Einsatz und bei der Herstellung von Wasserstoff. Außerdem werfen die Verantwortlichen einen Blick auf die Strategien anderer Länder. Das Faktenpapier gibt es unter anderem auf der Homepage der IHK Siegen (www.ihk-siegen.de, Seiten-ID: 3533). Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

IHK NRW

Betriebe halten in der Krise an Azubis fest

Es ist ein Lichtblick in der Corona-Krise: Derzeit verzeichnen die IHKs in NRW keine spürbaren Zuwächse von Vertragslösungen bei Azubis. Sobald aber wirtschaftliche Verwerfungen zunehmen, werden Unterstützungsmaßnahmen notwendig. Bisher verzeichnen die Kammern im bevölkerungsreichsten Bundesland keinen spürbaren Zuwachs bei Vertragslösungen. „Den Unternehmen ist klar: Azubis, die sie heute nicht ausbilden, fehlen ihnen nach der Krise als Fachkraft auf dem Arbeitsmarkt", betont Thomas Meyer, Präsident von IHK NRW. Kurzarbeitergeld für Auszubildende gibt es – anders als für andere Mitarbeiter – erst nach sechs Wochen. Dass die Betriebe trotzdem an ihren Azubis festhalten können, verdanken sie vor allem zwei speziellen Ausbildungsmodellen: Wenn ein Betrieb zurückgefahren, aber nicht vollständig eingestellt werden muss, hilft die Teilzeitausbildung. Im Einvernehmen mit dem Azubi kann man zunächst reduzierte Ausbildungsstunden an das Ende der Ausbildungszeit anhängen. Bei der Verbundausbildung hingegen geben von Schließungen betroffene Unternehmen ihre Azubis an Betriebe ab, die auch in Corona-Zeiten viel zu tun haben. Eine gewinnbringende Situation für alle Beteiligten: Der aufnehmende Betrieb erhält eine unterstützende Arbeitskraft, der abgebende Betrieb spart für diese Zeit die Vergütung und der Auszubildende erhält spannende Einblicke in ein anderes Unternehmen. Sollten in Zukunft aber mehr Ausbildungsbetriebe in Insolvenzverfahren rutschen, würde das auch dazu führen, dass Azubis ihre Plätze verlieren. Die IHKs in NRW bereiten sich deshalb schon jetzt darauf vor, diese jungen Leute bei der Suche nach neuen Ausbildungsplätzen zu unterstützen. Sie verstärken ihre Vermittlungsaktivitäten. Thomas Meyer wünscht sich aber auch Unterstützung der öffentlichen Hand. ■

BVMW

Zur Zusammenarbeit angeregt

Der heimische Mittelstand beschäftigt sich im Zuge der Corona-Pandemie verstärkt mit Hygiene-Produkten. Das gilt auch für Unternehmen aus den Bereichen Blechverarbeitung und Maschinenbau. Dies brachte Rainer Jung, den regionalen Geschäftsführer des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW), auf die Idee, sechs Betriebe zu einer Zusammenarbeit anzuregen – darunter die Bender GmbH aus Siegen-Geisweid, die im Segment der Schutzmasken aktiv ist. Auch die in Attendorn ansässige Beulco GmbH (Desinfektionsmittel) sowie die H & S Kunststofftechnik GmbH aus Niederschelden (Acrylglas-Trennwände) gehören dazu.

Bei einer konstituierenden Teambesprechung der Geschäftsführer stellten sich ihre gemeinsamen Ziele heraus: „Made in Germany" mit hohem Qualitätsanspruch und fairen Preisen liefern sowie Wertschöpfung in den Betrieben und der Region halten. Das Treffen habe viele Synergien hervorgebracht, freut sich Rainer Jung. Man könne sich gegenseitig unterstützen und gemeinsame Vertriebswege eröffnen. Weitere Details und Konkretisierungen besprechen die Verantwortlichen in Kürze. ■

I·B·F
Immobilien-Beratung Friedrich GmbH
Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen
Telefon 0271 3134-130, Fax -128
info@ibf-siegen.de
www.ibf-siegen.de
ivd

siegerland bewachung
WIR SORGEN FÜR IHRE SICHERHEIT
Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen
Telefon (02 71) 3 14 61-0
Telefax (02 71) 3 14 61-20
www.siegerland-bewachung.de

IHK Siegen

Neuer Sachverständiger vereidigt

Guido Hilden (2.v.l.), hier mit Ehefrau Uta Hilden, wurde von Felix G. Hensel (2.v.r.) und Jens Brill als Sachverständiger vereidigt.

Felix G. Hensel, Präsident der Industrie- und Handelskammer Siegen, hat mit Guido Hilden aus Wilnsdorf einen neuen Sachverständigen für das Sachgebiet „Überprüfung von Verdunstungskühlanlagen, Nassabscheidern und Kühltürmen" vereidigt. In der 42. Bundesimmissionsschutzverordnung sind Aufbau, Betrieb und Überwachung von Verdunstungskühlanlagen und Nassabscheidern geregelt. Den Betreibern der circa 30.000 in Deutschland einschlägigen Anlagen wird unter anderem auferlegt, ihre Einrichtungen regelmäßig durch öffentlich bestellte Sachverständige oder bestimmte Inspektionsstellen überprüfen zu lassen. Guido Hilden hat die für eine öffentliche Bestellung besondere Sachkunde, praktische Erfahrung und persönliche Eignung nachgewiesen und stellt seine Expertise nun bundesweit zur Verfügung.

Derzeit gibt es in der IHK Siegen 25 weitere öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige in unterschiedlichen Themenfeldern, die für Gerichte, Behörden, Unternehmen und Verbraucher tätig werden. Sie sind darauf vereidigt, ihre Sachverständigenleistungen unabhängig, weisungsfrei, persönlich, gewissenhaft und unparteiisch zu erbringen. Herausragende Fachleute sind stets willkommen. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Jens Brill (Tel.: 0271 3302-160, E-Mail: jens.brill@siegen.ihk.de). ■

Gäste- und Kundenlisten in Corona-Zeiten

Aufpassen beim Datenschutz

Auch in Nordrhein-Westfalen häufen sich beim Landesdatenschutzbeauftragten Beschwerden über offene Gästelisten in Restaurants, aber auch bei Friseuren und in anderen Einrichtungen, die die Kontaktdaten der Gäste bzw. Kunden zwecks Verfolgbarkeit etwaiger Infektionsketten ermitteln müssen. Erfolgt diese Erhebung nicht entsprechend den Regeln der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW (CoronaSchVO NRW) und der Datenschutzgrundverordnung, ist sie rechtswidrig und kann mit Bußgeldern belegt werden. Daher sind einige Hinweise zu beachten:

Art der Erfassung:
Datenschutzrechtlich nicht zulässig sind Listen am Ein- und Ausgang, auf denen sich untereinander die Gäste bzw. Kunden eintragen, sodass nachfolgende Gäste bzw. Kunden die Daten derer einsehen können, die vor ihnen in der Liste stehen. Speziell für die Gastronomie gibt die aktuelle Anlage zur CoronaSchVO NRW vor, dass beim Restaurantbesuch die Kundenkontaktdaten der Gäste sowie die Zeiträume des Aufenthaltes in der Innen- und Außengastronomie für jede Tischgruppe – unter Einholen des Einverständnisses – nach § 2a Absatz 1 CoronaSchVO NRW zu erheben sind. Dabei ist ausdrücklich eine einfache, auf den Tischen ausliegende Liste (einschließlich Einverständniserklärung zur Datenerhebung) für jede den Tisch nutzende Personengruppe ausreichend.

Welche Daten müssen erfasst werden?
Nach der Corona-Schutzverordnung müssen der Vor- und Nachname, die Adresse und die Telefonnummer eines Gastes sowie das Datum und bei wechselnden Personenkreisen der Zeitraum des Aufenthaltes erhoben werden. Die Angabe einer E-Mail-Adresse ist nicht verpflichtend, auch dürfen keine Ausweisdokumente kopiert werden.

Datenschutzerklärung:
Die Gästeliste muss nach Art. 13 DSGVO den Hinweis enthalten, warum die personenbezogenen Daten erhoben werden müssen – in dem Fall aufgrund der Corona-Schutzverordnung NRW.

Zweckbindung:
Die personenbezogenen Daten, die nach der CoronaSchVO NRW zu erheben sind, dürfen zu keinem anderen Zweck, insbesondere nicht für Werbezwecke, verwendet werden.

Nicht zulässig:
Es gibt Fälle, in denen in der Gäste- bzw. Kundenliste zugleich ein anklick-/ kreuzbares Kästchen für die Zusendung von Werbemails vorhanden ist. Im Zusammenhang mit einer Pflicht zur Angabe der Kontaktdaten ist diese Art des Generierens von Werbeabonnenten datenschutzrechtlich bedenklich und wohl unzulässig. Unbedingt sollten diese Zustimmungen zur Zusendung von Werbemails getrennt von den Corona-Gästelisten eingeholt werden (separates Blatt).

Aufbewahrungsfrist und Vernichtung:
Die Formulare oder Tageslisten sind für vier Wochen aufzubewahren und danach vollständig datenschutzkonform zu vernichten (nicht einfach in die Papiertonne, sondern zumindest vorab schreddern). Digitale Daten sind zu löschen. Eine längere Aufbewahrung/Speicherung ist unzulässig.

Digitale Erfassung:
Die Kontaktdaten dürfen digital erfasst werden. Die Datenschutzregelungen gelten sowohl für die digitale Erfassung als auch für Papierlisten. Personen, die in die digitale Datenerfassung nicht einwilligen, ist in jedem Fall eine nur papiergebundene Datenerfassung anzubieten (§ 2a Abs. 3 CoronaSchVO NRW). ■

buhl-paperform GmbH

Keßler übernimmt Verantwortung

Werkfoto

Johannes Keßler ist ab sofort Geschäftsführer bei der buhl-paperform GmbH.

Die buhl-paperform GmbH aus Burbach treibt ihre Personalplanungen weiter voran. Der Burbacher Spezialist für innovative Verpackungslösungen aus Altpapier fokussiert sich auf neue Absatzmärkte und fördert sein nachhaltiges Wachstum. Aus diesem Grund ist Johannes Keßler seit 1. Juli Mitglied der Geschäftsführung. Er verantwortet bereits seit zehn Jahren verschiedene Unternehmensbereiche der Siegerländer und wird den geschäftsführenden Gesellschafter Christoph Buhl zukünftig bei der Wahrnehmung strategischer Aufgaben in der Geschäftsleitung unterstützen. ■

Stadt Siegen

Zwölf E-Autos im Einsatz

Die Stadt Siegen setzt auf Elektromobilität und hat kürzlich ihre neue „Zwölferflotte" an E-Autos vorgestellt. Die Verwaltung konnte die Fahrzeuge dank einer Förderzuwendung über mehr als 203.000 € anschaffen. Sie hatte sich erfolgreich für das „Elektromobilität-Sofortprogramm Saubere Luft 2017 - 2020" des Bundesministeriums für Verkehr und Digitale Infrastruktur beworben. „Die Umsetzung von Klimaschutzzielen betrifft auch unseren Fuhrpark. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, nach und nach auf emissionsfreie Fahrzeuge für dienstliche Fahrten umzustellen", unterstreicht Bürgermeister Steffen Mues. Neben den zwölf reinen batterieelektrischen Wagen haben die Verantwortlichen bereits weitere drei Brennstoffzellenfahrzeuge beschafft. Mit dem Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen (ESi) zusammen kommt man auf insgesamt 22 Elektrofahrzeuge. Sie kommen in unterschiedlichen Abteilungen zum Einsatz. ■

Omnibus-Jubiläum

Nachholtermin im Jahr 2021

Die ursprünglich für März dieses Jahres geplanten Feierlichkeiten zum Jubiläum „125 Jahre Motor-Omnibus" konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Nach der Abstimmung mit den Verantwortlichen für den Bus-Korso, das Herzstück des Festwochenendes, steht nun ein neuer Termin fest. Vom 11. bis 13. Juni 2021 lädt die Veranstaltergemeinschaft, bestehend aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein, der Stadt Siegen und der Stadt Netphen, zu dem dreitägigen Programm nach Netphen und Weidenau ein. „Unsere Planungen mit der Bus-Party, dem Korso und der Parade sowie der Zukunftsmeile ‚Mobilität' haben weiterhin Bestand", erklären die Veranstalter. Immer vorausgesetzt, Corona lasse dies zu. Ab Herbst 2020 wird es auch wieder auf der Homepage www.omnibus125.de und in den sozialen Medien aktuelle Informationen geben. ■

Corona-Überbrückungshilfe

IHK Siegen begrüßt Förderprogramm

Die IHK Siegen begrüßt das neue Förderprogramm der Bundesregierung für Solo-Selbstständige sowie kleine und mittelständische Unternehmen: „Die Corona-Überbrückungshilfe kann denjenigen Betrieben helfen, die besonders hart unter der Krise leiden", unterstreicht Sabine Bechheim, Leiterin des IHK-Referats Gründung, Sicherung und Nachfolge. Antragsberechtigt sind alle hauptberuflich Solo-Selbstständigen sowie kleine und mittelgroße Betriebe, bei denen der Umsatz im April und Mai 2020 um durchschnittlich mindestens 60 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum eingebrochen ist. Die Corona-Überbrückungshilfe lässt sich für maximal drei Monate beantragen. Die Förderhöhe bemisst sich nach den erwarteten Umsatzeinbrüchen der Fördermonate Juni, Juli und August 2020. Erstattet werden pro Monat maximal 50.000 € der förderfähigen Fixkosten, gestaffelt nach der Höhe des vermuteten Umsatzeinbruchs. Das Land NRW hat zudem das Bundesprogramm um ein eigenes Zusatzprogramm ergänzt, über das Solo-Selbstständige für die Monate Juni bis August jeweils 1.000 € für den privaten Lebensunterhalt ansetzen können. Die Betriebe müssen sich für den Antrag an einen Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder vereidigten Buchprüfer wenden. Weitergehende Informationen stellt das NRW-Wirtschaftsministerium unter www.wirtschaft.nrw/ueberbrueckungshilfe bereit. Zudem hat die Landesregierung eine Hotline eingerichtet: 0211 7956-4996. Auch die IHK Siegen veröffentlicht auf ihrer Internetseite (www.ihk-siegen.de/corona) aktuelle Hintergründe. ■

Lange
Metallverarbeitung in Präzision

Bei uns finden Sie alle Fertigungsbereiche
Drehen • Fräsen • Abkanten • Lasern • Schweißen
Baugruppen • kundeneigene Konstruktion
Sprechen Sie uns gerne an!
Lange GmbH · Konrad-Zuse-Strasse 5 · 57462 Olpe · Geschäftsführer: Herr Carsten Sasse

Vetter Holding AG

Neuen Aufsichtsrat gewählt

Aufsichtsrat und Vorstand der Vetter Holding AG (v.l.): Norbert Hammes, Siegfried Koepp, Sebastian Loh, Klaus Th. Vetter und Prof. Dr. Martin Vetter.

Mit dem Ausscheiden von Klaus Th. Vetter erfolgte vor einigen Wochen die Neuwahl des Aufsichtsrats der Vetter Holding AG. Dieser setzt sich zukünftig aus Siegfried Koepp (Vorsitzender), Prof. Dr. Martin Vetter (stellvertretender Vorsitzender) und Sebastian Loh (Mitglied) zusammen. Die Vetter Holding AG beschäftigt insgesamt 270 Personen, die sich auf zwei Unternehmen verteilen.

Die Vetter Krantechnik GmbH ist spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von Schwenkkranen und Kransystemen. Die Vetter Kranservice GmbH ist fokussiert sich auf Serviceleistungen rund um den Kran mit Montage, Wartung, Instandhaltung und Ersatzteillieferungen. Mit dem Neubau des Verwaltungsgebäudes wird die Vetter Holding AG ab 2021 komplett nach Haiger-Kalteiche übersiedeln und damit nach 130 Jahren den alten Standort Siegen-Eiserfeld verlassen. ■

Wirtschaftsreport vor 20 Jahren

Unternehmer Gustav Schweisfurth

Volksbank Siegerland

Schweisfurth erhielt Ehrung

Für 40 Jahre Mitgliedschaft im genossenschaftlichen Kreditinstitut Volksbank Siegerland wurde Gustav Schweisfurth vor kurzem geehrt. Der Brauereiingenieur und Brauereibesitzer trat 1960 in das damalige, ehrenamtliche Verwaltungsgremium der Spar- und Darlehenskasse Kreuztal ein und blieb über die verschiedenen Fusionen hinweg bis hin zur heutigen Volksbank Siegerland dem Bankhaus treu. Dafür überreichten die Volksbankvorstände Manfred Brücher (l.) und Gerhard Kötter (r.) dem Jubilar einen entsprechenden Dank und eine Urkunde.

IHK Siegen

Die Rubrik „Wirtschaftsreport vor 20 Jahren" wirft einen Blick auf Berichterstattungen, mit denen das Magazin Anfang des Jahrtausends aufwartete – verbunden mit einem Rückblick aus heutiger Sicht. Im Sommer 2000 ehrte das genossenschaftliche Kreditinstitut Volksbank Siegerland Gustav Schweisfurth (Bildmitte) für seine vier Dekaden währende Mitgliedschaft. Der damalige Volksbank-Vorstand Gerhard Kötter (auf dem Foto rechts; bei der gemeinsamen Übergabe der Urkunde mit seinem Vorstandskollegen Manfred Brücher) erinnert sich an den 2016 verstorbenen Diplom-Brauingenieur und Inhaber der Eichener Brauerei: „Gustav Schweisfurth war seit 1960 Aufsichtsrat der dem Verband ländlicher Genossenschaften angeschlossenen Bank in Kreuztal – der Spar- und Darlehnskasse Kreuztal eG. Gemeinsam mit dem Unternehmer Heinrich Georg sorgte er für eine störungsfreie und erfolgreiche Entwicklung dieses mittelständischen Kreditinstitutes." Um den wachsenden Anforderungen im Kreditgewerbe gerecht werden zu können, habe er sich für eine Verschmelzung mit der gewerblich orientierten Volksbank Siegen eG eingesetzt. Diese Fusion wurde seinerzeit einstimmig beschlossen. Als Mitglied des Aufsichtsrates des fusionierten Kreditinstitutes lenkte Gustav Schweisfurth dessen Geschicke bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden im Jahr 1993. Er habe sich zeitlebens durch unternehmerischen Weitblick sowie umfassende Kenntnisse der heimischen Wirtschaftsstrukturen ausgezeichnet, unterstreicht Gerhard Kötter. So sei der gebürtige Eichener zu einem echten Vorbild für sachlich abgewogene, nachhaltige wirtschaftliche Entscheidungen avanciert. ■

IHK-Außenwirtschaftstag NRW

„Zwischenstopp" am 17.9.

Der im Zwei-Jahres-Rhythmus von den 16 IHKs in Nordrhein-Westfalen durchgeführte Außenwirtschaftstag gehört zu den größten Veranstaltungen seiner Art in Deutschland. Die IHK zu Essen hat nunmehr zum zweiten Mal die koordinierende Rolle übernommen. Der ursprünglich vorgesehene Termin war der 17. September 2020. Alle Beteiligten haben sich jedoch angesichts der Corona-Krise bereits frühzeitig darauf geeinigt, die Konferenz um ein Jahr zu verschieben. Anvisiert ist nun der 23. September 2021. Man erwartet rund 1000 Teilnehmer in der Philharmonie Essen. Die IHKs möchten den Außenwirtschaftstag in diesem Herbst jedoch nicht gänzlich ausfallen lassen, sondern vielmehr die Zeit bis zum kommenden Jahr überbrücken. Denn der Bedarf an Orientierung und Austausch ist für Unternehmen besonders in und nach Krisenzeiten wichtiger denn je. Deshalb wird am 17. September 2020 ein „digitaler Zwischenstopp" erfolgen. Die Verantwortlichen zeigen im Rahmen eines vierstündigen kostenfreien Live-Streamings aktuelle Entwicklungen in der Weltwirtschaft auf und erörtern Perspektiven für die NRW-Wirtschaft.

Auf dem Programm stehen eine virtuelle Podiumsdiskussion sowie vier Fachforen. Die Podiumsdiskussion eröffnet Jutta Kruft-Lohrengel, Präsidentin der IHK zu Essen. Bei der Gesprächsrunde sind Christoph Dammermann, Staatssekretär des NRW-Wirtschaftsministeriums, Stefanie Peters, Vize-Präsidentin der IHK Aachen, Prof. Christoph Schmidt, Präsident des RWI-Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung e.V., und Bernhard Steinrücke, Weltsprecher des Netzwerks der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs), mit von der Partie. Die Moderation übernimmt Andreas Henkel, Geschäftsführer der IHK Lippe zu Detmold. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, sind unter www.ihk-aussenwirtschaftstag-nrw.de abrufbar. ■

„Digitaler Zwischenstopp 2020"

- 10.00 Uhr: Eröffnung und Podiumsdiskussion zum Thema „Wie Corona das internationale Geschäft aufmischt"
- 11.00 Uhr: Fachforum China
- 11.45 Uhr: Fachforum Compliance/ Exportkontrolle
- 12.30 Uhr: Risikomanagement bei Auslandseinsätzen
- 13.15 Uhr Fachforum USA
- 14.00 Uhr Ende

Energieverbrauch

Geänderte Kennzeichnung

Die EU-Kommission hat mitgeteilt, dass die neuen Energieverbrauchskennzeichnungen von elektronischen Displays, Waschmaschinen, Wäschetrocknern, Kühlgeräten und Geschirrspülern sowie der Ökodesign-Vorschriften über die Bereitstellung von Angaben zu externen Netzteilen trotz Corona ab dem 1. November 2020 Anwendung finden. Einen Händler-Leitfaden mit dem Titel „Das neue Energielabel" gibt es als Download unter: https://www.deutschland-machts-effizient.de/KAENEF/Redaktion/DE/Publikation/2019/Das-neue-EU-Energielabel.pdf?__blob=publicationFile&v=16. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Telefon: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Leipziger Messe

Mennekes im Aufsichtsrat

Walter Mennekes, geschäftsführender Gesellschafter der MENNEKES Gruppe aus Kirchhundem und Ehrenvorsitzender des Verbandes der deutschen Messewirtschaft (AUMA), ist ab sofort Mitglied des Aufsichtsrates der Leipziger Messe GmbH. Er gehörte rund 20 Jahre lang dem Vorstand des AUMA an und war von 2013 bis 2019 dessen Vorsitzender. Neben zahlreichen anderen Ehrenämtern ist Mennekes Mitglied im Vorstand der Nationalen Plattform Elektromobilität. Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Leipziger Messe GmbH, unterstreicht: „Walter Mennekes zählt zu den großen deutschen Unternehmerpersönlichkeiten. Er ist ein sehr profunder Kenner des Messewesens. Ich freue mich daher, dass er uns künftig mit seinem Wissen und seinem Rat bereichern und voranbringen wird." Die Leipziger Messe gehört zu den zehn führenden deutschen Messegesellschaften. Sie führt Veranstaltungen an verschiedenen Standorten im In- und Ausland durch. ■

Walter Mennekes gehört ab sofort dem Aufsichtsrat der Leipziger Messe GmbH an.

Elektro-Mobilität

Fördersätze erhöht

Um den Ausbau der Ladeinfrastruktur voranzutreiben, erhöht die Landesregierung die Förderung intelligenter Ladepunkte. Die im Juni in Kraft getretene, überarbeitete Förderrichtlinie Emissionsarme Mobilität sieht eine Anhebung des Förderhöchstsatzes um 1500 € pro intelligentem Ladepunkt vor. Befristet bis zum 30. November erhöht sich zudem die Förderquote für andere Ladepunkte um 10 Prozentpunkte. Wirtschafts- und Energieminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart unterstreicht: „Unser Ziel ist es, sowohl das Laden zu Hause als auch das öffentliche Laden unterwegs weiter zu verbessern." Gleichzeitig wolle man in NRW dafür sorgen, die Elektromobilität in ein smartes, stärker auf erneuerbaren Energien basierendes Energiesystem der Zukunft einzubinden. „Aus diesem Grund fördern wir intelligente, steuerbare Ladeinfrastruktur jetzt mit deutlich höheren Fördersätzen. Auszubauen sei auch die lokale Erzeugung, Speicherung und Nutzung Erneuerbarer Energien. Deshalb gewährt das Land einen zusätzlichen Bonus von 500 € für die Installation von Ladeinfrastruktur, wenn diese etwa mit Strom aus einer Photovoltaikanlage versorgt wird. Wer diesen Strom zudem in einem fest installierten Batteriespeicher zwischenlagert, um das E-Auto auch nachts laden zu können, erhält pro Kilowattstunde Speicherkapazität noch einmal weitere 200 €. Eine Übersicht über alle Förderungen und Anträge ist auf www.elektromobilitaet.nrw zu finden. Anträge kann man bei der Bezirksregierung Arnsberg stellen: www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/p/progres_nrw_emissionsarme_ mobilitaet. ■

COM-ES-MUSIK

50 Jahre Musikproduktion

IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer (l.) gratulierte Jürgen Hofius zu dem besonderen Jubiläum.

Für 50 Jahre erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit nahm Musikproduzent Jürgen Hofius für die COM-ES-MUSIK Schallplatten und Musikverlagsgesellschaft mbH in Siegen die Glückwünsche von IHK-Geschäftsführer Hans-Peter Langer entgegen. Hofius blickt auf spannende Jahrzehnte in der Musikbranche zurück. Er arbeitete mit bekannten Künstlern wie Roland Kaiser, Elmar Gunsch, Margot Hellwig, Wencke Myhre sowie Heinz Schenk zusammen und produzierte Hits für namhafte Schlagerformationen wie die Flippers. COM-ES-MUSIK versteht sich als Dienstleister im Bereich der Master-Lizenzierung und verwaltet die Rechte an zahlreichen deutschen Schlagern. Auch wenn die digitale Technik nicht die Klangqualität der „alten Bänder" erreiche, erleichtere sie die Verarbeitung der mittlerweile mehr als 30.000 Produktionen des Unternehmens erheblich, erklärt Hofius. Er setzt ausschließlich auf deutschen Schlager und Volksmusik und verpasst den Kompositionen einen modernen Schliff. ■

Metten Fleischwaren

Zentrales Grundstück in Finnentrop

Gemeinsam mit der Gemeinde Finnentrop und der NRW-Landesinitiative Bau.Land.Partner verschickte die Metten Fleischwaren GmbH & Co. KG kürzlich ein umfangreiches Exposé an potenzielle Interessenten für das Grundstück der ehemaligen Fleischwarenfabrik im Herzen der Gemeinde Finnentrop. Die sogenannte Markterkundung gilt als Vorstufe eines geplanten städtebaulichen Investorenauswahlverfahrens. So will man das grundsätzliche Interesse von Investoren und Betreibern zur Entwicklung des Standortes in Erfahrung bringen. Gegenstand ist das rund 5300 m² große Grundstück der Firma an der Bamenohler Straße. Die Skizze sieht für den Standort eine Mischung aus unterschiedlichen Wohn- und Betreuungs- bzw. Pflegeangeboten für Senioren vor. Der Einzelhandel kann diese im Bereich des Gesundheitswesens ergänzen. Der Entwurf dient als Rahmenvorgabe für die weitere Entwicklung. Im Rahmen der Markterkundung werden nun potenzielle Investoren und Betreiber gebeten, Angaben darüber zu tätigen, ob und in welcher Form sie den Standort generell entwickeln würden. Auf die Markterkundung folgt voraussichtlich Anfang des kommenden Jahres ein Investorenauswahlverfahren. Ziel ist es dann, Mitte 2021 das Verfahren mit der Auswahl eines Investors oder einer Investorengemeinschaft abzuschließen.

Die Fleischwarenproduktion hatte Metten bereits im Jahr 2008 komplett in das nahe gelegene Industriegebiet verlegt, sodass sich aktuell nur noch die Verwaltung in dem Gebäude an der Bamenohler Straße befindet und der Großteil des Gebäudekomplexes leer steht. Die Verwaltung soll im Rahmen der Veräußerung des Grundstücks der ehemaligen Produktionsflächen ebenfalls an den neuen Standort im Industriegebiet Frielentrop umziehen. ■

TARGOBANK

Modernisierung der Siegener Filiale

Die TARGOBANK betreut ihre mehr als 15.700 Kunden in Siegen seit dem 8. Juli in komplett modernisierten Geschäftsräumen. Die Tochtergesellschaft der französischen Genossenschaftsbank Crédit Mutuel ist nach einer zweiwöchigen Umbauphase wieder mit einem Standort in Siegen vertreten. Gut 500.000 € investiert die Bank in die Erneuerung. Die Filiale bietet auf rund 280 m² sechs moderne Beratungsplätze, zwei Serviceplätze sowie drei weitere Büros für Vermögens- und Geschäftskundenberatung. An drei Selbstbedienungsgeräten können Kunden rund um die Uhr Geld überweisen, Daueraufträge einrichten und Kontoauszüge drucken. Außerdem stehen drei Geldautomaten der neuesten Generation bereit. Die Filiale befindet sich in der Koblenzer Straße. ■

Kommentar:

Mehrwertsteuersenkung – 86 Cent bar auf die Kralle

Meike Menn

Beim Bezahlen meines ausgewählten Geschenkartikels wurde mir die neue Situation um die abgesenkte Mehrwertsteuer erst richtig bewusst: „So, das macht 28,75 €. Und die 3 % bekommen Sie als Rabatt direkt abgezogen und ausgezahlt." Aha, so geht das also. Riesig gefreut habe ich mich über die 86 Cent und dass ich damit den Konsum im Einzelhandel angekurbelt habe. Mit der Ausweisung der 3 % als „Rabatt (3%)" musste sehr wahrscheinlich auch keine große Umstellung der Kassen-Software vonstattengehen, die am Ende des Jahres wieder zurückgeführt werden muss. Aber nicht nur dem Einzelhandel, sondern auch Unternehmen aller Branchen kommt die Mehrwertsteuersenkung zugute, die von zusätzlichen Einkäufen profitieren, von der Gastronomie bis zur Automobilwirtschaft. Beim Kauf von mehreren Produkten summiert sich die Mehrwertsteuersenkung bald auf eine griffige Größe, die wiederum konsumierend verausgabt werden kann. Im Übrigen, eine Pflicht besteht nicht, die gesparte Umsatzsteuer an den Privatkunden weiterzugeben. Viele Dienstleister, Einzelhändler, Unternehmen, die drastisch von der Corona-Pandemie wirtschaftlich betroffen sind, dürften die Mehrwertsteuersenkung dazu verwenden, ihre Gewinnspanne zu erhöhen. Diese Entscheidung sollte jedoch mit Bedacht getroffen und abgewogen werden, was sich am Ende Tages mehr lohnt: Eine höhere Gewinnspanne zu erwirtschaften oder mehr Aufträge auf Grund der gesenkten Preise zu erhalten? Abwägen, die Mehrwertsteuer einzubehalten oder die Senkung weiterzugeben, können die Unternehmen nicht, die über einen längeren Zeitraum Leistungen erbringen. Hier seien langfristige Bau- oder Planungsleistungen zu nennen: Liegt die Fertigstellung innerhalb des abgesenkten Mehrwertsteuer-Zeitraums, wird auf die gesamte Leistung – unabhängig vorher getätigter Abschlagszahlungen – nur 16 % Umsatzsteuer gezahlt. Wird das Bauvorhaben erst ab Januar 2021 oder später fertiggestellt, wird der erhöhte Steuersatz von 19 % Anwendung finden. Interessanter wird es dann bei der Abrechnung von baulichen Teilleistungen, Klärung der wirtschaftlichen sinnvollen Abgrenzung, der Vereinbarung über die Ausführung der Teilleistung sowie die Abgeschlossenheit. Dann doch eher die 86 Cent bar auf die Kralle, da weiß man, was man hat.

LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

Geländer und Zäune
– wartungsfrei – nie mehr streichen –
DIETER KLEIN
57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.de

Hermann Wunderlich WUNDERLICH GmbH seit 1921
Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und Maschinen aller Art, elektr. Anlagen
57223 Kreuztal-Buschhütten
Auf der Pferdeweide 8
Telefon (0 27 32) 79 34-0
Fax (0 27 32) 79 34-40

SCHNELL · FLEXIBEL · KOMPETENT
MIETSTAPLER
FÜR JEDEN EINSATZ
GABELSTAPLER CENTER KAMEN
GABELSTAPLER-CENTER KAMEN GMBH & CO. KG
NL WENDEN · ZUM EICHSTRUCK 3a
57482 WENDEN
TEL. (02762) 987-803 · FAX -399
info@gabelstapler-center-wenden.de
www.gabelstapler-center.de

DER RATGEBER FÜR IHRE JOBSUCHE.
57jobs.de

IN GUTEN HÄNDEN
WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO!
Inspektionen · Elektrik · Diesel · Heizung/Klima · Reifen · Reparaturen · Glas · Batterie · Achsvermessung · TÜV/AU
www.roema.de
BOSCH Service
SIEGEN RÖMA
Marienhütte 56 · 57080 Siegen
Telefon 0271/4882-0

Mit einer Anzeige im Wirtschaftsreport sprechen Sie potenzielle neue Kunden an!
Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige unter Telefon 0271 5940-338

Sternberg Hausmeisterservice
02732-7626762
www.marcel-sternberg.de

„Willkommen in Südwestfalen"

Runder Tisch für die Qualitätsoffensive

„Willkommen in Südwestfalen" – unter diesem Motto arbeiten bereits 38 Kommunen aus allen fünf heimischen Kreisen daran, Neubürgern einen möglichst guten Start in der Region zu ermöglichen. Für die Koordination des Projektes zeichnet die Südwestfalen Agentur verantwortlich. Sie lud nun zum online realisierten runden Tisch für die Qualitätsoffensive ein. Rund 30 Vertreter aus Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung und Verwaltung nahmen an der Videokonferenz teil. Das passte auch zum Fokus-Thema „Soziale Medien und Digitale Kommunikation". Soziale Medien sind schnell, interaktiv und bestens geeignet für den Austausch mit der Bevölkerung. „Sie sind für Kommunen und Städte ein wichtiger Baustein, wenn es darum geht, Neubürger willkommen zu heißen. Zugezogene können sich schnell und einfach über die Vorzüge ihrer neuen Heimat informieren, direkten Kontakt aufnehmen und einen Einstieg ins soziale Leben vor Ort finden", erklärt Saskia Haardt-Cerff, die bei der Südwestfalen Agentur zusammen mit Niklas Jung das Projekt „Perspektive Südwestfalen 2.0" betreut, zu dem auch die Willkommensoffensive zählt. Der digitale runde Tisch diente den Kommunen erneut dazu, von Städten und Gemeinden aus ihrer Nachbarschaft zu lernen.

Mit gutem Beispiel voran geht unter anderem die Universitätsstadt Siegen, die auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube bereits sehr aktiv ist. Sie präsentierte im Rahmen des runden Tisches ihre Social-Media-Strategie und gab den anderen Kommunen Tipps zur Umsetzung eigener Konzepte. Den Dialog mit der Bevölkerung suchen, ein „Wir-Gefühl" schaffen sowie transparent und authentisch sein: Das will Siegen über die sozialen Medien erreichen. Aus Sicht von Saskia Haardt-Cerff dienen Beispiele wie dieses dazu, anderen Städten und Gemeinden Anknüpfungspunkte an die Hand zu geben. „Genau solch einen Dialog wollen wir noch mehr fördern. Deshalb haben wir eine eigene Austauschplattform für die Qualitätsoffensive ins Leben gerufen", fügt Niklas Jung hinzu. Das Downloadportal steht allen südwestfälischen Kommunen zur Verfügung. ■

Universität Siegen

Sonderforschungsbereich „Medien der Kooperation" verlängert

Uni Siegen

Wie hat sich unsere Gesellschaft durch digital vernetzte Medien verändert? Das untersuchen die Wissenschaftler am Sonderforschungsbereich „Medien der Kooperation" der Universität Siegen.

Großer Erfolg für die Wissenschaftler am Sonderforschungsbereich (SFB) „Medien der Kooperation" der Universität Siegen: Der 2016 etablierte SFB erhält auch in den kommenden dreieinhalb Jahren Fördergelder. Das hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bekanntgegeben. Insgesamt sind bis Ende 2023 weitere rund 10 Mio. € für die hiesige Forschungsarbeit bewilligt. An dem Sonderforschungsbereich sind mehr als 60 Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen beteiligt. Sie beschäftigen sich in 14 Teilprojekten mit den digitalen Medienpraktiken des 21. Jahrhunderts. „Die Zusage ist einerseits eine Bestätigung unserer bisherigen Arbeit im Bereich der digitalen Grundlagenforschung. Gleichzeitig ermöglicht es uns die Verlängerung, die spannenden Teilprojekte und Fragestellungen nun in die nächste Phase zu führen", unterstreicht SFB-Sprecher Prof. Dr. Tristan Thielmann. Die Forscher verfolgen das Ziel, eine „Diagnose" der digitalen Gesellschaft zu erstellen. Digitale Medien lassen sich nach ihrem Verständnis nicht mehr als Einzelmedien verstehen, sondern als „Medien der Kooperation". Das bedeutet, dass sie einerseits Werkzeuge sind, die zwischenmenschliche Kooperation ermöglichen. Als „soziale Medien" moderieren und organisieren sie das tägliche Miteinander. „Medien dienen jedoch nicht nur der gemeinsamen Nutzung, sondern werden gleichzeitig auch kooperativ – also in einem gemeinsamen Prozess – erstellt und konfiguriert. Zahlreiche weit verbreitete Medien wie die E-Mail wurden gemeinschaftlich und meist in Arbeitskontexten entwickelt, um Prozesse der Zusammenarbeit zu erleichtern", erklärt Prof. Thielmann. Um die Entstehung und die Nutzung digitaler Medien verstehen und daraus Erkenntnisse über zukünftige Entwicklungen ableiten zu können, konzentrieren sich die Forscher insbesondere auf die sogenannten Medienpraktiken – also die Art und Weise, wie Menschen mit Medien umgehen. Im Fokus der nun folgenden Förderphase soll die Rolle von Daten und Datenpraktiken stehen: Neuere sensorgestützte oder autonom agierende Medien wie beispielsweise Smartphone-Apps erheben und berechnen eigenständig Daten, die in den Apps, auf Plattformen oder in Clouds gespeichert werden. Nach dem Verständnis der Siegener Wissenschaftler sind Medienpraktiken heute nicht zu erforschen, ohne zugleich auch die mit ihnen verbundenen und die ihnen zugrundeliegenden Datenpraktiken unter die Lupe zu nehmen. ■

HERING Unternehmensgruppe

Mit neuer DNK-Erklärung online

Seit Jahren setzt die HERING Unternehmensgruppe aus Burbach auf nachhaltiges Wirtschaften. Neben regionalem und überregionalem Engagement für die Umwelt ist es den Verantwortlichen wichtig, bei der Produktion und im Betrieb so wenig Energie wie möglich zu verbrauchen. Im November 2018 veröffentlichte das Unternehmen seine erste Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Durch die aktuelle Veröffentlichung werden nun sämtliche Leistungen des Unternehmens in diesem Bereich einschließlich des Jahres 2019 transparent und vergleichbar. Das DNK-Signet bestätigt dies.

Die komplette Veröffentlichung ist unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de zu finden. Durch die freiwillige Erstellung der Erklärung zeigt HERING seine ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung. Um den DNK zu erfüllen, erstellen Anwender in der Datenbank eine Erklärung zu 20 spezifischen Kriterien und den ergänzenden nichtfinanziellen Leistungsindikatoren. ■

Umweltfreundlichkeit

Produkte aus Recyclingkunststoffen

Das Umweltbundesamt (UBA) hat einen Leitfaden zur Berücksichtigung von Recyclingkunststoffen in der nachhaltigen Beschaffung veröffentlicht. Mit der Beschaffung von Fertigerzeugnissen, die mit einem hohen Anteil dieser Recycling-Materialien produziert wurden, lässt sich die Nachfrage erhöhen. Somit ist es möglich, einen Beitrag zur Stärkung des Recyclings von Kunststoffabfällen zu leisten. Der Leitfaden basiert auf den Kriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel". Die Vorgaben führen zur Kontrolle bestimmter Schadstoffe, die aus der Abfallphase stammen. Beschafft werden können mit dem Leitfaden zum Beispiel Büroartikel, Abfall- und Wertstoffbehälter, Kunststoffeimer, Gießkannen, Zäune, Rasengitter und Folienprodukte. Den Leitfaden gibt es unter http://www.nachhaltige-beschaffung.info/.

Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Mobilfunk

Funkloch-Suche geht weiter

Smartphones, Tablets und Notebooks sind zum unverzichtbaren Begleiter vieler Menschen avanciert. Ebenso unentbehrlich ist die Verbindung der Geräte mit dem Mobilfunknetz – und umso ärgerlicher, wenn dann unterwegs Gespräche abreißen oder die Internetverbindung quälend langsam ist. Für Unternehmen können solche Probleme gravierende wirtschaftliche Folgen haben. Aus diesem Grund geht die Initiative der südwestfälischen IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen weiter, um gezielt noch mehr Funklöcher aufzuzeigen, die nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen mit Nachdruck als erstes zu beseitigen sind. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

„unternehmensWert:Mensch"

Zuschüsse für Betriebe

Ab sofort können Unternehmen wieder einen Zuschuss für eine individuelle Beratung im Rahmen des Förderprogramms „unternehmensWert:Mensch" („uWM") erhalten. Rund 10.000 Mittelständler haben deutschlandweit in den vergangenen Jahren bereits eine entsprechende Unterstützung bekommen. Aufgrund des großen Erfolgs hat sich die Programmlaufzeit nun um zwei weitere Jahre verlängert. Die Förderung ist nach wie vor in zwei unterschiedlichen Programmzweigen möglich. Das klassische Programm „uWM" hilft Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Beschäftigten bei der Gestaltung einer modernen Personalpolitik und der Optimierung der Arbeitsabläufe. Die Kosten für die Inanspruchnahme einer professionellen Unternehmensberatung werden mit bis zu 8000 € bezuschusst. Typische Schwachstellen, die die Beratung aufdeckt, betreffen beispielsweise unklare Zuständigkeiten und Aufgabenverteilungen oder eine verbesserungswürdige interne Kommunikation. Der Programmzweig „uWM plus" richtet sich sowohl an kleine als auch an etwas größere Unternehmen mit bis zu 250 Beschäftigten, die sich ganz konkret mit dem Thema Digitalisierung auseinandersetzen möchten. Die Förderung umfasst bis zu zwölf Beratungstage. Die Kosten der Beratung werden zu 80 % bezuschusst. Mögliche Themen sind unter anderem mobiles Arbeiten, neue Arbeitszeitmodelle oder der Einsatz digitaler Assistenzsysteme. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und der Europäische Sozialfonds fördern beide Programmzweige. Die Regionalagentur Siegen-Wittgenstein und Olpe steht als offizielle Anlaufstelle in der Region für ein kostenloses Beratungsgespräch zur Verfügung. Ausführliche Informationen zum Ablauf des Förderprogramms und zu den konkreten Förderbedingungen erhalten interessierte Unternehmen unter www.regional-agentur.de. ■

Azubi-Ticket

Übersicht für Arbeitgeber

Im Wettbewerb um die besten Nachwuchskräfte müssen Unternehmen alles tun, um Talente von sich zu überzeugen und sie langfristig zu binden. Neben attraktiven Gehältern gewinnen zusätzliche Vorzüge deshalb zunehmend an Bedeutung. Punkten können Betriebe unter anderem mit kostengünstigen Mobilitätsangeboten wie Azubi-Tickets. Für Nachwuchskräfte, die den regionalen Nahverkehr in den vier Verbünden Nordrhein-Westfalens nutzen, gibt es zudem seit einem Jahr das „NRWupgradeAzubi" – ein ergänzendes Ticket, das landesweit günstige Mobilität ermöglicht. Auszubildende, Teilnehmer der höheren Berufsbildung, Beamtenanwärter bis zum mittleren Dienst oder Absolventen eines Freiwilligendienstes sind damit rund um die Uhr im gesamten Bundesland mobil. Eine neue Landingpage informiert Arbeitgeber ab sofort über alles Wichtige rund um das Azubi-Ticket. Die Seite ist unter www.mobil.nrw/upgrade-arbeitgeber zu finden. ■

Busch-Jaeger Elektro GmbH

Positive Bilanz verkündet

Die Busch-Jaeger Elektro GmbH blickte im Rahmen ihrer ersten virtuellen Betriebsversammlung auf ein positiv verlaufenes Geschäftsjahr 2019 zurück. Das Unternehmen konnte viele Zielwerte erreichen und einige sogar übertreffen. Die Geschäftsführung berichtete von wirtschaftlich zufriedenstellenden Zahlen und einer guten Auslastung der beiden Werke in Lüdenscheid und Aue. Maßgeblich zu dem Ergebnis beigetragen hätten die innovativen Produkte und Lösungen für die Wachstums-Segmente „Smart Home" und „Smart Building", unterstrich Adalbert Neumann, Vorsitzender der Geschäftsführung. Dass Busch-Jaeger indes bis dato so gut durch die Corona-Krise gekommen ist, führt der Betrieb nicht zuletzt auf die schnelle Reaktion, die frühzeitig eingeleiteten Hygiene-Maßnahmen sowie das Engagement des werkseigenen Präventions-Teams und der Belegschaft insgesamt zurück. ■

MENNEKES

„Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb"

Auch in diesem Jahr erhält die MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG aus Kirchhundem das Gütesiegel „Ausgezeichneter Ausbildungsbetrieb". Schon 2018 hat das Unternehmen dieses Zertifikat erhalten. Es basiert auf einer anonymen Befragung der Auszubildenden durch die „ertragswerkstatt". Das positive Ergebnis führte – zusammen mit den wesentlichen Kennzahlen der Firma – zur erfolgreichen Rezertifizierung. Die detaillierten Erkenntnisse der Umfrage wird MENNEKES in den kommenden Wochen genau auswerten und in seine strategische Ausrichtung einfließen lassen. Die beiden Ausbildungsleiter Stephan Herzig und Christian Pickhan freuen sich über die Resultate. Das Siegel sei eine Bestätigung für die hohe Zufriedenheit der Azubis. Zugleich stelle es einen Ansporn dar, das hohe Niveau auch in Zukunft zu halten. Insgesamt bietet MENNEKES eine Ausbildung in zehn Berufen an. ■

Digital Scouts

Nächste Runde gestartet

Die Workshop-Reihe „Digital Scouts" ist jetzt zum dritten Mal gestartet – aufgrund der Corona-Pandemie erstmals digital. 17 der 22 Teilnehmer haben sich zum virtuellen Auftaktseminar zusammengefunden, um die Themenschwerpunkte für die Bedarfsworkshops per Videokonferenz herauszuarbeiten. Auch in diesem Jahr kommen die Mitwirkenden aus sehr unterschiedlichen Branchen, zum Beispiel Automotive, Metallverarbeitung, Personenlogistik, Arzneimittelverkauf und Steuerberatung. Die Gründe für die Teilnahme waren vielfältig. Für viele geht es darum, sich mit anderen auszutauschen, Arbeits- und Produktionsprozesse zu optimieren und mit der Digitalisierung im Unternehmen zu starten. Die Workshops dienen dazu, Ideen und Impulse zu erhalten. Am Ende des ersten virtuellen Seminars standen die Wunschthemen mit „Agiles Projektmanagement" und „Anforderungserhebung" fest. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Coaching-Programm „MINToringSi"

Energiegewinnung beim Fahrradfahren überzeugte Jury

Die Jurymitglieder des Coaching-Programms „MINToringSi – Studierende begleiten Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in ein MINT-Studium" haben sich per Videokonferenz zusammengefunden, um den Sieger der Projektarbeiten zu ermitteln. In Teamarbeit hatten sich fünf Gruppen von Abiturienten heimischer Schulen mit einem selbstgewählten Thema befasst. „Sie beschäftigten sich mit Fragestellungen, die in Umfang und Interdisziplinarität über die schulüblichen Arbeiten hinausgehen. Dabei übernahmen sie Aufgaben, die im Studium oder Berufsleben auf sie zukommen", unterstreicht Dr. Bernd Klose, Programmkoordinator seitens der Universität Siegen. Beide Seiten profitierten gleichermaßen von „MINToringSi", ergänzt Julia Förster, die das Programm für den Arbeitgeberverband Siegen-Wittgenstein betreut. Die MINTees könnten bereits vor dem offiziellen Studienbeginn wichtige Eindrücke sammeln und erste Kontakte knüpfen. Die MINToren lernten durch das Programm, eine Gruppe zu führen, zu koordinieren und zu motivieren. Das Thema der Siegergruppe ist die Energiegewinnung beim Fahrradfahren. Unter Betreuung von Ines Münker und Lisa Randolph hatten es sich Leon Galbas, Katja Niggemann, Jona Schellhorn, Jannis Thiel und Leonard Thißen zum Ziel gesetzt, elektrische Energie auf eine umweltfreundliche und vor allem praktische Art und Weise zu erzeugen. Dabei war es den Akteuren wichtig, dass die speziell bei Bergabfahrten freiwerdende überschüssige Energie gespeichert und weiterverwendet wird.

„Der entwickelte Prototyp beeindruckt durch seine ‚Beinahe-Marktreife' für den Do-It-Yourself-Sektor. Außerdem sticht die Arbeit aus akademischer Sicht durch die sehr gute Dokumentation heraus", verdeutlicht Dr. Bernd Klose. Die gesamte Bandbreite der Arbeiten umfasste neben dem Siegerprojekt ein RFID-gesteuertes Magnetschloss, eine mobile Multifunktionskühlbox, die klimaneutrale Produktion von Wasserstoff als transportable Energiequelle sowie die nachhaltige Stromgewinnung durch eine Kleinstwindkraftanlage aus recycelten Materialien und Elektrokomponenten. ■

GRÜNDERPREIS NRW

Bewerbungsstart ist erfolgt

Unternehmensgründer aus Nordrhein-Westfalen können sich ab sofort für den diesjährigen GRÜNDERPREIS NRW bewerben und insgesamt 60.000 € Preisgeld gewinnen. Das Landeswirtschaftsministerium und die NRW.BANK richten den Wettbewerb bereits zum neunten Mal aus. Er richtet sich an Unternehmen aller Branchen, die zwischen 2015 und 2018 in NRW gegründet wurden – egal, ob Gastronomie, Technologie-Start-up oder Nachfolgebetrieb. Zu den Auswahlkriterien gehören der wirtschaftliche Erfolg und die Kreativität der Geschäftsidee. Außerdem fließen Ansätze zu gesellschaftlichem Engagement, Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Familienfreundlichkeit ein. Die Entscheidung über die Nominierten und die drei Sieger trifft eine Fachjury unter Vorsitz von Prof. Dr. Christine Volkmann, Inhaberin des Lehrstuhls für Unternehmensgründung und Wirtschaftsentwicklung an der Bergischen Universität Wuppertal.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und die elektronischen Teilnahmeunterlagen finden Interessierte unter www.gründerpreis.nrw. ■

IHK ecoFinder

Größtes Umweltportal

Nachhaltiges Wirtschaften ist das Gebot der Stunde. Wenn es um die Planung und Umsetzung umweltgerechter Vorhaben geht, ist es nicht immer leicht, den passenden Partner zu finden. Das „grüne Branchenbuch" der IHK bietet einen bundesweiten Überblick über Dienstleister, Berater, Hersteller und Händler in der Umwelt- und Energiebranche sowie im Bereich Arbeitssicherheit. Einerseits unterstützt der IHK ecoFinder Umweltfirmen in der Darstellung ihres Leistungsspektrums im Internet. Andererseits hilft er Unternehmen, Verbänden, Politik und Medien beim Auffinden dieser Firmen. Mehr Details finden Interessierte auf der Homepage der IHK Siegen (Seiten-ID: 31). Eine kostenfreie Registrierung ist unter https://www.ihk-ecofinder.de/ möglich.

Ansprechpartner sind Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de) und Ann-Kristin Spies (Tel.: 0271 3302-302, E-Mail: ann-kristin.spies@siegen.ihk.de). ■

Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: Juli 2020		Kreis Olpe	Kreis Si-Wi	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	Juni 20	3.748	9.346	13.094	770.793	2.853.307
	Juni 19	2.583	7.037	9.620	633.492	2.216.243
	Veränderung absolut	+ 1.165	+ 2.309	+ 3.474	+ 137.301	+ 637.064
Arbeitslosenquote	Juni 20	4,7	5,9	5,5	7,9	6,2
	Juni 19	3,2	4,5	4,0	6,5	4,9
	Veränderung in Prozentpunkten	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,3
Verbraucherpreisindex						
(Basisjahr 2015 = 100)	Juni 20				106,6	106,6
	Juni 19				105,7	105,7
	Veränderung in %				+ 0,9	+ 0,9
Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)						
Beschäftigte	Mai 20	22.830	32.389	55.219	1.078.135	
	Mai 19	23.066	32.884	55.950	1.100.651	
	Veränderung in %	- 1.0	- 1,5	- 1,3	- 2,0	
Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)	Jan-Mai 20	2.160,8	3.170,2	5.331,0	120.009,0	
	Jan-Mai 19	2.590,0	3.697,5	6.287,6	136.102,2	
	Veränderung (nominal) in %	- 16,6	- 14,3	- 15,2	- 11,8	
	Darunter:					
	Ernährungsgewerbe			-	-	
	Gummi- und Kunststoffwaren			- 10,4	- 8,3	
	Metallerzeugung u. -bearbeitung			- 24,6	- 20,9	
	Herst. von Metallerzeugnissen			- 21,9	- 15,8	
	Maschinenbau			- 1,3	- 13,5	
	Elektrotechnik			-	- 4,7	
Export (Mio. Euro)	Jan-Mai 20	739,1	1.503,8	2.242,8	54.661,1	
	Jan-Mai 19	926,8	1.832,8	2.759,6	63.344,7	
	Veränderung (nominal) in %	- 20,3	- 18,0	- 18,7	- 13,7	
	Exportquote (Mai 20)	34,2	47,4	42,1	45,5	
Großhandelsumsätze					nom.	real
	Apr 20 gegen Vorjahr				- 9,9	- 7,0
Einzelhandelsumsätze						
	Apr 20 gegen Vorjahr				- 4,8	- 6,0

Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsjubiläen

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.08. 2020 Bernhard Stamm in 57258 Freudenberg.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.08. 2020 Horst Fischbach in 57462 Olpe.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.08. 2020 Welter Internationale Speditions-GmbH in 57234 Wilnsdorf.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 10.08. 2020 Klara Martina Reucker-Blume in 57368 Lennestadt.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 15.08. 2020 Frank Weber in 57223 Kreuztal.

Arbeitsjubiläen

Achenbach Buschhütten GmbH & Co. KG, Kreuztal
50 Jahre: Rolf-Günter Nöh

ALLROHR Handelsgesellschaft mbH für Rohre, Rohrzuschnitte und Zubehör, Siegen
25 Jahre: Stephen Müller

aquatherm GmbH, Attendorn
25 Jahre: Christiane Bödefeld, Nelli Kühl, Volker Nürnberg
40 Jahre: Jutta Kühr

Bald Automobile GmbH
25 Jahre: Dirk Hering, Andreas Steib
50 Jahre: Hans-Gerd Habermann

Baumgarten handle systems KG, Neunkirchen
40 Jahre: Harry Kober

BERGE-BAU GmbH & Co. KG, Erndtebrück
25 Jahre: Andreas Meister, Sven Sonneborn

Bertrams AG, Siegen
40 Jahre: Gabriele Falkenberg
50 Jahre: Werner Heitmann

BGH Edelstahl Siegen GmbH
35 Jahre: Wolfgang Kammerau, Michael Lück, Jürgen Luska, Markus Orthen, Karsten Josting

Brauerei Bosch GmbH & Co. KG, Bad Laasphe
25 Jahre: Thomas Althaus

E. W. Menn GmbH & Co. KG, Hilchenbach
40 Jahre: Guido Binar

Mit einer Anzeige im Wirtschaftsreport sprechen Sie potenzielle neue Kunden an!

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige unter Telefon 0271 5940-338

EGON GROSSHAUS GmbH & Co.KG Lennestadt - Bonzelerhammer
25 Jahre: Andreas Baron, Michael Becker, Christian Müller, Paul Schulte
50 Jahre: Siegfried Nöcker

Eisenbau Krämer GmbH Kreuztal
40 Jahre: Jörg Diedrich, Gerold Kleiber, Thomas Zeitler

EMG Automation GmbH, Wenden
25 Jahre: Frank Dornseifer, Michael Hahn, Sergej Krawzow, Silvia Schneider, Carsten Tauber
40 Jahre: Jürgen Büdenbender, Stefan Burghaus, Guido Müller, Andreas Schulze

EMW Stahl Service GmbH
25 Jahre: Dennis Schmidt, Sandra Werthebach

Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG
25 Jahre: Hermann Mundt, Ingo Roth, Sandro Trevisi
40 Jahre: Olaf Schlischka

Esta Rohr GmbH
25 Jahre: Dimitri Wecker
40 Jahre: Erhard Stöcker, Frank-Dieter Lohmann

Fischer Profil GmbH, Netphen
25 Jahre: Ina-Maria Leber

Fritz Schäfer GmbH, Neunkirchen
40 Jahre: Michael Weber

Fuchs Schraubenwerk GmbH Siegen-Weidenau
25 Jahre: Michael Weißbach

Gebrüder Kemper GmbH + Co. KG, Olpe
25 Jahre: Kai Müller, Daniel Povel, David Schneider
40 Jahre: Christiane Schäfer, Andreas Wurm

Georg Automation GmbH, Kreuztal
40 Jahre: Wolfram Debus

Gontermann-Peipers GmbH, Siegen
40 Jahre: Uwe Otterbach, Ludwig Utsch, Frank Hannebauer, Dieter Iwan, Ingolf Jung, Ralf Lübke, Henning Müller, Johannes Müller, Martin Oberliesen, Wolfgang Steuhl

H. Kleinknecht & Co. GmbH Siegen
40 Jahre: Bernd Hoffmann

Heinrich Eibach GmbH, Finnentrop
25 Jahre: Susanne Groos
40 Jahre: Brigitte Hustadt

Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik GmbH, Bad Laasphe
25 Jahre: Carsten Naake, Roland Schuischel, Stephan Wagner, Dennis Wolzenburg

Heinrichs GmbH & Co. KG Pressen Ziehen Stanzen, Lennestadt-Meggen
25 Jahre: Patrick Grewe, Manfred Grünhage, Heike Lindemann, Thomas Plänker, Herbert Plaßmann, Alexa Schulte
40 Jahre: Ralf Nöller, Wolfgang Wolter

Heinz Arens GmbH Attendorn
30 Jahre: Georg Pieronczyk

HERA Herm. Rahmer GmbH & Co. KG Kirchhundem
40 Jahre: Karl Albert Hupertz

Hilma-Römheld GmbH Hilchenbach
25 Jahre: Günter Setzer
40 Jahre: Andreas Menn

Jung Grossmechanik GmbH & Co. KG, Bad Laasphe
25 Jahre: Oliver Dörr
40 Jahre: Eckhard Heinrich

KIRCHHOFF Automotive Deutschland GmbH, Attendorn
25 Jahre: Mehmet Akbal, Burkhard Rudolf, Stefan Weber

Klaas + Pitsch Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Freudenberg
35 Jahre: Maik Helmes
45 Jahre: Hans-Helmut Schaffrath

Klein Umformtechnik GmbH, Netphen-Deuz
25 Jahre: Alexander Birkner

KLEMM Bohrtechnik GmbH Drolshagen
25 Jahre: Carsten Mus
30 Jahre: Lutz Cölsche, Thorsten Dettmer, Beate Rippel, Petra Sakulski

König & Co. GmbH, Netphen
25 Jahre: Innocent Amadi, Harald-Bert Hartauer
35 Jahre: Axel Schoop

LEONHARD BREITENBACH GMBH Siegen-Trupbach
25 Jahre: Christian Kray
35 Jahre: Jochen Schwarz

LEWA Attendorn GmbH Attendorn
25 Jahre: Michael Halbe, Katja Meyer

Maschinenfabrik Herkules
40 Jahre: Reinhard Klein
50 Jahre: Paul-Josef Heide

Mennekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Kirchhundem
25 Jahre: Wolfgang Koch

Muhr & Söhne GmbH & Co. KG
45 Jahre: Bernd Stuff

Osterrath GmbH & Co. KG Verbindungstechnische Präzision, Bad Laasphe
40 Jahre: Thomas Strack

Otto Blecher GmbH, Bad Laasphe
25 Jahre: Tanja Blecher
30 Jahre: Bernd Gitschmann

REGUPOL BSW GmbH
25 Jahre: Bert Bettelhäuser, Heinrich Dellori

Rink GmbH & Co. KG, Kreuztal
40 Jahre: Beate Petschat

Robert Josef Wolf GmbH & Co. KG, Wilnsdorf
40 Jahre: Hans Ludger Otto

Robert Thomas Metall- und Elektrowerke GmbH & Co. KG
40 Jahre: Erik Schweitzer

RPS Rohstoff-,Press- und Schneidbetrieb Siegen GmbH
25 Jahre: Kerstin Bender

RPS Siegen GmbH
25 Jahre: Kerstin Bender

SCHÄFER Ausstattungssysteme GmbH
25 Jahre: Jochen Urrigshardt
40 Jahre: Andreas Lueck

SCHÄFER Werke GmbH
25 Jahre: Daniel Irle
40 Jahre: Michael-Hubert Schneider, Klaus-Dieter Weber

SCHÄFER Werke GmbH & Co. KG
25 Jahre: Dirk Knautz

SCHRAG Kantprofile GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Frank Eckardt-Schmidt

SCS Deutschland GmbH & Co. KG, Bad Berleburg
25 Jahre: Peter Segner

Siegener Zeitung Vorländer & Rothmaler GmbH & Co. KG
40 Jahre: Sabine Heun, Petra Pfender

SIEGENIA-AUBI KG, Wilnsdorf
25 Jahre: Udo Hoffmann, Christian Kluge, Ulf Krebstekies, Stefan Kribber, Guy Müller, Jörg Oldenburg, Steffen Richter, Frank Rosum, Janine Rückes, Bianca Schäfer, Wjatscheslaw Schwind, Sylvia Steuber-Hausicke
35 Jahre: Dirk Afflerbach, Frank-Michael Beckert, Ralf Burkard
40 Jahre: Henning Kaiser, Heike Langenbach

Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG
25 Jahre: Sven Müller

SMS group GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Heiko Reichel
40 Jahre: Hans-Jürgen Bentele, Ute Friedrich, Angelika Höchst, Karsten Hof ,Friedrich Klein, Klaus-Erhard Mengel, Stephan Stäcker, Erhard Stücher, Lothar Zissel

Sparkasse Burbach-Neunkirchen, Burbach
25 Jahre: Henrik John
40 Jahre: Marina Höfer

Stähler & Neuser GmbH & Co. KG Blechkonstruktionen - Apparatebau, Kreuztal
25 Jahre: Jens Meckel

Stahlschmidt International Holding GmbH, Bad Berleburg
25 Jahre: Tanja Lüllmann

STAUF Klebstoffwerk GmbH Wilnsdorf
25 Jahre: Marcus Michael Blau
45 Jahre: Klaus Heider

Steinwerk Raumland Böhl GMBH, Bad Berleburg
45 Jahre: Marlis Schmerer

TMT - Tapping Measuring Technology GmbH, Siegen
25 Jahre: Oliver Dirlenbach

TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG Lennestadt-Saalhausen
25 Jahre: Ursula Schellmann, Yvonne Schleifstein
35 Jahre: Michael Hachen

Verzinkerei Freudenberg GmbH, Freudenberg
25 Jahre: Gerlinde Schneider

VORLÄNDER GmbH & Co. KG Buch- und Offsetdruckerei
25 Jahre: Kerstin Hulsmans, André Trapp
40 Jahre: Stephan Ohrendorf
50 Jahre: Helmut Böcking

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH, Siegen
25 Jahre: Michael Herr, Rita Ruckes

Waldrich Siegen
25 Jahre: Dirk Weber
40 Jahre: Klaus Christ, Volker Kray, Achim Wissmann

WALZEN IRLE GmbH, Netphen
40 Jahre: Hans-Georg Gieseler, Rainer Klör, Peter Muzylak, Hartmut Otto, Michael Sobina

Weber & Dörr GmbH Fassondreherei + Rohrnietenfabrik
25 Jahre: Rainer Weber

Weber Maschinentechnik GmbH, Bad Laasphe-Rückershausen
25 Jahre: Oliver Gerhardt, Dirk Müller, Katja Schmidt
40 Jahre: Thomas Gerhardt, Friedhelm Hackler, Bernhard Klein, Rüdiger Raabe

Wilhelm Schumacher GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Udo Gläsker, Mike Loske, Bekim Polisi
35 Jahre: Sylvia Ballbach, Manfred Hellner, Stefanie Schmitt
45 Jahre: Edeltraud Wagener

Bücher

So geht Ausbildung heute

Sie wünschen sich Anregungen oder konkrete Hilfestellungen für die Praxis? Dieses Buch ist eine schnelle, wertvolle und effiziente Erleichterung im Arbeitsalltag. In leicht verständlicher Alltagssprache geht die Autorin in ihrem Buch auf alle wesentlichen, praxisrelevanten Punkte ein, die für eine erfolgreiche Ausbildung wesentlich sind. Das Buch bietet eine umfassende Hilfestellung, die von den Vorbereitungen zum Ausbildungsbeginn bis hin zum Ausbildungsende führt. Für ausbildende Betriebe fängt alles mit der Suche nach qualifizierten Auszubildenden, mit einem optimalen Ausbildungsmarketing und der Auswahl des für sie passenden Azubis an.
Quelle: Christiani, Konstanz
Autor: Daniela Gieseler

Checkliste Spaltung einer Körperschaft

Die handelsrechtliche Spaltung von Unternehmen ermöglicht die Übertragung eines betrieblichen Teilvermögens als Gesamtheit. Es bedarf keiner sachenrechtlichen Übertragung der einzelnen Gegenstände. Der Vermögensübergang vollzieht sich im Wege der Sonderrechtsnachfolge (partielle Gesamtrechtsnachfolge). Das zentrale wirtschaftliche Motiv einer Spaltung besteht darin, eine größere Einheit in verschiedene – rechtlich selbstständige – Teile zu zerlegen, die danach eigenständige unternehmerische Tätigkeiten entfalten können. Die Spaltung nach § 123 UmwG bietet zahleiche Möglichkeiten der Umgruppierung von Unternehmensstrukturen.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Joachim Patt

Sanierungsplan

Wenn die Krise von Unternehmen in der Frühphase der Krisenentstehung erkannt wird, kann meist zügig und nach außen unerkannt eine Rekonstruktion des Unternehmens geplant und durchgeführt werden. Je mehr die Fehlererkennung verschleppt wird, desto mehr müssen kurzfristige Ziele wie die Vermeidung der Zahlungsunfähigkeit bzw. Insolvenz erreicht werden. Dazu bedarf es eines Sanierungskonzepts, das nicht nur ein interner Akt der Unternehmensführung ist, sondern weitreichende rechtliche Implikationen zur Folge hat. So ist ein Sanierungsplan in der Regel durch dritte und vom Unternehmen unabhängige Personen zu erstellen, um die notwendige Glaubwürdigkeit zu erreichen.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Günter Seefelder

Verrechnungspreise

Bei der Gestaltung von Verrechnungspreisen handelt es sich um das wohl bedeutendste Feld der Steuergestaltung und Steuerpolitik für international tätige Unternehmen. Während üblicherweise der Endpreis durch den Markt bestimmt wird, kann durch die Gestaltung der Verhältnisse zwischen verbundenen Unternehmen der Gewinn in der Theorie frei gestaltet werden. Bei der Prüfung von Geschäfts- und Leistungsbeziehungen zwischen international verbundenen Unternehmen sind die bilateralen Vorschriften der DBA sowie die multilateralen Regelungen der EU-Schiedskonvention eng mit den innerstaatlichen Vorschriften des AStG, aber auch des Körperschaftsteuer- und Einkommensteuergesetzes verknüpft.
Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Thomas Rupp

Recyclingbörse

www.ihk-recyclingboerse.de

Unternehmen, die noch nicht für alle ihre Produktionsrückstände/verwertbaren Abfälle Wiederverwertungs-Möglichkeiten gefunden haben oder die Sekundärrohstoffe in der Produktion einsetzen wollen, können sich an die Recyclingbörse der IHK Siegen wenden. Sie ist Bestandteil der Recyclingbörse des bundesweit überbetrieblichen Vermittlungssystems des DIHK für verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände. Ihre Zuschriften werden an die Auftraggeber weitergegeben. Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel. 0271/3302-263 oder E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk. de).

Angebote

In Teilmengen, nach Vereinbarung oder gerne komplett, Messing Sechskantmutter Mu-6KT-ISO4032 – MS-SW16-M10, ca. 3.900 Stück, Transport per Abholung, oder Versand nach Absprache, Anfallstelle 35428 Langgöns, Preis 22,00 Euro; VB,
Recyclingbörse GI-A-6004-3

Einmalig anfallend 1.400 Stück neutraler Wellpappkarton braun 1300 x 76 x 646 mm, A. Qualität 41600 B, Anfallstelle Sundern,
Recyclingbörse AR-A-6379-11

Regelmäßig anfallend, 20-25 to. AlMg3 Aluminium-Späne Briketts, Schmelzausbeute ca. 70%, verpackt in Big Bags, Anfallstelle NRW, Transport nach Absprache, Recyclingbörse HA-A-6440-3

Regelmäßig: IBC Gitterboxen, gebraucht, guter Zustand, (ohne Kunststoffinnenbehälter), ca. 1,20 m x 1,00 m, Höhe mit Palette ca. 1,20 m. Nur mit hochwertigen und haltbaren Kunststoff- oder Stahl-Paletten, Preis 20 Euro/Stück. Außerdem bieten wir gebrauchte Kunststoffpaletten in gutem Zustand an. Gut geeignet zur Brennholzlagerung. Bei Interesse bitte nachfragen. Preise ab Lager, Lieferung im Kreis Siegen-Wittgenstein und umliegenden Kreisen auf Anfrage möglich! Anfallstelle/Region: Kreuztal.
Recyclingbörse SI-A-5032-3

Wöchentlich 8 to Zunder: Sinterschlamm / Strahlstaub, Strahlstaub (im Big Bag) aus der Edelstahlverarbeitung vom Edelstahlbrand abgestrahlt als trockener Staub oder bei Sinterschlamm (im 8-to-Container) als feuchter Schlamm mit hohem Eisen-, Chrom-, Molybdän- und Nickelanteilen, Anfallstelle Dillenburg, Transport nach Absprache,
Recyclingbörse DIL-A-6062-12.

Nachfragen

Wir suchen unregelmäßig Metall, 120104 NE-Metallstaub und -teilchen (u. a. Alu-Staub), Menge unbegrenzt, Verpackung lose, Big Bags, andere Verpackungen, Transport bundesweite Abholung sowie Anlieferung möglich,
HA-N-6232-3

Wir suchen Leiterplatten CPU Platinen Klasse 1/2/3, Platinen CPUs, nur gewerblich, Mindestabnahme 250 kg, Verpackung und Transport nach Absprache
Recyclingbörse AR-N-6315-3

Wir suchen im Auftrag unserer Kunden regelmäßig Holz, diverse MDF HDF OSB Platten, Spanplatten, Holzfaserplatten, Sonderposten, II. Wahl, - Maß -Stärke 5 mm -19 mm. Bitte alles anbieten! 10 t, Verpackung nach Absprache, Selbstabholung,
Recyclingbörse HA-N-6207-5

Wir suchen ausrangierte, auch defekte, elektronische Messgeräte: z. B. U-R-I Messtechnik, Oszilloskope, Generatoren, Analyzer, Kalibratoren usw., Transport nach Absprache, Anfallstelle Südwestfalen,
Recyclingbörse SI-N-5999-12

Wir suchen regelmäßig anfallend Chemikalien, Rest-Pulverlacke (Beschichtungspulver), AVV 080111, 080112, 080201
Recyclingbörse AR-N-4106-1

Unternehmensnachfolgebörse

www.nexxt-change.org

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Firmen gelegentlich entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse" Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht. Aus den ersten Buchstaben (vgl. Autokennzeichen) der Chiffre-Nummer lässt sich erkennen, aus welchem IHK-Bezirk das entsprechende Angebot bzw. die Nachfrage stammt. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die IHK.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern beschränkt ihre Funktion auf die ungeöffnete Weiterleitung von Anfragen an den jeweiligen Inserenten. Die IHK ist daher auch nicht in der Lage, die Angaben der Inserenten und der Interessenten nachzuprüfen. Ein Obligo für die Angaben kann daher ebenfalls von der IHK nicht übernommen werden. Ansprechpartnerin ist Julia Remmel (Tel. 0271/3302-133 oder E-Mail: julia.remmel@siegen.ihk.de).

Angebote

Nachfolger gesucht für KFZ-Tuningunternehmen
Für ein seit über 30 Jahren bundesweit tätiges und bekanntes Tuning-Unternehmen in Nordrhein-Westfalen wird aus Altersgründen ein Nachfolger / eine Nachfolgegemeinschaft gesucht. Geräumige Immobilie mit großer Werkstatt, Ausstellungs- und Büroräumen sowie sehr gepflegte großzügige Freifläche muss übernommen werden. Überregional bekanntes und eingetragenes Warenzeichen ist vorhanden. Sehr umfangreiche und aktuell gepflegte Internetseite mit Schwerpunkt auf hochwertiges, exklusives Fahrzeugtuning überwiegend deutscher Marken. Vorkenntnisse und/oder Ausbildung in der KFZ-Branche (Mechanik / Elektronik) sind empfehlenswert. Einarbeitung und zeitliche Begleitung in Form von beratender Tätigkeit kann gerne vereinbart werden.
Chiffre-Nr. SI-1251-A

Werbeagentur / Werbetechnik sucht Nachfolger oder Beteiligung
Die Werbeagentur mit eigener Fertigung in Werbetechnik und Stickerei / Textildruck liegt genau in der Mitte zwischen Frankfurt und Köln mit guter Anbindung. In den eigenen Räumlichkeiten fertigt und konzipiert man auf 160 qm. Zum Leistungsspektrum gehören Mediengestaltung, Webdesign, Werbetechnik und Textilveredelung. Der Maschinenpark umfasst mehrere Server, Tangential-Schneidplotter, 10 Farben Groß-bilddrucker, digitale Mehrkopf-Stickmaschine, Schneidmaschinen, Laminator, Dual-Textilpressen, Workstations, Scanner und Proofgeräte. Die Internetstruktur, über die ein Großteil des Umsatzes generiert wird, ist optimal aufgestellt. Man arbeitet eng mit Freiberuflern und Zulieferern zusammen, um die Kunden und deren Bedarf europaweit zu befriedigen. Um die Übergabe fließend zu gestalten, ist eine Einarbeitung von 6-12 Monaten vorgesehen, in denen das Hauptgeschäft auf den neuen Eigentümer übergehen soll. In den folgenden ein bis zwei Jahren möchte dann der Eigentümer ausscheiden. In diesem Zeitraum soll die weitere Einarbeitung und Übergabe kontinuierlich erfolgen. Eine weitere Mitarbeit des Eigentümers über den Zeitrahmen hinaus im Bereich Kundenbetreuung und Akquise ist möglich jedoch nicht Voraussetzung. Das Gebäude, in dem sich der Betrieb befindet plus Wohnhaus, ist Eigentum der bisherigen Unternehmerfamilie. Hier können individuelle Vereinbarungen zum Kauf oder zur Miete abgeschlossen werden.
Chiffre-Nr. SI-1260-A

Unternehmensverkauf
Nationale / Internationale Lkw-Spedition in infrastrukturell bevorzugter Lage, im Zentrum von Siegerland / Westerwald / Sauerland, sehr gute Ertragslage bei ca. 6 Mio. Euro Umsatz p.a. Seit über 40 Jahren auf dem Markt/ für Stückgut, Teil- und Komplettladungen mit festem Fachpersonal. Zum Einsatz kommen sowohl eigenes Equipment als auch Frachtführer im Festeinsatz. Gute systemunabhängige Vernetzung in allen Logistiksegmenten. (u. a. eigenes Stückgut-netzwerk) Namhafter und langjähriger Kundenstamm aus

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder –immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihre Ansprechpartnerin ist Katja Rühlmann, Tel. 0271/3302-264, oder E-Mail katja.ruehlmann@siegen.ihk.de.

den Bereichen Stahlherstellung, Metallverarbeitung, Anlagen- und Maschinenbau sowie weiteren bedeutenden Non Food Kunden. Befestigte und gepflegte Betriebsfläche (ausbaubar) von ca. 13000 qm mit ca. 2000 qm Lagerhalle inkl. Kranlage und weiteren Umschlagsoptionen sowie modernen 400 qm Bürofläche inkl. Sozialräumen können ebenfalls erworben werden. Derzeitige geschäftsführende Gesellschafter stehen auf Wunsch für eine mögliche Übergangszeit zur Verfügung.
Chiffre-Nr. SI-1263-A

Metall verarbeitender Betrieb und Hersteller von Möbelgriffen
Aus Altersgründen wollen wir unsere Firma an einen Nachfolger abgeben. Die Firma befindet sich direkt an der A 45 und ist für unsere Kunden leicht zu erreichen. Die Fertigungshalle ist ca. 600 qm groß und erweiterungsfähig. Der Bürotrakt, direkt an der Fertigungshalle ist ca. 125 qm groß und noch aufstockbar. Das Firmengelände hat ca. 3700 qm, eine eigene Zufahrt, bietet genug Stellplätze und einen reibungslosen An- und Abtransport von großen LKW. Die Betriebshalle verfügt über eine moderne Deckenstrahlheizung und einen 5 to Kran, der über die gesamte Fläche läuft. Vorhanden sind 1 Stapler, 1 Ameise, 1 Bearbeitungszentrum, mehrere Sägen, Stanzen und vieles mehr. Es besteht auch die Möglichkeit zur 3-Schichtarbeit. Im Jahre 2008 wurde der Neubau fertig gestellt und bezogen. Zurzeit arbeiten 1 Vollzeitkraft und mehrere Teilzeitkräfte, die flexibel einsetzbar sind in unserem Betrieb. Es bestehen langfristige Aufträge, die über die nächsten Jahre nach Absprache weiter bedient werden können. Das Grundstück mit Gebäuden ist Eigentum.
Chiffre-Nr. SI-1270-A

Fachhandel für Feinkost mit Barbetrieb aus gesundheitlichen Gründen abzugeben
Aus gesundheitlichen Gründen müssen wir unser Feinkostgeschäft in Innenstadtlage an einen Nachfolger übergeben. Unser Geschäft ist sowohl von Laufkundschaft als auch Stammkundschaft stark frequentiert. Im Ladengeschäft beraten wir seit 7 Jahren unsere Kunden. Der Barbetrieb befindet sich im Aufbau und hat somit noch Potenzial für eigene Ideen. Eine Küche sowie Außenbestuhlung mit entsprechender Konzession ist vorhanden. Um die Übergabe fließend zu gestalten, ist eine Einarbeitung von 3 Monaten vorgesehen. Das Ladengeschäft wird zur Miete genutzt. Die langfristig laufenden Mietverträge können übernommen und fortgeführt werden.
Chiffre-Nr. SI-1274-A

Glaserei, Glasgroßhandlung, Montagebetrieb
Aus Altergründen muss ich das Geschäft an einen Nachfolger abgeben.
Kundenstamm: Hausverwaltungen, Kommunen, Industriebetriebe und Privatkunden
Unternehmensgegenstand:
- Reparaturarbeiten, Blei- und Messingverglasungen, Bauprofil- und Isolierglas etc. Fenstereinbau in Neu- und Altbauten (RAL-Montage)
- Montagen von Außenbeschattungen, Jalousien, Rollo`s, Insektenschutz und Fensterfolien
- Industriehallenverglasung aus Bauprofilglas sowie Lichtbänder aus Aluminium mit Isolierglas
- Pfosten-Riegelfassaden
- Ganzglasduschen, Glaswände, Geländerverglasungen, Absturzsicherungen (diese Arbeiten werden auch als Subunternehmer durchgeführt)
- Herstellung und Montage von Sicherheitsscheiben für Industriemaschinen incl. Visiportmontage

Wirtschaftliche Situation:
Alle Rechnungen werden mit Skonto oder Bankeinzug bezahlt
Nachfolgeregelung:
Selbstverständlich stehe ich mit meinen Kenntnissen bezüglich der anfallenden Bürotätigkeit und im Montagebetrieb zu Verfügung. Darüber hinaus kann ich mir auch nach der Einarbeitungszeit der Käufer/der Käuferin ein Beschäftigungsverhältnis als Aushilfe vorstellen.
Chiffre-Nr. SI-1275-A

Verkauf eines Taxiunternehmens, gegründet 1997
Taxiunternehmen im südlichen Siegerland aus Altersgründen zu verkaufen. Gründung im Jahr 1997. Aktuell bestehen 3 Taxi- und 2 Mietwagenkonzessionen für 3 Kleinbusse und 2 PKWs, davon 2 Fahrzeuge rollstuhlgerecht. Langjähriger Kundenstamm, hoher Anteil an Krankenfahrten, wie Dialyse, Strahlen- und Chemotherapie. Feste Verträge für Linienbusersatzverkehr für Verkehrsbetriebe Westfalen Süd, sowie Ersatzverkehr für Hessenbahn und feste Verträge mit Sparkasse, Kirche und Schulen. Flughafentransfers für ansässige Firmenkunden.
Chiffre-Nr.SI-1278-A

Unternehmensnachfolge gesucht
Das Unternehmen ist seit mehr als 35 Jahren im Siegerland ansässig. Von hier aus werden insbesondere Kunden aus der Wirtschaftsregion Mitte-West mit Qualitätsprodukten aus den Bereichen der Schweiß- und Schneidtechnik versorgt. Als zuverlässiger Lieferant und Berater wurde eine starke Position in diesem Marktsegment erarbeitet. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über einen erstklassigen Reparatur- und Instandhaltungsservice, der das umfassende Lieferprogramm abrundet. Aus Altersgründen wird eine Nachfolgeregelung gesucht. Geboten wird zusätzlich die Immobilie (Miete oder Kauf möglich) sowie eine begleitende Übernahme mit intensiver Einarbeitung durch den bisherigen Geschäftsführer. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.
Chiffre-Nr.SI-1279-A

Physiotherapeut / Fitnesstrainer – Nutze Deine Chance
Nachfolger für guteingeführtes Gesundheits-Fitnessstudio inkl. Kurshalle für Reha-Sport und Präventionskurse und Massageraum. Separate Gestellung der Räume für eine Physiotherapie-Praxis im Nebengebäude zusätzlich möglich.
Chiffre-Nr.SI-1280-A

Online-Shop samt eingetragener Marke zu verkaufen
Zum Verkauf steht eine beim deutschen Marken- und Patentamt eingetragene Marke im Bereich Sporternährung und Lifestyle Produkte für Frauen inkl. komplett eingerichtetem Gambio Onlineshop. Das Artikelsortiment umfasst klassische Nahrungsergänzungsmittel aus den Bereichen Diät, Muskelaufbau, Functional-Food. Die zu veräußernde Marke wurde als ein zweiter Baustein unserer Firma entworfen. Die Marke wurde aus Zeitmangel leider nie richtig eingeführt. Hier besteht der Vorteil, dass der neue Inhaber/Inhaberin die Marke nach seinen/ihren Vorstellungen aufbauen und weiterentwickeln kann. Das Onlineshop-Angebot umfasst zurzeit ca. 100 Artikel und kann beliebig erweitert werden. Die Artikel können bereits ab ca. 10 Stück pro Sorte mit eigenem Firmenlabel exklusiv hergestellt werden. Aus diesem Grund sind keine großen Vorinvestitionen nötig. Die Artikel sind in der Regel innerhalb ca. 1 Woche lieferbar. Hier besteht der Vorteil, dass auf große Vorräte verzichtet werden kann. Auch Artikel anderer Hersteller (auch internationale Marken) wurden als Handelsware in den Shop integriert und vom Großhandel innerhalb 24 Std. bezogen (auch Dropshipping ist möglich). Der Versand der Artikel erfolgte mit DHL und DPD. Im Onlineshop sind alle gängigen Bezahlarten wie PayPal, Sofortüberweisung, Vorkasse usw. integriert. Das Geschäft lässt sich sehr gut von zu Hause ausführen, da nur ca. 20m² Lagerfläche benötigt werden und ist daher bestens als zweites Standbein, für Existenzgründer, Kleinunternehmer oder auch für den nebenberuflichen Erwerb geeignet. Das Angebot umfasst keinen Warenbestand. Dieser wird vorher komplett abverkauft, da es sich um MHD Ware handelt und somit ein neuer Start mit lang haltbarer Ware gewährleistet ist. Der Käufer erhält alle Lieferantenadressen. Eine unterstützende Einarbeitung wird selbstverständlich zugesichert und ist somit auch für Branchenfremde und Quereinsteiger von Interesse. Sehr geringe monatliche Fixkosten.
Chiffre-Nr.SI-1284-A

Werbetechnischer Betrieb aus Alters-/ Gesundheitsgründen abzugeben
Wir bestehen seit über 30 Jahren auf dem Deutschen Markt. Das Produktportfolio reicht von Druckprodukten über Folien, Schriften, Fahrzeugbeschriftung und Folierung, Schilder- und Leuchtreklameherstellung, Sonderkonstruktionen, Scheibenfolierungen etc. Es liegt ein umfangreiches Datenarchiv mit Logodaten, Druck und Beschriftungsvorlagen usw. vor welches die regelmäßig wiederkehrenden Aufträge erheblich erleichtert. Auch werden regelmäßig Druckmedien wie Briefbögen, Flyer etc. gleichbleibend nachbestellt. Wir haben einen guten Ruf in der Region und sind bekannt für hochwertige Arbeit und Qualität. Auch treten wir regelmäßig für Sonderkonstruktionen auf Bestellung ein. Unser Netzwerk erstreckt sich über beinahe alle regional ansässigen Werbeagenturen. Externe Monteure für aufwendigere Unternehmen stehen ebenfalls zur Verfügung. Oft konnten Aufträge aufgrund der herannahenden gesundheitlichen Verschlechterung nicht wahrgenommen werden. Unser Unternehmen ist attraktiv sowohl für Neueinsteiger als auch denkbar für eine Übernahme dank des großen Kundenstammes. Genügend Aufträge kommen auch ohne Akquise täglich nach. Alle nötigen Gerätschaften, Werkzeuge, Drucker, Schneidemaschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge etc. sind vorhanden, einsatzfähig und Teil des Angebots. Die aktuellen Bilanzen liegen vor und können gemeinsam erörtert werden.
Chiffre-Nr.SI-1285-A

Onlineshop in einer Nische hochwertiger, klassischer Weine
Hochwertige Weine, einzigartige Raritäten und das größte Sortiment im deutschsprachigen Raum zeichnen den Shop aus. 80-90% der Bestellungen kommen aus Deutschland. Die restlichen 10% aus Österreich. Umsatz in den letzten drei Jahren verdoppelt ohne dass nennenswert in Werbung/andere Marktplätze investiert wurde. Kompetenz und guter, verbindlicher Service zeichnen uns aus. Shop wird bisher im Nebenerwerb betrieben und es sind noch einige Wachstumspotentiale zu heben. Bisher wird PayPal, Vorkasse und Rechnung angeboten. Hier könnte über weitere Zahlungsmethoden, Lieferdienstauswahl und Internationalisierung noch Potenzial gehoben werden. Weiterhin wird derzeit über den dt. Großhandel bezogen und kaum selbst importiert. Durch Eigenimport könnten die Margen/Erträge noch ein-mal deutlich gesteigert werden. Sehr gutes Ranking. Zum Teil auf Platz 1 bei Google aber i.d.R. immer auf der ersten Seite (ohne Ads).
Chiffre-Nr.SI-1289-A

Nachfragen

Metallbearbeitungsunternehmen im Raum OE/ HSK/SI gesucht
Langjährige Führungskraft (Anfang 40) mit einer Personalverantwortung von über 50 Mitarbeitern sucht ein Unternehmen im Bereich Metallbearbeitung, Blechbearbeitung oder ähnlich. Gerne möchte ich einen Betrieb im Zuge einer Altersnachfolge kaufen oder pachten und für die Zukunft aufstellen. Nähere Informationen gerne in einem ersten persönlichen Gespräch.
Chiffre-Nr. SI-1281-N

Kompetenz im Maschinenbau und Digitalisierung für Siegerland, angrenzende Kreise
Ich bin ein Unternehmertyp und suche daher eine Aufgabe als Unternehmer. Empathie ist meine Stärke! Ich respektiere das Geschaffene und die Erfahrung der Stammbelegschaft. Falls erforderlich, zeige und gestalte ich aber auch den Weg für neue Ziele und Aufgaben. Vor meinem Studium zum Ingenieur habe ich eine gewerbliche Ausbildung absolviert. Ich kann und werde anpacken! Meine letzte Position war die eines Geschäftsführers in meinem mittelständischen Betrieb.
Chiffre-Nr. SI-1283-N

Kfm. Leiter mit Führungserfahrung sucht Übernahmemöglichkeit
Nach mittlerweile mehr als 20 Jahren als Einkäufer in den verschiedensten Positionen habe ich bereits viele Unternehmen, Branchen, Organisationen und Unternehmensstrukturen kennengelernt. Ich möchte mich nun gerne einer neuen Herausforderung stellen, mich selbst verwirklichen und ein Unternehmen erwerben. Daher suche ich einen Betrieb im Zuge einer Altersnachfolge den ich für die Zukunft aufstellen und weiter ausbauen kann. Nähere Informationen gerne in einem ersten persönlichen Gespräch. Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Dortmund, Bochum, Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis, Hochsauerlandkreis, Olpe, Münster, Köln, Soest, Hagen, Branchen: Handel, Dienstleistung, Verarbeitendes Gewerbe, Preisvorstellung: über 500 Tsd. - 2,5 Mio. Euro
Chiffre-Nr. SI-1286-N

Angehender Kfz-Meister sucht Betriebsübernahme
Ich suche ein Unternehmen im Bereich Kfz, Maschinenbau oder einer Spedition, da ich selbst 8 Jahre Berufserfahrung im Bereich Nutzfahrzeugmechatroniker habe und technisch sehr begabt bin. Zudem suche ich ein Unternehmen, welches ich nach einer kurzen Einarbeitungsphase übernehmen kann. Die Einarbeitungsphase ist mit in dem Punkt wichtig, damit mir die Abläufe zu 100% vertraut sind und eine problemlose Übernahme gewährleistet ist. Sobald diese Abläufe problemlos laufen, bin ich bereit die Firma / den Betrieb eigenständig mit der vorhandenen Firmenphilosophie weiter zu führen. Das gesuchte Unternehmen sollte im Raum NRW liegen. Zudem würde meine Lebensgefährtin den kaufmännischen Teil des Meisters absolvieren, um mich buchhalterisch zu unterstützen.
Chiffre-Nr. SI-1287-N

Vergölst
Reifen + Autoservice
Die Spezialisten für
Reifen- und Autoservice
PKW/LKW/Stapler
Mobil-, Hol- u. Bringservice
57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt
Telefon (02 71) 3 19 93-41 · Telefax (02 71) 3 19 93 50

Gewerbegrundstück in Erndtebrück
Ortsteil Schameder
- Gewerbegebiet Jägersgrund II Erndtebrück-Schameder
- ebenes Grundstück, voll erschlossen, sofort bebaubar
- Größe ca. 3.575,00 m²
- Kaufpreis auf Anfrage

Herr Jens Löcherbach
Telefon 0 27 53 - 59 49 62
j.loecherbach@berge-bau.de
BERGE-BAU

Handels- und Genossenschaftsregister

(Angaben ohne Gewähr)

a) Neueintragungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 12242 - 02.06.2020: **Clothmore UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Rensbachstraße 1, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17. März 2020. Geschäftsanschrift: Rensbachstraße 1, 57080 Siegen. Gegenstand: Der Handel mit Bekleidung, Schuhen und Accessoires, insbesondere als Online-Handel über ein Shop-System und unter Einbeziehung von Vertriebspartnern (Affiliates) sowie alle verwandten Geschäftszwecke. Stammkapital: 600,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Freund, Daniel, Wilnsdorf, *23.02.1997, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12243 - 03.06.2020: **Schadstoff-Analytik Verwaltungs GmbH, Siegen,** Am Honigsmund 41, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. März 2020. Geschäftsanschrift: Am Honigsmund 41, 57080 Siegen. Gegenstand: der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Schadstoffmessung-Analytik GmbH & Co. KG in 57080 Siegen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hoffmann, Margitta Katharina, Siegen, *18.10.1950; Hoffmann, Rolf, Siegen, *13.08.1948, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12245 - 07.06.2020: **Henkel Industrieconsulting UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Zum Wolfsloch 31, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20. April 2020. Geschäftsanschrift: Zum Wolfsloch 31, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Rohrleitungen und Hüttenbedarf. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Jeder Geschäftsführer vertritt einzeln. Geschäftsführer: Henkel, Rüdiger, Kreuztal, *23.06.1965.

HRB 12247 - 08.06.2020: **My Bauunternehmen UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Hengsbachstraße 28, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08. April 2020. Geschäftsanschrift: Hengsbachstraße 28, 57080 Siegen. Gegenstand: Die Sanierung von Neu- und Altbauten, die Ausführung von Fliesenleger-, Verputz-, Maler-, Elektro-, Heizungs- und Sanitärarbeiten sowie Gerüst- und Trockenbauarbeiten. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Yagci, Mesut, Kirchen, *01.07.1980, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12246 - 08.06.2020: eleQtron GmbH, Siegen, Martinshardt 19, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 12. Mai 2020. Geschäftsanschrift: Martinshardt 19, 57074 Siegen. Gegenstand: Die Entwicklung, die Herstellung, der Betrieb und die Vermarktung quantenphysikalischer Technologien, insbesondere die Herstellung, der Betrieb und die Vermarktung von Quantencomputern sowie die Erbringung von Beratungsleistungen zu quantenphysikalischen Technologien. Stammkapital: 50.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Prof. Dr. Wunderlich, Christof, Siegen, *25.03.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12249 - 10.06.2020: **IMMO-Sieg GmbH, Freudenberg,** Am Rimberg 14, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21. April 2020. Geschäftsanschrift: Am Rimberg 14, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Der Erwerb von Immobilien, die Verwertung der erworbenen Immobilien und der Handel mit Import-Export Gütern aller Art. Stammkapital: 25.500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Bichner, Dimitri, Netphen, *06.04.1978; Geisler, Max, Netphen, *09.01.1981; Rhein, Kirill, Freudenberg, *09.10.1980, jeweils einzelvertretungsberechtigt.

HRB 12248 - 10.06.2020: **Metallo Pull GmbH, Siegen,** Einheitsstraße 19, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20. Mai 2020. Geschäftsanschrift: Einheitsstraße 19, 57076 Siegen. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Schweißkonstruktionen, die Metallverarbeitung, der Handel mit Maschinen und Anlagen sowie die Erbringung von Stahl- und Metallbauarbeiten. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Öztürk, Yusuf, Siegen, *11.06.1982, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12250 - 12.06.2020: **Nomannic UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Denkmalsweg 23, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 01. April 2020 mit Änderung vom 28. Mai 2020. Geschäftsanschrift: Denkmalsweg 23, 57080 Siegen. Gegenstand: Der Online-Handel mit Waren aller Art auf den Online-Plattformen Amazon FBA/FBM und Ebay. Stammkapital: 2.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Reiß, Anna, Siegen, *09.06.1996, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12251 - 16.06.2020: **MSE Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Rensbachstraße 26, 57080 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17. April 2020. Geschäftsanschrift: Rensbachstraße 26, 57080 Siegen. Gegenstand: Die Geschäftsführung der MSE Invest UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, als deren persönlich haftende Gesellschafterin. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Seidel, Matthias, Brasil/Brasilien, *18.05.1977, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12252 - 16.06.2020: **mapAds GmbH, Siegen,** Martinshardt 19, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Martinshardt 19, 57074 Siegen. Gegenstand: Softwareentwicklung für digitale Marketinglösungen und damit verbundene Leistungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Ruhrmann, Marius, Siegen, *15.05.1992; Schütz, Daniel, Siegen, *02.06.1986, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12253 - 17.06.2020: **Lozuka Südwestfalen GmbH, Siegen,** Mörikestraße 83, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07. Mai 2020. Geschäftsanschrift: Mörikestraße 83, 57074 Siegen. Gegenstand: Die Errichtung und der Betrieb von digitalen lokalen Handelsplattformen und der Handel hierauf mit Waren verschiedener Art, soweit hierfür keine besondere Erlaubnis erforderlich ist, insbesondere mit Lebensmitteln und anderen regionalen Erzeugnissen sowie die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Aktivitäten wie Marketing, Zahlungsabwicklung, Programmierung und Betrieb von Handelsplattformen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäfts-

Berg- & Hüttenmann
wieder erhältlich bei
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

führer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Schulte, Marc Patrick, Wilnsdorf, *22.12.1977, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12255 - 17.06.2020: **flate GmbH, Siegen,** Weidenauer Straße 167, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 25. Februar 2020 mit Änderung vom 10. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Weidenauer Straße 167, 57076 Siegen. Gegenstand: Die Bereitstellung einer online-Plattform zur Vermittlung von Kleinwohnungen, Wohngemeinschaften und zukünftigen Lösungen des Co-Livings. Stammkapital: 25.200,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: El Harrar, Kai, Siegen, *05.08.1990; Flint, Niklas, Siegen, *25.02.1993; Tembrockhaus, Julius, Siegen, *26.05.1995, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12256 - 19.06.2020: **Langenbach UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** An der Bahn 1, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. März 2020. Geschäftsanschrift: An der Bahn 1, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Hausmeisterarbeiten, Blechdachanstrich. Stammkapital: 100,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Langenbach, Peter Florian, Kreuztal, *11.05.1992, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12258 - 23.06.2020: **P.E.T.R.A. GmbH, Burbach,** Zur Eisenkaute 15, 57299 Burbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 17. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Zur Eisenkaute 15, 57299 Burbach. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung und Veräußerung von Vermögen und der Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, sowie die Erbringung von Managementleistungen und von sonstigen Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dango, Rainer, Siegen, *14.03.1963; Langenbach, Dirk Erik, Siegen, *24.04.1969, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12259 - 23.06.2020: **MEWA-TEC UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Vorm Berge 6, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13. Mai 2020. Geschäftsanschrift: Vorm Berge 6, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Handel mit Metallwaren, Produktion von Metallwaren. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Kabasakal, Faik, Meinerzhagen, *01.01.1958, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12261 - 24.06.2020: **Cura Team GmbH, Hilchenbach,** Rothenberger Straße 23, 57271 Hilchenbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27. April 2020. Geschäftsanschrift: Rothenberger Straße 23, 57271 Hilchenbach. Gegenstand: Die Erbringung pflegerischer Leistungen, das Betreiben von Pflegeeinrichtungen und ambulante Betreuungsleistungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Funk, Igor, Hilchenbach, *02.08.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12264 - 25.06.2020: **Puschner Medical Verwaltungs GmbH, Kreuztal,** Ahornweg 8, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Ahornweg 8, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Die Beteiligung an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere an der Puschner Medical GmbH & Co. KG. Stammkapital: 50.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geschäftsführer: Puschner, Niclas, Bonn, *18.09.1975, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12265 - 25.06.2020: **K.V.S - UG (haftungsbeschränkt), Kreuztal,** Ratzebuschstraße 21, 57223 Kreuztal. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Ratzebuschstraße 21, 57223 Kreuztal. Gegenstand: Die Personenbeförderung (Nah- und Fernverkehr, Reiseverkehr) und der Fahrzeughandel (An- und Verkauf). Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Salmanli, Ismail, Kreuztal, *22.04.1979, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9557 - 26.06.2020: **Schadstoffmessung-Analytik GmbH & Co. KG, Siegen,** Am Honigsmund 41, 57080 Siegen. (Die Durchführung von Schadstoffmessungen und -Analysen an und in Gebäuden). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Am Honigsmund 41, 57080 Siegen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Schadstoff-Analytik Verwaltungs GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 12243), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12266 - 26.06.2020: **GL Projekt GmbH, Siegen,** Kölner Straße 58, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20. Mai 2020. Geschäftsanschrift: Kölner Straße 58, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, die Projektentwicklung, der An- und Verkauf von Immobilien und Grundstücken, der Immobilienhandel. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Leinweber, Viktor, Siegen, *29.09.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12267 - 26.06.2020: **AK-Beteiligung GmbH, Wilnsdorf,** Am Oberen Johannes 6, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Am Oberen Johannes 6, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung und Vertretung bei diesen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kurth, Andreas, Wilnsdorf, *14.01.1961, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9560 - 29.06.2020 : **Oseloff Projekt 6 GmbH & Co.KG, Siegen,** Gilbergstraße 64, 57080 Siegen. (An- und Verkauf, Modernisierung und Sanierung sowie Renovierung von Immobilien). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Gilbergstraße 64, 57080 Siegen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Oseloff Beteiligungs GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 11567).

HRA 9558 - 29.06.2020: **Patrick Kretek e.K., Burbach,** Carl-Benz-Straße 1, 57299 Burbach. (Die Lieferung und Montage von Sichtschutzen, Zaunanlagen und Geländer im Innen- und Außenbereich). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Carl-Benz-Straße 1, 57299 Burbach. Inhaber: Kreteck, Patrick, Burbach, *14.02.1989.

HRA 9559 - 29.06.2020: **Puschner Medical GmbH & Co. KG, Kreuztal,** Ahornweg 8, 57223 Kreuztal. (Die Entwicklung, Herstellung sowie der Vertrieb von elektronischen Geräten und Anlagen für medizinische Anwendungen.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Ahornweg 8, 57223 Kreuztal. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Puschner Medical Verwaltungs GmbH, Kreuztal (Amtsgericht Siegen HRB 12264), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12269 - 29.06.2020: **weCare+ GmbH, Siegen,** Siegbergstraße 73, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ge-

Reparatur Wartung Umbau / Elektro-Nachrüstung Neutore
… Industrietor defekt? Wir helfen zuverlässig!
V.I.T. GmbH
Ihr Tor-Profi
Seit über 25 Jahren
Tel. 0271 77 3 11 0
www.vit-siegen.de

sellschaftsvertrag vom 29. April 2020. Geschäftsanschrift: Siegbergstraße 73, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Handel und die Vermittlung von Produkten und Arbeitskräften im Bereich des Gesundheitswesens, sowie die Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Pan, Yike, Siegen, *15.03.1986, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9562 - 30.06.2020: **HAAS + CO. UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Siegen,** Weidenbruch 14, 57072 Siegen. (Die Produktion von und der Handel mit Pappe- und Papiererzeugnissen sowie die Verpachtung von Immobilien). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Weidenbruch 14, 57072 Siegen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Haas + Co. Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 12135).

HRA 9565 - 30.06.2020: **Oseloff Projekt 5 GmbH & Co.KG, Siegen,** Gilbergstraße 46, 57080 Siegen. (An- und Verkauf, Modernisierung und Sanierung sowie Renovierung von Immobilien). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Gilbergstraße 46, 57080 Siegen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Oseloff Beteiligungs GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 11567).

HRA 9563 - 30.06.2020: **Kurth GmbH & Co. KG, Wilnsdorf,** Am Oberen Johannes 6, 57234 Wilnsdorf. (die Vermietung von Immobilien, Handel (auch Online-Handel) mit elektrischen Bauteilen, sowie Teile für Spielautomaten). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Am Oberen Johannes 6, 57234 Wilnsdorf. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: AK-Beteiligung GmbH, Wilnsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 12267).

Kreis Olpe

HRB 12244 - 05.06.2020: **AGI Betriebs UG (haftungsbeschränkt), Olpe,** Pfarrer-Hammeke-Weg 7, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 04. Mai 2020 mit Änderung vom 04. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Pfarrer-Hammeke-Weg 7, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Handel, die Vermietung und die Erbringung von Dienstleistungen aller Art. Stammkapital: 4.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geschäftsführer: Gerhard, Christoph, Olpe, *27.03.1959; Gerhard, Julia, Köln, *15.06.1991, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9554 - 10.06.2020: **ELDRO procur KG, Drolshagen,** Märkische Straße 4, 57489 Drolshagen. (Die Verwaltung eigenen Vermögens zur Sicherung der Finanzierung und Liquidität der ELDRO KG). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Märkische Straße 4, 57489 Drolshagen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Hermann, Theodor, Drolshagen, *03.03.1943; Hermann, Christian Theodor, Drolshagen, *03.04.1979, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12254 - 17.06.2020: **Marcel Vogler Capital UG (haftungsbeschränkt), Wenden,** Kunibertusstraße 18, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08. Mai 2020. Geschäftsanschrift: Kunibertusstraße 18, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Beteiligung an Unternehmen und das Halten und Verwalten dieser Beteiligungen. Stammkapital: 7.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Vogler, Marcel, Köln, *11.01.1991, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12257 - 22.06.2020: **A-Z Horsemanagement UG (haftungsbeschränkt), Attendorn,** Repetalstraße 220, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13. Mai 2020. Geschäftsanschrift: Repetalstraße 220, 57439 Attendorn. Gegenstand: Handel mit Pferden und Produkten rund ums Pferd sowie Pferdemanagement. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Brühl, Lothar Reinhold Theodor, Reckershausen, *20.03.1953, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12260 - 23.06.2020: **NOS Besitzgesellschaft mbH, Olpe,** Pfarrer-Hammeke-Weg 7, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21. April 2020 mit Änderung vom 18. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Pfarrer-Hammeke-Weg 7, 57462 Olpe. Gegenstand: Das Vermieten und Verpachten sowie das Verwalten von eigenen inländischen Gewerbe- und Industrieimmobilien. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Gerhard, Christoph, Olpe, *27.03.1959; Gerhard, Julia, Köln, *15.06.1991, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9555 - 23.06.2020: **Minkau Heizung-Bäder-Energieberatung e.K., Attendorn,** Am Zollstock 30, 57439 Attendorn. (Ener-

Firmenauflösungen
Büroauflösungen
HAUSHALTS AUFLÖSUNG
10 Jahre
0170 - 1 93 46 54
www.haushaltsaufloesung-berger.de

JUNGHANS
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

gieberatung sowie Planung, Installation, Wartung und Reparatur von Heiztechniksystemen, Wärmesystemen und Komplettbädern). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Am Zollstock 30, 57439 Attendorn. Inhaber: Klein, Christian, Olpe, *12.04.1980. Das Handelsgeschäft wird unter der Firma des nicht eingetragenen Vorinhabers Gerhard Minkau, geb. am 16.02.1960, wohnhaft in Attendorn, fortgeführt. Der Übergang der vor Übernahme des Geschäfts im Betriebe des Geschäfts des Vorinhabers entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen auf den Erwerber ist ausgeschlossen.

HRA 9556 - 25.06.2020: **Marc und Oliver Hufnagel GmbH & Co. KG, Olpe,** Rother Stein 2, 57462 Olpe. (Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere die Vermietung und Verpachtung von Grundbesitz). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Rother Stein 2, 57462 Olpe. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Marc und Oliver Hufnagel Verwaltungs-GmbH, Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 12065), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12263 - 25.06.2020: **Widler & Schiemann GmbH, Drolshagen,** Auf der Heide 13, 57489 Drolshagen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Auf der Heide 13, 57489 Drolshagen. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Forschung & Entwicklung und Vermarktung von Arzneimitteln und Medizinprodukten, sowie allen dazugehörenden Bereichen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dr. Fischer, Andreas, Drolshagen, *05.08.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12262 - 25.06.2020: **XXL-Netz Verwaltungs GmbH, Wenden,** Peter-Dassis-Ring 34, 57482 Wenden. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 03. Juni 2020. Geschäftsanschrift: Peter-Dassis-Ring 34, 57482 Wenden. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft mit der Firma XXL-Netz GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Wenden. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Yildiz, Erdogan, Wenden, *30.04.1982; Yildiz, Muhammet, Wenden, *14.04.1984, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12268 - 26.06.2020: **Optimum-Care Immobilien- & Finanzverwaltung UG (haftungsbeschränkt), Kirchhundem,** Schloss Adolfsburg, Hauptstraße 1, 57399 Kirchhundem. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 15. März 2011 Die Gesellschafterversammlung vom 05. Juni 2020 hat die Sitzverlegung von Simmerath (bisher Amtsgericht Aachen, HRB 16809) nach Kirchhundem sowie die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1, Ziffer 2 und Ziffer 4 beschlossen. Geschäftsanschrift: Schloss Adolfsburg, Hauptstraße 1, 57399 Kirchhundem. Gegenstand: Die Verwaltung von Immobilien- und Finanzen in den Bereichen: Immobilien Management, Immobilien Service, Leistungs-/Rechnungsüberwachung, allgemeine Finanzverwaltung, Finanzanalysen, Immobiliensonderaufgaben, auch bei denkmalgeschützten Gebäuden, Dienstleistungen für Eigentümer/Innen und Verwaltungen und Dritte. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäfts-führer: Meyer, Peter, Kirchhundem, *11.07.1966, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9564 - 30.06.2020: **Sondermann-Brot Nord GmbH & Co. KG, Drolshagen,** Springerwiese 2, 57489 Drolshagen. (Die Herstellung und der Verkauf von Backerzeugnissen). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Springerwiese 2, 57489 Drolshagen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Sondermann Verwaltung GmbH, Frankfurt am Main (Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 112779), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9561 - 30.06.2020: **Sondermann-Brot West GmbH & Co. KG, Drolshagen,** Springerwiese 2, 57489 Drolshagen. (Die Herstellung und der Verkauf von Backerzeugnissen). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Springerwiese 2, 57489 Drolshagen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Sondermann Verwaltung GmbH, Frankfurt am Main (Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 112779), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 11987 - 03.06.2020: powerRZ Verwaltungs GmbH, Siegen, Blücherstraße 23, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Hübert, Viktor, Siegen, *03.12.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9536 - 03.06.2020: **Veseli Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, Neunkirchen,** Bahnhofstraße 21, 57290 Neunkirchen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr vertretungsberechtigt, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Veseli Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen (Amtsgericht Siegen HRB 12157). Eingetreten als Liquidator: Veseli Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen (Amtsgericht Siegen HRB 12157), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 5387 - 03.06.2020: **Wirths GmbH, Siegen,** Maiweg 15, 57080 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Wirths, Ute, Siegen, *28.10.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4674 - 03.06.2020: **Franz & Mauden GmbH, Siegen,** Freudenberger Straße 334, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Wallgrabenstraße 6, 57074 Siegen.

HRB 5367 - 03.06.2020: **BUS & AUTO Wern GmbH, Siegen,** Numbachstraße 20, 57072 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Mühlhaus, Jörg, Freudenberg, *10.03.1984, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 4554 - 03.06.2020: **Gerhard Steinseifer KG, Siegen,** In der Tal 7, 57080 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Weisgerberstraße 7, 57080 Siegen.

HRB 7941 - 03.06.2020: **VWS Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd GmbH, Siegen,** Marienhütte 2, 57080 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Mühlhaus, Jörg, Freudenberg, *10.03.1984, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11337 - 03.06.2020: **CH Dickel BF4 GmbH, Siegen,** Morgenstraße 11, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 26. Mai 2020 hat die Sitzverlegung von Siegen nach Wilnsdorf und die Änderung von Ziffer 1 des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Wilnsdorf. Geschäftsanschrift: Am Rex 16, 57234 Wilnsdorf. weiterhin Geschäftsführer: Dickel, Christopher, Borkum, *29.05.1979, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 3649 - 04.06.2020: **Becker Malerbetrieb GmbH, Siegen,** Am Alten Stadtplatz 6, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Krafft, Kai Uwe, Netphen, *08.08.1969. Bestellt als Geschäftsführer: Schmalbein, Alf, Siegen, *07.12.1966, einzelvertretungsberechtigt.

HRA 9045 - 04.06.2020: **T & T Schäfer OHG, Siegen,** Eiserfelder Straße 426, 57080 Siegen. Einzelprokura: Schäfer, Torben, Offenbach, *20.07.1996. Prokura erloschen: Nobile, Danny, Siegen, *06.12.1980.

HRA 9074 - 04.06.2020: **G. Scholtyschik e. K. Holzverbinderherstellung, Burbach,** Carl-Benz-Straße 31a, 57299 Burbach. Nunmehr Offene Handelsgesellschaft. Firma geändert in: Innovative Verbindungstechnik OHG. Die persönlich haftenden Gesellschafter vertreten gemeinsam. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Nunmehr Persönlich haftender Gesellschafter: Klein, Timo, Herborn, *02.05.1979. Eingetreten als Persönlich haftender Gesellschafter: Kegel, Joscha, Burbach, *12.10.1987.

HRB 7331 - 04.06.2020: **G-TEC Ingenieure GmbH, Siegen,** Friedrichstraße 60, 57072 Siegen. Prokura erloschen: Fiedler, Marco, Siegen, *27.07.1982.

HRA 6144 - 05.06.2020: **Sparkasse Burbach-Neunkirchen Zweckverbandssparkasse der Gemeinden Burbach und Neunkirchen,** Burbach (Nassauische Straße 13, 57299 Burbach). Nicht mehr Vorstand: Franz, Wolfgang Alois Helmut, Neunkirchen, *26.01.1954.

HRA 9516 - 05.06.2020: **Stromnetzgesellschaft Siegen GmbH & Co.KG, Siegen,** Friedrichstraße 60, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Weidenaur Straße 211-213, 57076 Siegen.

HRB 10080 - 05.06.2020: **Rechtsanwälte Nierenz & Batz - Rechtsanwalts GmbH, Netphen,** Im Grunde 1-5, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 29. Mai 2020 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz und Zweigniederlassungen) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Nierenz & Coll. Rechtsanwalts GmbH.

HRA 6136 - 05.06.2020: **Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie, Siegen,** Am Bahnhof 40,

BERING IMMOBILIEN 0271 42671
Mit Herz und Sachverstand. Seit 1968. VERMIETEN. VERKAUFEN. BEWERTEN.
Bernd Keller Immobilienkaufmann und Sachverständiger für bebaute und unbebaute Grundstücke
Mitglied im Gutachterausschuss der Universitätsstadt Siegen
Jubaustraße 4, 57072 Siegen | Fax: 0271 45584 | mail@bering-immobilien.de | www.bering-immobilien.de
ivd

57072 Siegen. Nach Firmenänderung weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Fielmann Finanzservice GmbH, Hamburg (Amtsgericht Hamburg HRB 30823). Firmenname von Amts wegen berichtigt, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg (Amtsgericht Hamburg HRB 56098).

HRB 3946 - 08.06.2020: **Feinblechservice Reiffenrath GmbH, Neunkirchen,** Gähneweg 2a, 57290 Neunkirchen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kölner Straße 331 A, 57290 Neunkirchen.

HRB 1007 - 08.06.2020: **Schneider & Holdinghausen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Siegtalstraße 129, 57080 Siegen. weiterhin Geschäftsführer: Strietzel, Andreas, Dortmund, *09.03.1962, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der am 07. Oktober 1993 mit der mobau Modernes Bauen GmbH + Co. Handels- und Beteiligungs-KG mit Sitz in Finnentrop geschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag besteht nunmehr mit der Rechtsnachfolgerin des herrschenden Unternehmens, der BauKing GmbH mit Sitz in Iserlohn (Amtsgericht Iserlohn - HRB 9575), fort.

HRB 4086 - 08.06.2020: **Kotlan & Jung Ingenieurgesellschaft mbH, Siegen,** Mörikestraße 41, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 04. Mai 2020 hat die Änderung des Unternehmensgegenstands, die Umstellung des Stammkapitals auf 51.129,19 EUR, die Erhöhung des Stammkapitals um 70,81 EUR auf nunmehr 51.200,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über den Unternehmensgegenstand und das Stammkapital. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Ausführung von Ingenieur- und Architektenleistungen jeglicher Art im Baubereich sowie Projektmanagement und die Durchführung von Bauvorhaben für eigene und fremde Rechnung. Neues Stammkapital: 51.200,00 EUR. Bestellt als Geschäftsführer: Fey, Anne, Burbach, *06.05.1984; Hadzic, Aziza, Siegen, *20.05.1987. weiterhin Geschäftsführer: Kotlan, Roland, Freudenberg, *11.08.1960.

HRB 9277 - 09.06.2020: **AH Maschinen und Apparatebau GmbH, Freudenberg,** Hommeswiese 75, 57258 Freudenberg. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Federrath, Sabine, Mudersbach, *09.05.1962.

HRB 1435 - 09.06.2020: **Mannesmann Line Pipe GmbH, Siegen,** In der Steinwiese 31, 57074 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Holste, Carsten, Goslar, *05.07.1968.

HRB 10844 - 10.06.2020: **Forstbekleidung Schmidt Verwaltungsges. mbH, Kreuztal,** Auwiese 1, 57223 Kreuztal. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Schmidt, Michael, Siegen, *21.03.1958. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 9106 - 10.06.2020: **Forstbekleidung Schmidt GmbH & Co. KG, Kreuztal,** Auwiese 1, 57223 Kreuztal. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Eingetreten als Liquidator: Schmidt, Michael, Siegen, *21.03.1958, einzelvertretungsberechtigt. Nicht mehr vertretungsberechtigt, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Forstbekleidung Schmidt Verwaltungsges. mbH, Kreuztal (Amtsgericht Siegen HRB 10844). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 3048 - 10.06.2020: **Georgi GmbH, Burbach,** Auf der Halde 8, 57299 Burbach. Änderung zur Geschäftsanschrift: Auf der Halde 2-8, 57299 Burbach. Bestellt als Geschäftsführer: Plumhof, Sebastian, Siegen, *13.02.1979.

HRB 2250 - 12.06.2020: **C3 GmbH, Siegen,** Heeserstraße 56, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Numbachstraße 30, 57072 Siegen.

HRA 3243 - 12.06.2020: **Rudolf Göbel GmbH & Co. KG, Siegen,** Breitestraße 29, 57076 Siegen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Geschw.Göbel Verwaltungs-GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 4342), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9666 - 12.06.2020: **HTS Hoffmann GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Siegen,** Heeserstraße 56, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Numbachstraße 30, 57072 Siegen.

HRB 7857 - 15.06.2020: **HTS TreuConcept GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Siegen,** Heeserstraße 56, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Numbachstraße 30, 57072 Siegen.

HRB 9657 - 15.06.2020: **Völkel & Winkler GmbH, Wenden,** Eisenstraße 4, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Henkelmann, Ralf, Isernhagen, *01.03.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Niederhofer, Thomas, Asbach, *22.08.1962.

HRB 12210 - 15.06.2020: **Betacontrol Systems GmbH, Siegen,** Poststraße 17, 57076 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Trizzino, Stefano, Suno / Italien, *17.07.1967, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nach Berichtigung des Wohnortes weiterhin Geschäftsführer: Martena, Florinda, Suno / Italien, *01.05.1977, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8155 - 15.06.2020: **KaWa GmbH & Co. KG, Siegen,** An der Alche 25, 57072 Siegen. Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Nicht mehr vertetungsberechtigt, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Omniamedia GmbH, Siegen (AG Siegen HRB 5813). Eingetreten als Liquidator: Wallhäuser-Krekel, Christian, Freudenberg, *28.08.1970, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 1297 - 15.06.2020: **STH-Hüttental GmbH Bauunternehmung, Netphen,** Untere Industriestraße 49, 57250 Netphen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Schmidt, Andreas, Siegen, *24.04.1992; Schwarz, Sebastian Benjamin, Siegen, *10.10.1977.

HRA 9274 - 15.06.2020: **inTras-Golf UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Netphen,** Zum Mannsberg 6, 57250 Netphen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Eingetreten als Liquidator: Morgenschweis, Helga, Netphen, *28.12.1963. Nicht mehr vertretungsberechtigt, weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: inTras-Golf Holding UG (haftungsbeschränkt), Netphen (Amtsgericht Siegen HRB 11321). Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 6980 - 16.06.2020: **Schlabach GmbH & Co. KG, Erndtebrück,** Jägersgrund 2, 57339 Erndtebrück. Prokura erloschen: Solbach, Sven, Erndtebrück, *15.04.1986.

HRB 4911 - 16.06.2020: **OPN Chemie Otto Petri GmbH, Neunkirchen,** In der Au 14, 57290 Neunkirchen. Die Gesellschafterversammlung vom 20. Mai 2020 hat die Änderung der Firma und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) beschlossen. Neue Firma: OPN-CHEMIE GmbH.

HRB 4862 - 17.06.2020: **SimKon G. Ziel GmbH, Hilchenbach,** Ferndorfstraße 80, 57271 Hilchenbach. Die Gesellschafterversammlung vom 20. Mai 2020 hat die Erhöhung des Stammkapitals von 26.00,00 EUR um 150.000,00 EUR auf 176.000,00 EUR sowie die Änderung der Firma und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) und § 3 (Stammkapital und Stammeinlagen) beschlossen. Neue Firma: Simkon By Vansichen GmbH. Neues Stammkapital: 176.000,00 EUR. Nach Ergänzung des Geburtsdatums sowie Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Ziel, Gunter, Siegen, *20.01.1969, einzelvertretungsberechtigt. Bestellt als Geschäftsführer: Vansichen, Pieter Joost, Hasselt / Belgien, *05.04.1986, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 8757 - 17.06.2020: **Angerer & Collegen Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Siegen,** Weidenauer Straße 138, 57076 Siegen. Nach Namensänderung (bisher: Wagener) und Wohnortwechsel weiterhin Einzelprokura: Reifenrath, Julia, Morsbach, *22.01.1986.

HRB 2223 - 18.06.2020: **UNICO Deutschland GmbH, Wilnsdorf,** Dortmunder Str. 7, 57234 Wilnsdorf. Nicht mehr Geschäftsführer: Huwer, Heribert, Netphen, *15.05.1957.

HRB 12127 - 18.06.2020: **Car-Point GmbH, Kreuztal,** Siegener Straße 204, 57223 Kreuztal. Das von Herrn Eduard Eisenbeis, geboren am 06.09.1977, wohnhaft in Hilchenbach, als Inhaber der Firma Eduard Eisenbeis Lack & Kfz-Service e.K. mit Niederlassung in Kreuztal (Amtsgericht Siegen - HRA 9533) betriebene Unternehmen ist durch Ausgliederungs- und Übernahmevertrag vom 21. April 2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben Tage auf die Gesellschaft ausgegliedert. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 10477 - 18.06.2020: **Francavilla Perfect Clean UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Freudenberger Straße 494, 57072 Siegen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Francavilla, Angelo Raffaele, Siegen, *24.04.1980. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 7/20) vom 11. Mai 2020 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 8612 - 19.06.2020: **Albert Hodel GmbH Apparatebau und Schweißkonstruktionen, Freudenberg,** Hommeswiese 75, 57258 Freudenberg. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Federrath, Sabine, Mudersbach, *09.05.1962.

HRB 5524 - 19.06.2020: **AWS Schäfer Technologie GmbH, Wilnsdorf,** Oberhause-

UNION
GLASHÜTTE/SA.
DEUTSCHE UHRMACHERKUNST.1893
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

ner Straße 8, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 09. Juni 2020 hat die Sitzverlegung nach Siegen und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Rechtsform, Firma und Sitz der Gesellschaft) beschlossen. Siegen. Geschäftsanschrift: Birlenbacher Straße 24-28, 57078 Siegen.

HRB 3736 - 22.06.2020: **HILMA-RÖMHELD GmbH, Hilchenbach,** Schützenstraße 74, 57271 Hilchenbach. Die Gesellschafterversammlung vom 18. Juni 2020 hat die Änderung von § 3 (Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 12157 - 22.06.2020: **Veseli Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen,** Bahnhofstraße 21, 57290 Neunkirchen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Veseli, Arben, Neunkirchen, *13.01.1981, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 1436 - 22.06.2020: **WALZEN IRLE GMBH, Netphen,** Hüttenweg 5, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung vom 17. Juni 2020 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurde insbesondere die Bestimmungen über den Unternehmensgegenstand, das Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Herstellung, der Vertrieb, der Handel und der Service von bzw. mit Erzeugnissen der Gießerei-, Eisen-, Stahl- und Metallindustrie einschließlich der Verwertung der Nebenprodukte.

HRA 7202 - 22.06.2020: **Andreas u. Markus Reumann KG, Bad Berleburg,** An der Kreuzebach 1 A, 57319 Bad Berleburg. Geändert, nun: Offene Handelsgesellschaft. Geändert, nun: Andreas u. Markus Reumann OHG.

HRB 10547 - 22.06.2020: **Herling Dental-Labor UG (haftungsbeschränkt), Erndtebrück,** Ederfeldstraße 3, 57339 Erndtebrück. Nicht mehr Geschäftsführer: Herling, Angelika, Erndtebrück, *17.04.1947.

HRB 2232 - 22.06.2020: **Schneider-Kraftfahrzeughandel Alchen GmbH, Freudenberg-Alchen,** Bühlerstraße 71 a, 57258 Freudenberg. Bestellt als Geschäftsführer: Schneider, Markus, Freudenberg, *01.09.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10458 - 23.06.2020: **Solution Process Coaching & Development GmbH, Hilchenbach,** Kronprinzenstraße 37, 57271 Hilchenbach. Die Gesellschafterversammlung vom 18. Mai 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von § 1 (Firma) und § 3 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Ibn direct GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die direkte Durchführung von Handelsgeschäften im Groß- und Einzelhandel, die Vermittlung von Handelsgeschäften, die Durchführung von Dienstleistungen im Bereich Beschaffung, Distribution und Lagerung sowie die Durchführung und/oder Organisation von Schulungen und Trainings. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Liquidator, nunmehr Geschäftsführer: Neef, Stephan, Hilchenbach, *06.12.1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Kücken, Daniela, Hilchenbach, *15.07.1982, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft wird fortgesetzt.

HRB 12050 - 23.06.2020: **Check Store UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Birlenbacher Hütte 4, 57078 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 08. Juni 2020 hat die Änderung der Firma, die Erhöhung des Stammkapitals und die Änderung von Ziffer 1 und Ziffer 3 des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Check Store GmbH. Neues Stammkapital: 25.000,00 EUR.

HRB 6662 - 23.06.2020: **VAMED Klinik Bad Berleburg GmbH, Bad Berleburg,** An der Gontardslust 7, 57319 Bad Berleburg. Nicht mehr Geschäftsführer: Otte, Sarah, Bad Berleburg, *11.01.1982.

HRB 3736 - 24.06.2020: **HILMA-RÖMHELD GmbH, Hilchenbach,** Schützenstraße 74, 57271 Hilchenbach. Der mit der Römheld Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Laubach (vormals: Düsseldorf) (Amtsgericht Gießen - HRB 3089; vormals: Amtsgericht Düsseldorf - HRB 3710) am 16. Mai 1997 geschlossene und am 09. Dezember 2014 geänderte Ergebnisabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 18. Juni 2020 mit Wirkung zum Ende des Rumpfgeschäftsjahres (30. Juni 2020) aufgehoben. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der Gesellschaft, deren Forderungen begründet worden sind, bevor die Eintragung der Beendigung des Vertrages in das Handelsregister nach § 10 HGB als bekanntgemacht gilt, ist vom anderen Vertragsteil Sicherheit zu leisten, wenn sie sich binnen sechs Monaten nach der Bekanntmachung zu diesem Zweck bei ihm melden.

HRB 11183 - 24.06.2020: **Fuchs Betriebs und Verwaltungs GmbH, Siegen,** An den Weiden 17, 57078 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Fuchs, Marcel, Siegen, *10.12.1993, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6583 - 24.06.2020: **Kämmerling Verwaltungs-GmbH, Bad Laasphe,** Schloß Wittgenstein, 57334 Bad Laasphe. Nicht mehr Geschäftsführer: Kämmerling, Sven Boris, Bad Laasphe, *22.12.1972.
HRA 7017 - 24.06.2020: **Institut Schloß Wittgenstein Josef Kämmerling GmbH & Co. KG, Laasphe,** Schloß Wittgenstein, Schloß Wittgenstein 6, 57334 Bad Laasphe. Prokura erloschen: Kämmerling, Sven Boris, Bad Laasphe, *22.12.1972.

HRB 8859 - 24.06.2020: **sologics GmbH, Siegen,** St.-Johann-Straße 27, 57074 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Mai 2020 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Kraft, Oliver, Siegen, *27.04.1979, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 3003 - 26.06.2020: **Behälter- und Apparatebau Büdenbender Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft m.b.H., Netphen,** Köhlerweg 30-34, 57250 Netphen. Die Gesellschafterversammlung hat am 28. Mai 2020 beschlossen das Stammkapital (DEM 51.000,00) auf Euro umzustellen, es von dann EUR 26.075,89 um EUR 24,11 auf EUR 26.100,00 zu erhöhen und die Satzung neu zu fassen. Dabei wurden geändert: Stammkapital, Vertretung, Geschäftsjahr. Neues Stammkapital: 26.100,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 5186 - 26.06.2020: **Büdenbender Dachtechnik GmbH, Siegen,** Eiserfelder Straße 48, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 23. Juni 2020 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. weiterhin Geschäftsführer: Büdenbender, Rainer, Siegen, *24.09.1959, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Büdenbender, Lukas, Siegen, *23.08.1993.

HRA 9491 - 26.06.2020: **Sieginvest GmbH & Co. KG, Freudenberg,** Eckenstraße 19 c, 57258 Freudenberg. Berichtigung von Amts wegen zur Geschäftsanschrift: Eckenweg 19 c, 57258 Freudenberg.

HRB 8042 - 26.06.2020: **LapID Service GmbH, Netphen,** Untere Industriestraße 20, 57250 Netphen. Nach Änderung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Schnermann, Jörg, Maintal, *09.04.1974, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 9021 - 29.06.2020: **Pflege aus einer Hand GmbH, Freudenberg,** Bahnhofstraße 44, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Lohmann, Katja, Winsen, *23.11.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Friedl, Dirk, München, *05.11.1980; Stüwe, Franz, Haselünne, *12.11.1967, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2988 - 29.06.2020: **HESS GmbH, Burbach,** Braache 5, 57299 Burbach. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Hess, Walter, Neunkirchen, *01.11.1948; Krause, Roland, Ilbesheim, *09.11.1950. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 10069 - 29.06.2020: **Bruch GmbH, Siegen,** Zwischenweg 10, 57074 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Zwischenweg 3, 57074 Siegen.

HRB 9891 - 29.06.2020: **CODEX Verwaltungs GmbH, Burbach,** Hoorwaldstraße 44, 57299 Burbach. Nicht mehr Liquidator: Dr. Witzak, Michael Paul, Korb, *30.07.1963. Bestellt als Liquidator: Müller, Jörg, Siegen, *31.01.1963.

HRB 8179 - 29.06.2020: **OPS-INGERSOLL Funkenerosion GmbH, Burbach,** Daimlerstraße 22, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Jung, Kai-Steffen, Neunkirchen, *06.05.1976. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Jung, Kai-Steffen, Neunkirchen, *06.05.1976.

HRB 11885 - 29.06.2020: **VORCHI GmbH, Siegen,** Numbachstraße 80, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 08. Mai 2020 hat die Sitzverlegung von Siegen nach Wilnsdorf und die Änderung von § 1 (Firma und Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Wilnsdorf. Geschäftsanschrift: Bochumer Straße 15, 57234 Wilnsdorf.

HRB 11431 - 29.06.2020: **FRANK Hochdruck- und Dampftechnologie GmbH, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 15, 57234 Wilnsdorf. Bestellt als Geschäftsführer: van den Borne, Petrus, AB Tilburg/Niederlande / Niederlande, *08.09.1965, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10670 - 29.06.2020: **Bülo compact UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Obenstruthstraße 25, 57072 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Lengert, Marina, Siegen, *31.10.1977. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12128 - 29.06.2020: **NobelClad Europe GmbH, Burbach,** Dr.-Hermann-Fleck-Allee 8, 57299 Burbach. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Schmidt, Christina, Wilnsdorf, *15.12.1973; Stehle, Philipp, Herborn, *03.08.1981.

HRB 1333 - 29.06.2020: **Rolf Hofmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Am Eichenhang 25-33, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 21. Januar 2019 hat die Erhöhung des Stammkapitals von 26.000,00 EUR um 5.000,00 EUR auf 31.000,00 EUR zum Zwecke der Verschmelzung mit der HW Hortmann + Wolf Verwaltungs GmbH mit Sitz in Siegen (AG Siegen, HRB 4495) und der Carl Hortmann Geschäftsführungs-GmbH mit Sitz in Siegen (AG Siegen, HRB 3469) und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital)

beschlossen. Neues Stammkapital: 31.000,00 EUR.

HRB 12034 - 29.06.2020: **Schulen Schloß Wittgenstein gGmbH, Bad Laasphe,** Schloß Wittgenstein 6, 57334 Bad Laasphe. Prokura erloschen: Kämmerling, Sven Boris, Bad Laasphe, *22.12.1972.

HRA 8489 - 29.06.2020: **neun a ohg, Olpe,** Olper Hütte 5, 57462 Olpe. Siegen. Geschäftsanschrift: Löhrtor 7, 57072 Siegen. Der Sitz ist nach Siegen verlegt.

HRB 10336 - 29.06.2020: **HESS Group GmbH, Burbach,** Freier-Grund-Straße 123, 57299 Burbach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Hamza, Marc, Siegen, *28.04.1975.

HRB 2925 - 30.06.2020: **Peter Steffen Maschinenfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Siegen,** Weidenauer Straße 119, 57076 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Arens, Martin, Olpe, *24.03.1977, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11897 - 30.06.2020: **Jung + Theuergarten Ingenieurgesellschaft mbH, Siegen,** Im Hainchen 15, 57076 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Brüderweg 3, 57074 Siegen.

HRB 10421 - 30.06.2020: **IBF Automation GmbH, Freudenberg,** Hommeswiese 127, 57258 Freudenberg. Prokura erloschen: Dornseifer, Catharina, Freudenberg, *28.11.1993.

HRB 12019 - 30.06.2020: **Coatinc Siegen GmbH, Siegen,** Hüttenstraße 45, 57223 Kreuztal. Bestellt als Geschäftsführer: Kröger, Ludger, Gelsenkirchen, *15.07.1960.

HRB 3000 - 30.06.2020: **IBF Ing.-Büro Freudenberg GmbH, Freudenberg,** Bruchstraße 22, 57258 Freudenberg. Prokura erloschen: Dornseifer, Catharina, Freudenberg, *28.11.1993.

HRB 9205 - 30.06.2020: **Via-Bau Südwestfalen GmbH, Bad Laasphe,** Rheinbabenstraße 75, 46240 Bottrop. Nicht mehr Geschäftsführer: Vidal, Alexandra, Berlin, *17.03.1971. Bestellt als Geschäftsführer: Cremer, Norbert Hubertus Rafael, Leipzig, *02.10.1959.

HRB 10964 - 30.06.2020: **Fricke & Klein Bedachungen GmbH, Kreuztal,** Siegener Straße 115, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Klein, Philipp, Hilchenbach, *07.09.1985. Bestellt als Geschäftsführer: Büdenbender, Rainer, Siegen, *24.09.1959, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7865 - 30.06.2020: **M + C Antriebstechnik Beteiligungs-GmbH, Siegen,** Birlenbacher Straße 24, 57078 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Birlenbacher Straße 15e, 57078 Siegen.

HRB 3736 - 30.06.2020: **HILMA-RÖMHELD GmbH, Hilchenbach,** Schützenstraße 74, 57271 Hilchenbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Reichert, Julia Sabine, Nidda, *18.10.1980.

HRA 7893 - 30.06.2020: **M + C Antriebstechnik GmbH & Co. KG, Siegen,** Birlenbacher Straße 24, 57078 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Birlenbacher Straße 15e, 57078 Siegen.

Kreis Olpe

HRB 6271 - 03.06.2020: **Suerlänner GmbH, Lennestadt,** Marienhütte 2, 57080 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Mühlhaus, Jörg, Freudenberg, *10.03.1984, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5968 - 03.06.2020: **A. Sondermann Metallbau u. Bauelemente GmbH, Finnentrop,** Zum Elberskamp 1, 57413 Finnentrop. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Liquidator, nunmehr Geschäftsführer: Sondermann, Ralf, Finnentrop, *05.05.1968, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft wird fortgesetzt.

HRA 8784 - 03.06.2020: **maxum GmbH & Co. KG, Lennestadt,** Thetener Straße 1, 57368 Lennestadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 12087 - 03.06.2020: **Deine Immobilie GmbH, Olpe,** In der Wüste 16, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Krause, Stephanie, Olpe, *16.04.1973.

HRB 11759 - 03.06.2020: **LUBIG Gesellschaft für biologische Backerzeugnisse und diätetische Lebensmittel mit beschränkter Haftung, Drolshagen,** Springerwiese 2, 57489 Drolshagen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 6885 - 04.06.2020: **aquatherm GmbH, Attendorn,** Biggen 5, 57439 Attendorn. Die aquatherm Metallverarbeitung GmbH & Co. KG mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen - HRA 7479) ist durch Verschmelzungsvertrag vom 06. Mai 2020 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Gesellschaft verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRA 7479 - 04.06.2020: **aquatherm Metallverarbeitung GmbH & Co. KG, Attendorn,** Röntgenstraße 32, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft ist durch Verschmelzungsvertrag vom 06. Mai 2020 und Beschluss der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der aquatherm GmbH mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen - HRB 6885) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 6885 - 04.06.2020: **aquatherm GmbH, Attendorn,** Biggen 5, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Mai 2020 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 250.000,00 EUR auf nunmehr 3.250.000,00 EUR zum Zwecke der Durchführung der Verschmelzung mit der auqatherm Metallverarbeitung GmbH & Co. KG mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen - HRA 7479) und die Änderung von § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteile) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neues Stammkapital: 3.250.000,00 EUR.

HRA 9144 - 04.06.2020: **utp united-turned-parts GmbH & Co. KG, Finnentrop,** Industriestraße 55 + 57, 57413 Finnentrop. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14. Mai 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom gleichen Tage mit der Hedtmann fasteners GmbH mit Sitz in Hagen (AG Hagen, HRB 8848) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 6034 - 05.06.2020: **Rudolf Eckel Federnfabrik GmbH, Lennestadt,** Thetener Straße 24, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Prentler, Edwin, Lennestadt, *12.06.1954.

HRA 8689 - 05.06.2020: **L+B Metallservice oHG, Olpe,** Wittenberger Straße 4, 57462 Olpe. Wenden. Geschäftsanschrift: Panoramaweg 12, 57482 Wenden. Der Sitz ist nach Wenden verlegt.

HRA 6880 - 10.06.2020: **Tüschen & Zimmermann GmbH & Co. KG, Saalhausen,** Winterberger Straße 82, 57368 Lennestadt-Saalhausen. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Lennestadt. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsanschrift: Winterberger Straße 82, 57368 Lennestadt. Einzelprokura: Hennecke, Thomas, Schmallenberg, *22.12.1958; Knapwurst, Gerd, Siegen, *03.11.1963.

HRB 11798 - 12.06.2020: **STILWERT GmbH, Lennestadt,** Thetener Straße 22, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 08. Juni 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes sowie die Änderung von Ziffer 1 (Firma, Sitz) und Ziffer 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: STILPUNKT GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Herstellung von und der Handel mit Küchen.

HRA 6829 - 16.06.2020: **Fischer & Kaufmann GmbH & Co. KG, Finnentrop,** Am Steinwerk 7, 57413 Finnentrop. Prokura erloschen: Bischopink, Veronika, Finnentrop, *09.08.1949.

HRB 4950 - 16.06.2020: **Müller Verwaltungsgesellschaft mbH, Netphen,** Im Distelfeld 15, 57250 Netphen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Fontanestraße 13, 57078 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Müller, Karl, Netphen, *28.07.1938. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Müller, Ralf, Siegen, *22.09.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6113 - 16.06.2020: **Franz Prein, Bedachungsgeschäft GmbH, Lennestadt-Altenhundem,** Hundemaue 9, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 23. Mai 2020 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Gegenstand des Unternehmens), § 6 (Stammkapital) und § 14 (Abtretung von Geschäftsanteilen) beschlossen. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Lennestadt. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Betrieb eines Bedachungsgeschäfts und die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafte-

Industriehalle mit Bürogebäude Raum Finnentrop

- Hallenfläche 3.900 m^2 (78 x 50 m, Hoesch-Isowände), aufteilbar, mehrere ebenerdige Rolltore, 1 Laderampe
- Repräsentatives Bürogebäude in konvent. Bauweise mit direktem Zugang zur Halle, 2-geschossig, ca. 2 x 235 m^2, aufteilbar
- Gesamtgrundstücksfläche ca. 8.500 m^2

Langfristig zu vermieten, auch in Teilflächen,
Kontaktaufnahme unter info@voss-und-sohn.de

rin an der Prein GmbH & Co. KG, die zum Gegenstand hat den Erwerb und die Verwaltung von Immobilien, von Gesellschaftsanteilen und anderen Vermögenswerten. Von Amts wegen angepasst, weiterhin Geschäftsführer: Prein, Franz, Lennestadt, *03.12.1946; Prein, Gordon, Lennestadt, *22.02.1968, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9450 - 18.06.2020: **Kettling GmbH & Co. KG, Lennestadt,** Dr.-Paul-Müller-Straße 8, 57368 Lennestadt. 58840 Plettenberg, Geschäftsanschrift: Auf dem Brink 14, 58840 Plettenberg. Die Zweigniederlassung in 58840 Plettenberg ist aufgehoben.

HRB 11298 - 29.06.2020: **TEQAS GmbH, Wenden,** Adenauerstraße 31, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Brucker, Marc, Wenden, *09.04.1995. Bestellt als Geschäftsführer: Brucker, Falko Siegfried, Wenden, *21.03.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6141 - 29.06.2020: **msd – steeldesign Präzisionskomponenten – GmbH, Finnentrop,** Geranienweg 10, 57413 Finnentrop. Prokura erloschen: Liebisch, Andrea, Finnentrop, *06.03.1966.

HRB 5926 - 29.06.2020: **Josef Schmelter GmbH Sägewerk, Lennestadt,** Auf der Endert 1, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Schmelter, Ralf, Aachen, *04.07.1980. Bestellt als Geschäftsführer: Schmelter, Lutz, Lennestadt, *15.04.1977, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 7481 - 29.06.2020: **Rink & Bettig Verwaltungs-GmbH, Attendorn,** Dieselstrasse 7, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Rink, Thomas, Attendorn, *09.03.1951. Bestellt als Geschäftsführer: Bettig, Patrick, Attendorn, *28.09.1992, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 6034 - 30.06.2020: **Rudolf Eckel Federnfabrik GmbH, Lennestadt,** Thetener Straße 24, 57368 Lennestadt. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Prentler, Torben, Lennestadt, *12.09.1983; Richard, Tobias, Lennestadt, *29.06.1982; Schmidt, Stephan, Lennestadt, *17.03.1982.

SIEGEN – KAAN-MARIENBORN
NEUBAU-ERSTBEZUG
Industriehalle mit Kranbahn (12,5t), 718 m² Nfl., modernes Bürogebäude mit 353 m² Nfl., gehobene Ausstattung, 18 Parkplätze, kurzfristig frei
Mietpreis: 6.920 € + NK + MwSt.
Provision: 2,32 Monatsmieten inkl. MwSt.
EA-B | B-Wärme 80 kWh/(m²a) | B-Strom 18 kWh/(m²a) | Gas | Bj.2019
BERING IMMOBILIEN

HRB 10869 - 30.06.2020: **TSL UG (haftungsbeschränkt), Lennestadt,** Vitusstraße 10, 57368 Lennestadt. Prokura erloschen: Stutte, Jürgen, Lennestadt, *18.03.1968.

HRA 9546 - 30.06.2020: **Dennis Kost Transporte GmbH & Co. KG, Attendorn,** Kölner Straße 46, 57439 Attendorn. Von Amts wegen angepasst: Persönlich haftender Gesellschafter: Dennis Kost Verwaltungs-GmbH, Attendorn (Amtsgericht Siegen HRB 12192), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 10. Juni 2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage mit der Kost Express, Inh. Dennis Kost e.K. mit Sitz in Attendorn (AG Siegen, HRA 9527) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

c) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRA 6994 - 04.06.2020: **Eder-Lahn-Transportbeton GmbH & Co. KG, Bad Berleburg-Raumland,** Balder Straße 8, 57339 Erndtebrück. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 10535 - 05.06.2020: **Planera UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Luckenwalder Straße 30, 15936 Dahme. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 3598 - 08.06.2020: **Treuvermögen Kapitalanlagenvermittlungs-Verwaltungs GmbH, Wilnsdorf,** Ringstraße 37, 57234 Wilnsdorf. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 9298 - 08.06.2020: **RP Immobilienverwaltungs GmbH & Co. KG, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 19, 57234 Wilnsdorf. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRA 6177 - 08.06.2020: **Rubertus Immobilien GmbH & Co. KG, Siegen,** Rathausstraße 9, 57078 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 11397 - 09.06.2020: **RP Grundstücksbeteiligungs GmbH, Wilnsdorf,** Bochumer Straße 19, 57234 Wilnsdorf. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 8113 - 16.06.2020: **Pia Schwarzbach e.K., Kreuztal,** Hagener Straße 10, 57223 Kreuztal. Die Firma ist erloschen.

HRA 7992 - 17.06.2020: **Gisela Gratopp e.K., Neunkirchen,** van-Kinsbergen-Ring 81, 57290 Neunkirchen. Prokura erloschen: Bieler, Christa, Neunkirchen, *04.03.1956. Die Firma ist erloschen.

HRA 8872 - 17.06.2020: **Karl Heinrich Bruch Management GmbH & Co. KG, Burbach,** Heimhofstr. 17, 57299 Burbach. Ausgeschieden als Persönlich haftender Gesellschafter: Karin Bruch Verwaltungs-GmbH, Haiger (Amtsgericht Wetzlar HRB 7078). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt. Die Firma ist erloschen.

HRA 9533 - 18.06.2020: **Eduard Eisenbeis Lack & Kfz-Service e.K., Kreuztal,** Siegener Straße 204, 57223 Kreuztal. Das Unternehmen ist gemäß Ausgliederungs- und Übernahmevertrag vom 21. April 2020 aus dem Vermögen des Inhabers auf die CarPoint GmbH mit Sitz in Kreuztal (Amtsgericht Siegen - HRB 12127) ausgegliedert. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 8532 - 26.06.2020: **R-R Gleisbau Verwaltungsgesellschaft mbH, Kreuztal,** Siegener Straße 39, 57223 Kreuztal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11860 - 29.06.2020: **AP Consulting GmbH, Olpe,** Wagnerstraße 12, 61381 Friedrichsdorf. Schwalbach am Taunus. Geschäftsanschrift: Am Kronberger Hang 2, 65824 Schwalbach am Taunus. Der Sitz ist nach Schwalbach am Taunus (Amtsgericht Königstein im Taunus, HRB 10509) verlegt.

HRB 9589 - 29.06.2020: **Wittlight GmbH, Bad Berleburg,** Alte Landstraße 25, 57319 Bad Berleburg. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 8235 - 29.06.2020: **R-R Gleisbau GmbH & Co. KG, Kreuztal,** Siegener Straße 39, 57223 Kreuztal. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 3825 - 30.06.2020: **Klinker & Brandschutz Klein GmbH, Kreuztal-Ferndorf,** Marburger Straße 152, 57223 Kreuztal. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Kreis Olpe

HRB 11762 - 02.06.2020: **Neoshifting UG (haftungsbeschränkt), Drolshagen,** Am Höhwege 6, 57489 Drolshagen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Armani, Kia, Drolshagen, *21.02.1996. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 6057 - 03.06.2020: **Marc Sickerling GmbH, Lennestadt,** Hundemstraße 7, 57368 Lennestadt. Bergneustadt. Geschäftsanschrift: Turnerstraße 4, 51702 Bergneustadt. Der Sitz ist nach Bergneustadt (AG Köln, HRB 101832) verlegt.

HRB 6219 - 04.06.2020: **Decobau GmbH, Lennestadt-Maumke,** Agathastraße 15, 57368 Lennestadt. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRA 6875 - 04.06.2020: **Haub u. Schöllnhammer Gesellschaft mit beschränkter Haftung u. Co. Kommanditgesellschaft, Altenhundem,** Hundemstr. 132, 57368 Lennestadt. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 9827 - 24.06.2020: **ORGAPLAN Beratung & Software GmbH, Drolshagen,** Grimmestraße 7, 57489 Drolshagen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 8332 - 25.06.2020: **SSV GmbH & Co. KG i. L., Wenden,** Fischpicke 5, 57482 Wenden. Die Firma ist erloschen.

HRB 9272 - 26.06.2020: **coredata it solutions UG (haftungsbeschränkt), Wenden,** Koblenzer Straße 75, 57482 Wenden. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRA 9527 - 30.06.2020: **Kost Express, Inh. Dennis Kost e.K., Attendorn,** Kölner Straße 46, 57439 Attendorn. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 10. Juni 2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Dennis Kost Transporte GmbH & Co. KG mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen, HRA 9546) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 9256 - 30.06.2020: **Belle Body GmbH, Attendorn,** Kölner Straße 18, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

d) Löschungsankündigungen (FamFG)

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 9949 - 05.06.2020: **K & C Armaturen GmbH, Wilnsdorf,** Hauptstraße 69, 57074

Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 8736 - 24.06.2020: **profipartner24 GmbH, Siegen,** Koblenzer Straße 29, 57072 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 5060 - 26.06.2020: **Wilhelm Stein GmbH, Hilchenbach,** Sterzenbacher Straße 4, 57271 Hilchenbach. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 11624 - 26.06.2020: **NOMETEC - Wintergartenzentrum Siegen GmbH, Siegen,** Hauptstraße 86, 57074 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 2279 - 29.06.2020: **NEWTRONICS Hi-Fi-Elektronik-Handel GmbH, Siegen,** In der Steinwiese 78 a, 57074 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

Kreis Olpe

HRB 11738 - 24.06.2020: **SYSTM SHCK UG (haftungsbeschränkt), Attendorn,** Zur Leye 8, 57439 Attendorn. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

d) Löschungsankündigungen (FamFG)

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 8612 - 02.06.2020: **Albert Hodel GmbH Apparatebau und Schweißkonstruktionen, Freudenberg,** Hommeswiese 75, 57258 Freudenberg. Prokura irrtümlich eingetragen Federrath, Sabine, Mudersbach, *09.05.1962.

HRB 12251 - 26.06.2020: **MSE Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Siegen,** Rensbachstraße 26, 57080 Siegen. Firma von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: MSE Verwaltung UG (haftungsbeschränkt). Wohnort von Amts wegen gem. § 17 HRV berichtigt: Geschäftsführer: Seidel, Matthias, Brasilia / Brasilien, *18.05.1977, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Kreis Olpe

HRB 11470 - 17.06.2020: **Brinkmann UG (haftungsbeschränkt), Attendorn,** Mecklinghauser Straße 17, 57439 Attendorn. Eintragung lfd. Nr. gem. § 17 HRV von Amts wegen berichtigt: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

Branchen-ABC

Ihre Partner aus der Region

E Elektro-Installation E

H. TIMMERBEUL GmbH
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg
Telefon (02 71) 35 51 61 • Fax (02 71) 35 53 83

G Gabelstapler G

GABELSTAPLER CENTER KAMEN
Niederlassung Wenden
Zum Eichstruck 3a · 57482 Wenden
☎ 02762 / 987803 · Fax 987399
www.gabelstapler-center.de

S Sanierung von Brand- u. Wasserschäden S

POLYGONVATRO
Sanierung von Brand- und Wasserschäden
24h: kostenfreier Service
0800.840 850 8
Wir machen das für Sie.

W Werbeartikel W

WERBEWIENANDSIEGEN
PROMOTION SERVICE
In der Steinwiese 74
57074 Siegen
www.werbe-wienand.de
☎ (02 71) 6 60 76-0
Ideen und Produkte erfolgreich werben

W Werbung W

AGENTUR VORLÄNDER
Basic instinct.
T +49 (0) 271 5940-488 . AGENTUR.VORLAENDER.DE

Z Zeiterfassung Z

ZEUS® Zeitwirtschaft
LEONHARDT ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH SIEGEN :: DORTMUND
ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)
Standort Siegen
In der Steinwiese 80, 57074 Siegen
Telefon: +49 (0) 271 66068-0
Telefax: +49 (0) 271 66068-15
Standort Dortmund
Hauert 15, 44227 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 557878-0
Telefax: +49 (0) 231 557878-55
www.leonhardt-zeiterfassung.com
info@leonhardt-zeiterfassung.com
ISGUS

Veranstaltungskalender

Webinare

10. August, 14:00 – 15:00 Uhr
Digital Leadership und Organisationsentwicklung

21. August, 10:00 – 11:30 Uhr
Home-Office rechtsicher einführen und nutzen

27. August, 10:00 – 11:30 Uhr
Arbeitsrecht für Führungskräfte

Tagesseminare

17. August
Praxisseminar: Das Internet als Hilfsmittel bei der Exportkontrolle
Referent: Dipl.-Finanzwirt, Frank Laufert, Lohmar

18. August (Attendorn)
Kompetent am Telefon
Referent: Jens Nockemann, Siegen

18. August
Liquiditätsmanagement – Ein Leitfaden für KMU
Referent: Dipl.-Betriebswirt Michael Kress, Eichenzell-Büchenberg

21. August
Besser führen 1: Führungsaufgaben bewusst wahrnehmen
Referent: Dipl.-Handelslehrer, Nikolaus Rohr, Oldenburg

25. August
Zollmanagement und Organisation von Zollprozessen
Referentin: Karoline Weber, Diespeck

26. August
Außenhandelsstammdaten – Voraussetzung für eine korrekte Export-/Importabwicklung
Referentin: Karoline Weber, Diespeck

27. August
AEO-Monitoring: AEO werden und bleiben
Referentin: Karoline Weber, Diespeck

27.+28. August
Verhandlungstraining zum Profi-Einkäufer (Praxisworkshop)
Referent: Klaus-Dieter Holzhüter, Niederkrüchten

Chancen nutzen

Weiterbildung zum halben Preis
Sprechen Sie uns an oder informieren Sie sich unter www.bildungsscheck.nrw.de

August 2020

Die Tagesseminare finden in der Regel in der Pfeffermühle Siegen von 8.30 bis 16.30 Uhr statt. Nähere Informationen bei Silke Meffert unter 0271 89057-19. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Dietmar Simmert unter 0271 89057-21.

28. August
Auszubildende gewinnen und binden (Vom Ausbilder zum Coach-Modul 1)
Referentin: Christina Scherb, Düsseldorf

31. August
Arbeitsrecht Teil 1 – Einstellung und Kündigung
Referentin: Gaby Maier-Saray, Aschaffenburg

Lehrgänge

Abschluss: IHK-Prüfung

Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO) (berufsbegleitend)
Dauer: 08.08.-24.10.20 (80 U.-Std. SI)
Dauer: 10.08.-07.11.20 (80 U.-Std. SI)
Dauer: 11.08.-29.10.20 (80 U.-Std. SI)
Dauer: 11.08.-29.10.20 (80 U.-Std. BLB)

Vorbereitungslehrgang zur Ausbildereignungsprüfung (AEVO) (Online & Präsenz)
Dauer: 26.08.-28.10.20 (80 U.-Std. SI)
Dauer: 29.08.-24.10.20 (80 U.-Std. AT)

Geprüfter Personalfachkaufmann (IHK)
Dauer: 03.09.20-30.09.21 (340 U.-Std.)

Geprüfter Fachwirt für Marketing (IHK)
Dauer: 07.09.20-24.01.22 (440 U.-Std.)

Geprüfter Fachwirt für Einkauf (IHK)
Dauer: 08.09.20-27.09.22 (608 U.-Std.)

Geprüfter Fachwirt für Logistiksysteme (IHK)
Dauer: 08.09.20-01.10.22 (580 U.-Std.)

Abschluss: bbz-Zertifikat

Finanzbuchhalter (IHK)
Dauer: 10.08.20-30.11.20 (124 U-Std.)

Unterrichtung für Arbeitnehmer nach § 34 a GewO
Dauer: 10.08.20-14.08.20 (40 U.-Std.)

Social Media Manager (IHK) – eLearning
Dauer: 14.08.20-09.10.20 (80 U.-Std.)

Fachkraft für Industrie 4.0 (IHK)
Dauer: 01.09.20-11.12.20 (104 U.-Std.)

Gewerblich-technische Lehrgänge

HEIDENHAIN Umsteiger TNC 640
Dauer: 06.08.20-07.08.20 (18 U.-Std.)

HEIDENHAIN Werkstücke vermessen mit Tastsystem iTNC530
Dauer: 17.08.20-02.09.20 (27 U.-Std.)

SPS-Technik Programmierung
Dauer: 17.08.20-09.09.20 (40 U.-Std.)

Konventionelles Drehen
Dauer: 18.08.20-17.09.20 (50 U.-Std.)

Konventionelles Fräsen
Dauer: 18.08.20-17.09.20 (50 U.-Std.)

CNC-Technik - Allgemeine Grundlagen
Dauer: 20.08.20-17.09.20 (45 U.-Std.)

Magnetpulverprüfung (MT) Stufe 1 & 2 (inkl. Prüfung)
Dauer: 24.08.20-29.08.20 (48 U.-Std.)

Infoveranstaltungen

Zur Gewährleistung des Mindestabstands, bittet das bbz um vorherige Anmeldung zu den Infoveranstaltungen, telefonisch (0271 89057-0) oder per Mail an: info@bbz-siegen.de.

bbz-Infoveranstaltung zum Lehrgang

Content is King: Workshop für Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen
10. August 2020, 10 bis 14 Uhr
(IHK Siegen, Geschäftsstelle Olpe: In der Trift 11, 57462 Olpe)

IHK-Fördersprechtag: Öffentliche Finanzierungshilfen
12. August 2020, 10 bis 16:30 Uhr
(Online-Veranstaltung)

1 x 1 des Forderungsmanagements
13. August 2020, 10 bis 11 Uhr
(Online-Veranstaltung)

Online-Seminar: Basisseminar für Existenzgründer/-innen
18. August 2020, 13 bis 15:30 Uhr

Aktuelle Social-Media-Trends: Workshop für Händler, Dienstleister und Gastronomen
3. September 2020, 10:30 Uhr bis 12 Uhr
(Altes Kloster Drolshagen, Dechant-Fischer-Straße 7, 57489 Drolshagen)

Basisseminar für Existenzgründer/-innen
4. September 2020, 9 bis 14 Uhr (Haus des Gastes, Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe)

DasTelefonbuch

Alles in einem

Finden statt suchen:
Mehr Zeit am Kunden als am Telefon.

> Online mit dem TerminService 4

Jetzt gratis testen!
dastelefonbuch.de/Terminbuchung

VORLÄNDER GmbH & Co. KG
BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI · VERLAG · WERBEAGENTUR

Ein Service Ihrer Verlage **Das Telefonbuch**

Von Mittelstand
zu Mittelstand
Die Webserie der
Genossenschaftlichen Beratung
„Mit innovativer Technik und Präzision lassen wir Ideen Wirklichkeit werden. Eine gute Gründungsberaterin macht das auch.“
Sujithkanna Gnanasegaram, Geschäftsführer GS Frästechnik,
Nathiya Gnanasegaram und Tanja Dornhoff, Gründungsberaterin
Machen Sie es wie unsere Mitglieder von der GS Frästechnik:
Nutzen Sie für Ihre unternehmerischen Pläne unsere Genossenschaftliche Beratung und unser Netzwerk an Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.
www.VBinSWF.de
Volksbank
in Südwestfalen eG